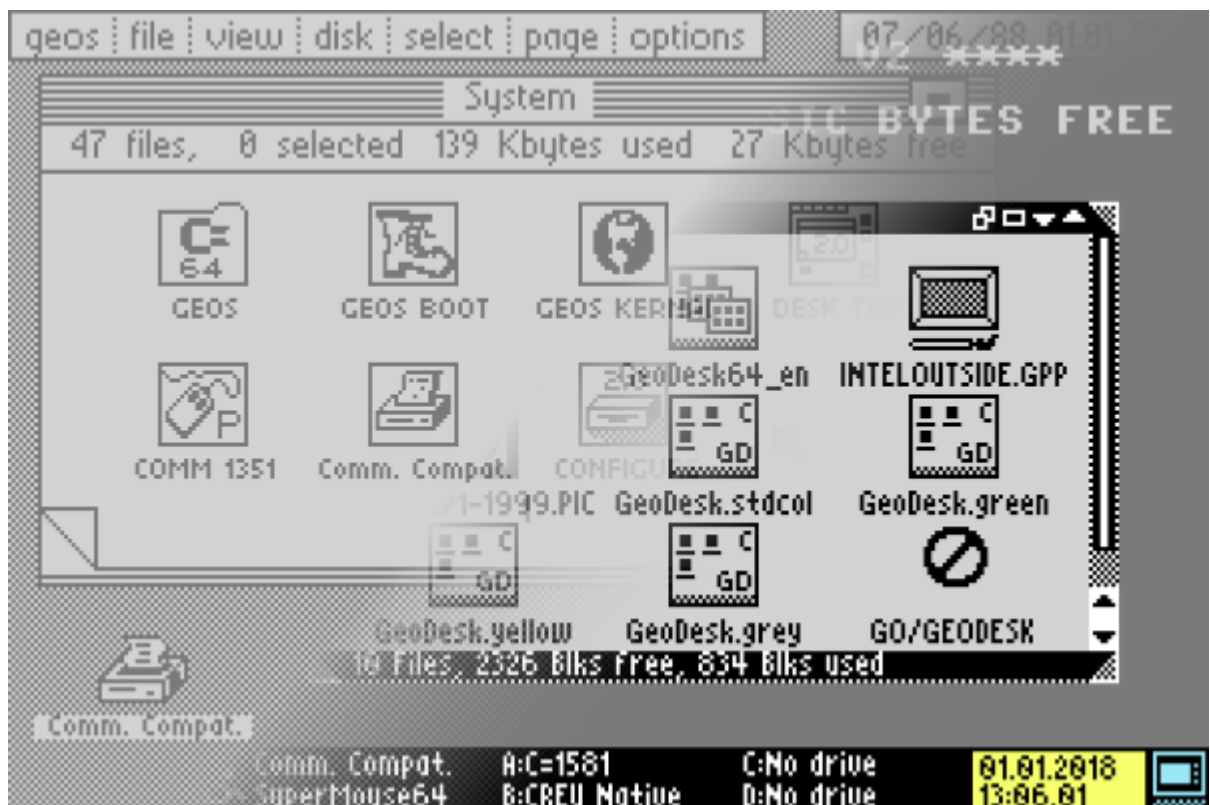


GEOS-Installation

HowTo

Anleitungen für die Installation von GEOS für C64 und C128 und verschiedener Hard- und Software-Ausstattung.



Stand: 2022/07/17

(w)2022 : Markus Kanet

Inhaltsverzeichnis

GEOS-Installation auf C64 / C128 / SuperCPU / RAMLink.....	4
Hinweise.....	4
Begriffe.....	4
Grundlegende Schritte der GEOS-Installation.....	5
Vorwort.....	5
Grundinstallation.....	5
Erweiterte Installation.....	5
Erweiterungen.....	5
Verwendete Disketten.....	6
GEOS-Systemdisketten.....	6
GEOS-Erweiterungen.....	7
BASICs.....	11
Mehrere Laufwerke.....	11
Dateien kopieren / löschen / öffnen.....	13
SD2IEC.....	16
ROM-Emulation.....	16
Technischer Hintergrund.....	16
Installation der ROM-Dateien.....	17
Dauerhafte Installation der ROM-Dateien.....	18
Das 'CONFIGURE' Programm.....	19
Configure 2.0 Deutsch.....	19
Configure 2.0 Englisch.....	19
Configure 2.1 Englisch.....	20
Configure 2.1.1 Englisch.....	21
Grundinstallation GEOS128 2.0/EN für GeoRAM.....	22
Grundinstallation GEOS64 2.0/EN für C=REU.....	26
Bootfähige Diskette mit geoMakeBoot erstellen.....	30
Variante1 mit A:1571 und B:RAM1571.....	30
Variante2 mit A:1541 und B:1581.....	35
Erweiterte GEOS-Installation.....	37
GEOS64 2.0/EN für SuperCPU + RAMCard.....	37
GEOS64 2.0/EN für die CMD-SuperCPU + GeoRAM.....	43
GEOS64 2.0/EN für die CMD-RAMLink.....	50
GEOS64 mit CMD-GateWay.....	58
GEOS64 mit CMD-GateWay + CMD-SuperCPU.....	63
Optionale Anpassungen für GEOS.....	67
GEOS + C=REU / GeoRAM mit mehr als 512Kb Speicher.....	67
DualTop als DeskTop-Ersatz installieren.....	70
Ein 4.Laufwerk unter GEOS/DualTop einrichten.....	72
GEOS aktualisieren / erweitern.....	74
Installation von GEOS/MegaPatch/EN.....	74
Minimal-Installation von GEOS/MegaPatch128/EN.....	79
Installation von TopDesk für GEOS/MegaPatch.....	89
Installation von GeoDesk64 für GEOS/MegaPatch.....	92
Dateien vom PC zum C64 kopieren.....	95
Variante1: C64 + SD2IEC und "CBM-Command".....	95
Variante2: VICE + 1541 + VICE/FS und "CBM-Command".....	99
Variante3: VICE.....	101
Variante4: C64 + TurboChameleon64 + internes 1541-Laufwerk.....	102

CVT-Dateien unter GEOS umwandeln.....	104
Variante1: GEOS und DualTop.....	104
Variante2: GEOS und geoConvert.....	107
Variante3: GEOS/MegaPatch und GeoDesk64.....	109
GEOS/MegaPatch: Anwendungen an MegaPatch anpassen.....	111
GEOS: Anwendungen an das Jahr2000 anpassen.....	115
Liste der Patches für GEOS und GEOS/MegaPatch.....	118
GEOS/DE: Unterstützung für vier Laufwerke.....	118
GEOS/DE: Unterstützung für GEOS/MegaPatch.....	119
GEOS/US: Unterstützung für GEOS/MegaPatch.....	119
GEOS/DE: Anpassung von englischen Anwendungen auf Deutsch.....	120
GEOS/Y2K/DE: Unterstützung für das Jahr2000 (Y2k) Problem.....	121
GEOS/Y2K/US: Unterstützung für das Jahr2000 (Y2k) Problem.....	121
Liste der Patches für zusätzliche GEOS-Programme.....	122
GEOS: Zusätzliche Programme/Patches.....	122
GEOS: Unterstützung für GEOS/MegaPatch.....	123
GEOS/Y2K: Unterstützung für das Jahr2000 (Y2k) Problem.....	123
Liste der Patches für das Drucksystem GEOS-LQ.....	124
GEOS-LQ: Unterstützung für GEOS/MegaPatch.....	124
GEOS-LQ/Y2K: Probleme mit dem Jahr2000 (Y2k) beheben.....	124
Liste der Patches für das Drucksystem TextPrint.....	125
TextPrint: Unterstützung für GEOS/MegaPatch.....	125
TextPrint/Y2K: Probleme mit dem Jahr2000 (Y2k) beheben.....	126
Beispiele: GEOS-Anwendungen patchen.....	127
geoWrite 64 Deutsch.....	127
geoWrite 128 Deutsch.....	127
geoPaint 64 Deutsch.....	127
geoPaint 128 Deutsch.....	127
geoCalc 64 Deutsch.....	128
geoCalc 128 Deutsch.....	128
geoChart Deutsch.....	128
geoChart Deutsch mit deutscher Menüsprache.....	128
geoFile 64 Deutsch.....	128
geoFile 128 Deutsch.....	129
geoFile 128 Englisch.....	129
geoMerge 64 (V2.0) Deutsch.....	129
geoMerge 64 (V2.1) Deutsch.....	129
geoMerge 128 (V2.0) Deutsch.....	129
geoMerge 128 (V2.1) Englisch.....	130
geoCanvas 64 Englisch.....	130
geoCanvas 128 Englisch.....	130
geoPublish Deutsch.....	130
geoPublish Englisch.....	130
calendar (V1.2) Deutsch.....	131
calendar (V1.2) Englisch.....	131
calendar (V1.0) Englisch.....	131
blackjack (V1.2) Deutsch.....	131
blackjack (V1.2) Englisch.....	131
blackjack (V1.1) Englisch.....	131
blackjack (V1.0) Englisch.....	131
Anhang A.....	132
GEOS-Patch-Collection.....	132
Anhang B.....	136
GEOS-CONFIGURE-Collection.....	136

GEOS-Installation auf C64 / C128 / SuperCPU / RAMLink

Hinweise

[1] GEOS ist in der Originalversion auf bestimmte Speichererweiterungen ausgelegt und benötigt je nach Art der Speichererweiterung bestimmte Zusatzprogramme: Ein GEOS für die C=REU arbeitet nicht mit der GeoRAM oder der SuperCPU/RAMLink zusammen. Auf die Besonderheiten wird im folgenden hingewiesen.

[2] Für die Installationsanleitung wird von einer C=1351 kompatiblen Maus in Port#1 ausgegangen. Ist nur ein Joystick vorhanden, dann kann der in der Anleitung beschriebenen Wechsel des Eingabegerätes übersprungen werden.

[3] Diese Anleitung geht davon aus, dass die entsprechenden Originaldisketten entweder im G64-Format (Abbild einer Diskette auf Bit-Ebene inkl. Kopierschutz) als Datei/DiskImage oder als Original 1541-Disketten vorliegen.

Wie man eine G64-Abbild auf eine Diskette überträgt ist nicht Teil dieser Anleitung. D64-DiskImages können den GEOS-Kopierschutz nicht abbilden!

Alternativ kann die Installation unter VICE ausgeführt und später eine **Bootdiskette** auf einem D64- oder D81-DiskImage erzeugt werden. Diese können dann mit gängigen DiskCopy-Programmen auf echte Disketten übertragen werden.

[4] Da es verschiedene VICE-Versionen gibt kann hier nicht auf alle GUI-Versionen im Detail eingegangen werden. Es wird stattdessen nur eine Liste der Befehlszeilen-Optionen aufgeführt, die für den Start von GEOS unter VICE erforderlich sind.

Bestimmte VICE-Versionen sind für Probleme mit GEOS bekannt (z.B. reagieren Laufwerke plötzlich nicht mehr bzw. das System scheint "eingefroren" zu sein. In solchen Fällen sollte man auf eine ältere Version zurückgreifen und damit testen.

Benutzer von Entwicklerversionen von VICE sollten aktuell eine Version vor Commit 40432 verwenden, da hier einige Änderungen eingeführt wurden, die unter GEOS Probleme bereiten.

Begriffe

- ✓ SYSTEM-Diskette bezeichnet eine Original GEOS-Systemdiskette.
- ✓ BACKUP-Diskette bezeichnet die Original GEOS-BACKUP-Systemdiskette.
- ✓ Bootdiskette steht für eine mit geoMakeBoot erstellte Diskette.
- ✓ MP3-Bootdiskette steht für eine mit GEOS/MegaPatch erstellte Diskette.
- ✓ "CONFIGURE" bezeichnet das Konfigurationsprogramm. Je nach verwendeter Speichererweiterung mit dem Zusatz "s" für SuperCPU oder "r" für GeoRAM.

Grundlegende Schritte der GEOS-Installation

Vorwort

Die Installation von GEOS für C64 oder C128 läuft bis auf ein paar wenige Unterschiede nahezu identisch ab. Es werden daher nicht alle möglichen Kombinationen (C64, C128, Deutsch, Englisch, C=REU, GeoRAM) aufgeführt.

Auch die optionalen Schritte zur Verwendung von Speichererweiterungen mit mehr als 512Kb oder dem erstellen eigener Bootdisketten sind nahezu identisch.

Für die Installation müssen mehrfach Disketten gewechselt werden, dies ist Teil der Installation und gehört zum GEOS-System. Eine Standard-Bootdiskette für alle Laufwerke, Speicher- und Hardware-Erweiterungen wie SuperCPU oder RAMLink gibt es mit GEOS 2.x nicht.

Erst mit GEOS/MegaPatch gibt es ein System das mit allen Speichererweiterungen zurechtkommt. Es wird aber zur Installation eine Bootdiskette benötigt und erfordert nach wie vor MakeBoot zum erstellen von neuen Bootdisketten.

Erst mit dessen Nachfolger GDOS64 kann dann von jedem beliebigen Laufwerk ohne MakeBoot gestartet werden. Auch hier wird aber zur Installation eine Bootdiskette benötigt.

Das Grundwissen, wie man eine Bootdiskette erstellt, ist daher in jedem Fall hilfreich.

Grundinstallation

- GEOS von der SYSTEM-Disketten starten
- Beim ersten Start GEOS mit Hilfe der BACKUP-Diskette installieren
- Ggf. Maustreiber installieren
- Mit Hilfe von geoMakeBoot eine eigene Bootdiskette erstellen

Erweiterte Installation

- Bootdiskette für die CMD-SuperCPU erstellen
- Bootdiskette für CMD-RAMLink erstellen
- Bootdiskette für CMD-GateWay erstellen

Erweiterungen

- OPTIONAL: Für mehr als 512K Speicher das Programm CONFIGURE austauschen
- OPTIONAL: Einen alternativen DESKTOP (z.B. DualTop) installieren
- EXTRA: GEOS/MegaPatch installieren
- EXTRA: GeoDesk für GEOS/MegaPatch installieren

Verwendete Disketten

Einige Disketten sind nicht für alle Installationsanleitungen erforderlich. Welche Disketten genau benötigt werden steht in der jeweiligen Anleitung.

GEOS-Systemdisketten

GEOS128 Englisch 2.0 GeoRAM:

Installationsdisketten für C128 und GeoRAM/NeoRAM/BBGRAM (und kompatibel):

https://corei64.com/shop/index.php?route=extension/module/free_downloads/download&did=37

Dateien: ***GEOS.2.0r.for.use.with.GEORAM.128.system.g64***
GEOS.2.0r.for.use.with.GEORAM.128.backup.system.g64

Installationsdisketten für C64 und GeoRAM/NeoRAM/BBGRAM (und kompatibel):

https://corei64.com/shop/index.php?route=extension/module/free_downloads/download&did=39

Dateien: ***GEOS 2.0r System.g64***
GEOS 2.0r Backup System.g64

HINWEIS: Auch wenn es hier um den Download aus einem Shop geht, muss man sich dafür weder anmelden noch registrieren. Der Download ist ohne Anmeldung kostenlos möglich (Stand: 2022/04/27).

GEOS64 Englisch 2.0 C=REU

Installationsdisketten für C64 und C=REU (und kompatibel):

<https://www.lyonlabs.org/commodore/onrequest/geos/index.html>

Dateien: ***geos-system.g64***
geos-backup.g64

GEOS-Erweiterungen

CMD Utilities für GEOS:

Speziell angepasste CONFIGURE-Programme.

<https://www.lyonlabs.org/commodore/onrequest/cmd/cmd-dos-primer.html>

Datei: ***cmd-geos-utils.d64***

SuperCPU Utility disk:

Zur Verwendung mit einer CMD-SuperCPU 64/128.

<https://www.lyonlabs.org/commodore/onrequest/geos/index.html>

Datei: ***cmd-supercpu-utils.d64***

RAMLink Utility disk:

Zur Verwendung mit einer CMD-RAMLink.

<https://commodore.software/downloads/download/90-cmd-ramlink/8018-cmd-ramlink-utilities>

Datei: ***cmd-rl-utils.d64***

<https://commodore.software/downloads/download/90-cmd-ramlink/8019-cmd-ramlink-geos-utilities>

Datei: ***rl_geos_utils.d64***

geoMakeBoot für GEOS:

Zur Installation auf 1541- oder 1581-Disketten ohne Kopierschutz.

<http://www.zimmers.net/anonftp/pub/cbm/geos/patches/index.html>

Datei: ***geoMakeBoots.d64(.gz)***

=> geoMakeBoots.d64

DualTop (DeskTop-Ersatz):

Erleichtert das Kopieren von Dateien mit bis zu vier Laufwerken.

<https://www.lyonlabs.org/commodore/onrequest/geos/geoSpecific/PauLM/PauLM.html>

Datei: ***LANDMRKA.D64 (für C64)***

LANDMRKB.D64 (für C128)

InstallDriveD

Erlaubt die Einrichtung eines vierten Laufwerks für GEOS 2.x. Kann mit DualTop oder TopDesk verwendet werden. Es wird zusätzlich CONFIGURE benötigt. Das Programm findet man auf den TopDesk-Programm-Disketten.

<http://www.zimmers.net/anonftp/pub/cbm/geos/c64/>

Datei: ***topdesk.d64.gz (für C64)***

=> topdesk.d64

GateWay (DeskTop-Ersatz)

Unterstützt den CMD-NativeMode mit bis zu 16Mb auf CMD-HD/RAMLink.

<https://www.lyonlabs.org/commodore/onrequest/geos/index.html#alt-desktop>

Datei: ***gateWay-2.5.d64***

GEOS/MegaPatch 64/128

Upgrade für GEOS64 mit Unterstützung für C=REU, GeoRAM, CMD-SuperCPU, CMD-RAMLink.

Download einzelner DiskImages:

https://bitbucket.org/mkgit64/area6510/src/master/usr/releases/megapatch64_128/

Datei: **mp33r9-en.d81** oder

d64-en/mp33r9ae1/2.d64 GEOS64/Englisch Seite 1/2

d64-en/mp33r9be1/2.d64 GEOS128/Englisch Seite 1/2

Die aktuellste Version findet sich hier (nur D81):

https://bitbucket.org/mkgit64/area6510/src/master/usr/snapshots/megapatch64_128/latest/

Datei: **megapatch64_128_de-current.d81**

TopDesk für GEOS/MegaPatch

DeskTop-Ersatz mit Unterstützung für CMD-Hardware und SD2IEC.

<https://www.forum64.de/index.php?thread/84494-dt64-native-copy-test-f%C3%BCr-mp64/>

Datei: **64DT2812.D64 (für C64)**

<https://www.forum64.de/index.php?thread/84462-dt128-native-copy-test-f%C3%BCr-megapatch128/>

Datei: **28DT2812.7z (für C128)**

GeoDesk64 für GEOS/MegaPatch

DeskTop-Ersatz mit Unterstützung für CMD-Hardware, SD2IEC, TurboChameleon64.

<https://bitbucket.org/mkgit64/area6510/downloads/>

Datei: **geodesk64-1.064-snapshot.zip**

=> geodesk64-current.d81

PATCH-SYSTEM

PATCH-SYSTEM für GEOS-Patches, Anpassungen für GEOS/MegaPatch und das Jahr2000-Problem, Version 1.2.

Das Programm ist auch in einigen der Patch-Sammlungen enthalten, einige der Sammlungen beinhalten aber eine zumindest am C64 nicht nutzbare Version. Die Version auf der GeoThek/Go64-Diskette ist getestet und funktioniert.

<http://www.zimmers.net/anonftp/pub/cbm/geos/GeoThek/Programme/gt115a.d64.gz>

Datei: **gt115a.d64.gz**

=> gt115.d64

Alternativer Download:

https://archive.org/compress/Go64_1998-06_1998_CSW_Side_B

Datei: **Go64_1998-06_1998_CSW_Side_B.zip**

=> Go64_1998-06_1998_CSW_Side_B.d64

Patches für GEOS/MegaPatch

Zusätzliche Patches für geoWrite, geoPaint und geoPublish. Enthalten im 64'er Sonderheft 59:

https://archive.org/details/64er_Magazin_Sonderheft_59_19xx_Markt_Technik_de_Side_A

Dateien: **64er_Magazin_Sonderheft_59_19xx_Markt_Technik_de_Side_A.zip**

=> 64er_Magazin_Sonderheft_59_19xx_Markt_Technik_de_Side_A.d64

Alternativer Download:

<http://www.vtda.org/pubs/64er/64er%20Sonderheft/SH5X/SH59A.D64>

Dateien: **SH59A.D64**

Patches für GEOS/MegaPatch

Unterstützung für vier Laufwerke in der Dateiauswahlbox. Die folgenden Archive enthalten nur die Patches für die englischen GEOS-Programme. Patches für die deutschen Programme finden sich auf forum64.de.

<http://www.zimmers.net/anonftp/pub/cbm/geos/patches/index.html>

Dateien: [mp64uspa.zip](#) Patches für GEOS64 und MegaPatch.
[mp28uspa.zip](#) Patches für GEOS128 und MegaPatch.

HINWEIS: Die so gepatchten Anwendungen funktionieren nur noch mit GEOS/MegaPatch!

Y2k(Jahr-2000)-Patches für GEOS

Unterstützung für das Jahr 2000. Die folgenden Archive enthalten nur die Patches für die englischen GEOS-Programme. Patches für die deutschen Programme finden sich auf forum64.de.

<http://www.zimmers.net/anonftp/pub/cbm/geos/patches/index.html>

Dateien: [y2kpatu1.zip](#) Y2K-Patches Teil #1 für GEOS.
[y2kpatu2.zip](#) Y2K-Patches Teil #2 für GEOS.
[y2kpatu3.zip](#) Y2K-Patches Teil #3 für GEOS.

Patches für GEOS Anwendungen

Zusätzliche Patches für Calendar und Blackjack aus dem GEOS DeskPack..

<https://bitbucket.org/mkgit64/area6510/downloads/>

Dateien: [geos-patchfiles-xxxxxx.zip](#)
=> geos-patchfiles-xxxxxx.d64

CBM-Command zum kopieren von Dateien unter BASIC

Dateien vom PC zum C64 kopieren mit Hilfe eines SD2IEC/SD-Laufwerks.

<https://csdb.dk/release/?id=123036>

Dateien: [cbmcmd23.d64](#)

geoConvert zum konvertieren von CVT-Dateien mit GEOS

Dateien vom PC zum C64 kopieren mit Hilfe eines SD2IEC/SD-Laufwerks.

<https://bitbucket.org/mkgit64/area6510/src/master/usr/releases/geoconvert/>

Dateien: [gconv-v42.d64](#)

BASICS

Beim Umgang mit Laufwerken und Dateien unter GEOS werden in den folgenden Anleitungen bestimmte Grundkenntnisse vorausgesetzt. Ein englisches Handbuch für GEOS 2.0 kann man hier herunterladen:

<https://commodore.software/downloads/download/211-application-manuals/13609-geos-v2-0-user-s-manual>

<https://commodore.software/downloads/download/211-application-manuals/13599-geos-128-user-s-manual>

Für GEOS-Anfänger hier ein paar grundsätzliche Informationen zum arbeiten mit dem GEOS-System.

Mehrere Laufwerke

GEOS ist technisch auf max. vier Laufwerke ausgelegt, die Laufwerke werden unter GEOS als Laufwerk A: bis D: bezeichnet. Das können reale Laufwerke wie C=1541 oder CMD-FD2000 sein, aber auch RAM-Laufwerke.

Davon können mit GEOS 2.x und DESKTOP nur die drei Laufwerke A: bis C: genutzt werden, nur zwei davon können aktiv zum kopieren und starten von Dateien verwendet werden.

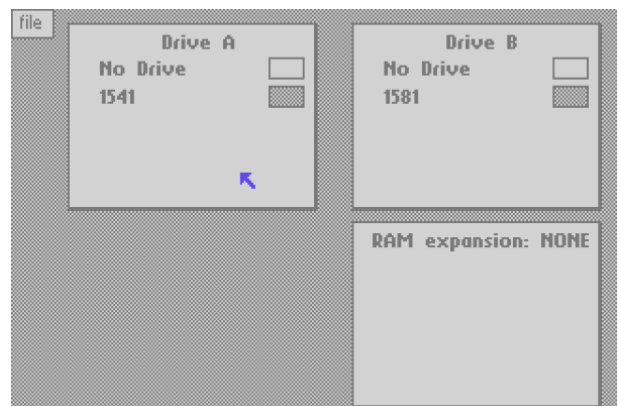
Das dritte Laufwerk muss mit einem der beiden ersten getauscht werden um es zu nutzen.



Ohne Speichererweiterung können nur zwei Laufwerke eingerichtet werden. Das können dann auch unterschiedliche Laufwerke sein.

Unterschiedliche Laufwerke funktionieren aber nur wenn sich das Programm "CONFIGURE" (oder das deutsche "KONFIGURIEREN") zusammen mit "DESK_TOP" auf einer Diskette befindet.

Normalerweise speichert GEOS die benötigten Laufwerkstreiber für die unterschiedlichen Laufwerke in der Speichererweiterung. Ist keine Erweiterung vorhanden, dann holt sich "DESK_TOP" die notwendigen Laufwerkstreiber aus dem "CONFIGURE"-Programm.



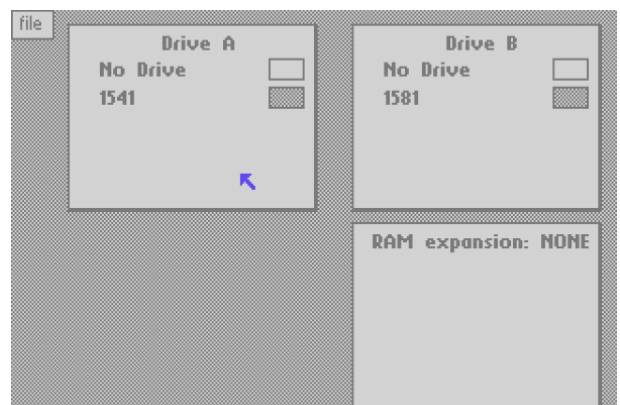
Eine weitere Einschränkung ist das beim beenden eines Programms "DESK_TOP" vom GEOS-System nur von Laufwerk A: oder B: nachgeladen wird.

Ohne Speichererweiterung kann GEOS das Programm aber nur auf Laufwerken des aktuellen Typs suchen und finden, da der passende Laufwerkstreiber für andere Laufwerkstypen nicht nachgeladen werden kann.

Bei GEOS128 werden die Laufwerkstreiber für die beide Laufwerke A: und B: in der zweiten Speicherbank des C128 gespeichert und werden von dort nachgeladen.

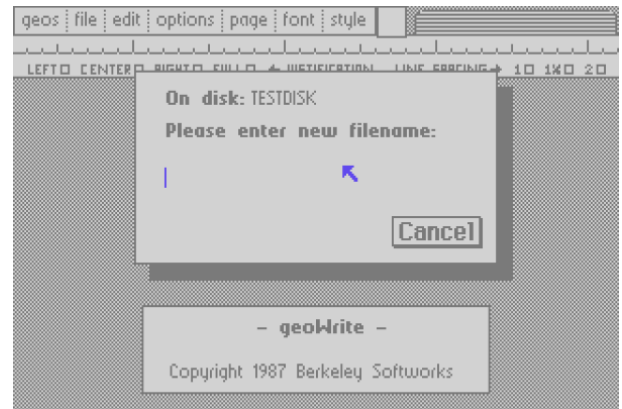
Daher ist es bei so einer Konfiguration unter GEOS64 erforderlich, das "DESK_TOP" und "CONFIGURE" auf beiden Laufwerken vorhanden sind.

Werden unter GEOS64 nur zwei Laufwerke des gleichen Typs bzw. wird GEOS128 verwendet, dann ist das nicht erforderlich.



Ohne Speichererweiterung kann innerhalb von Programmen auch nicht zwischen Laufwerken unterschiedlichen Typs gewechselt werden.

Hat man ohne Speichererweiterung unter GEOS64 z.B. Laufwerke vom Typ C=1541 und C=1581 eingerichtet, dann sieht der "Create"-Dialog in GeoWrite aus wie auf dem Bild rechts.



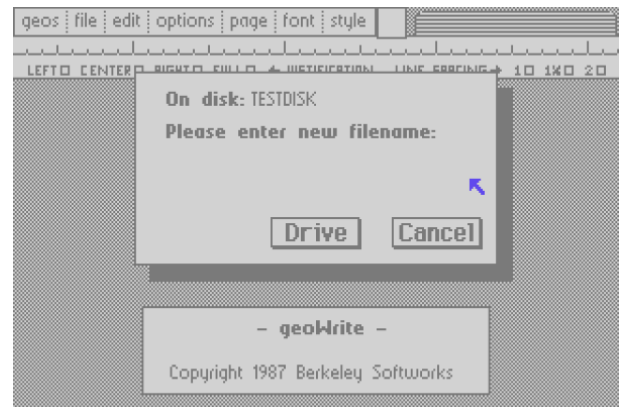
Mit Speichererweiterung und Laufwerken vom Typ C=1541 und C=1581 sieht der "Create"-Dialog in GeoWrite dann so aus wie auf dem Bild rechts.

Nur mit einer Speichererweiterung erlaubt GeoWrite unter GEOS64 das wechseln des Laufwerks. Aber auch hier kann nur auf Laufwerk A: und B: zugegriffen werden.

Bei GEOS128 funktioniert der Laufwerkswechsel auch ohne Speichererweiterung, da die Laufwerkstreiber in der zweiten Speicherbank des C128 gespeichert werden können.

Nicht alle Programme für GEOS 2.x sind auf mehrere Laufwerke ohne Speichererweiterung ausgelegt. Bei unterschiedlichen Laufwerkstypen ist dann mit Fehlern zu rechnen.

HINWEIS: Bei Verwendung unterschiedlicher Laufwerke wie C=1541 und C=1581 ist eine Speichererweiterung in jedem Fall empfehlenswert!

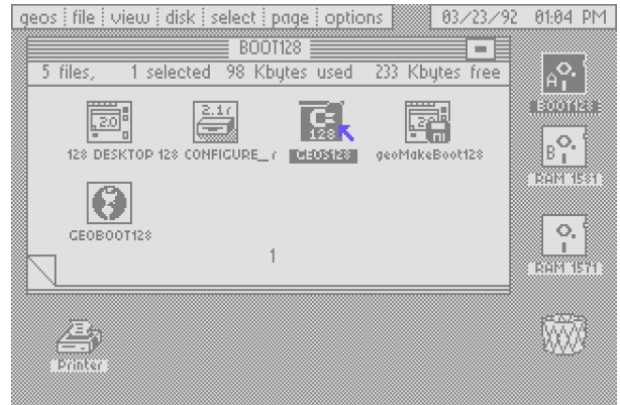


Dateien kopieren / löschen / öffnen

Dateiauswahl:

Zum starten, kopieren oder löschen von Dateien müssen Dateien ausgewählt werden.

Eine einzelne Datei wählt man mit einem einfachen Mausklick aus. Bei jedem Mausklick auf eine andere Datei wird die angeklickte Datei ausgewählt.



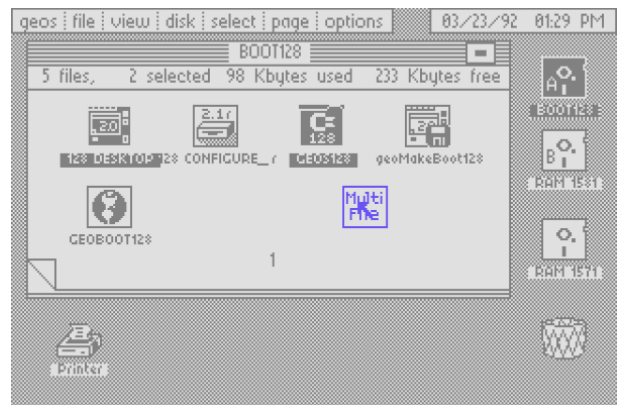
Um mehrere Dateien auszuwählen hält man die <C=>-Taste gedrückt während man eine Datei mit dem Mauszeiger anklickt.

Unter VICE ist dafür standardmäßig die <TAB>-Taste definiert.



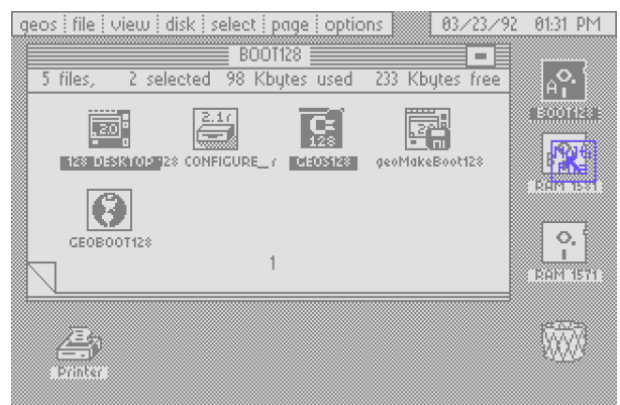
Zum verschieben von Dateien in den Papierkorb (löschen von Dateien) oder zum kopieren von Dateien auf ein anderes Laufwerk muss eine der ausgewählten Dateien erneut angeklickt werden.

Die Dateiauswahl wird dann an den Mauszeiger angehängt. Bei mehreren Dateien wird dabei "MultiFile" am Mauszeiger angezeigt.



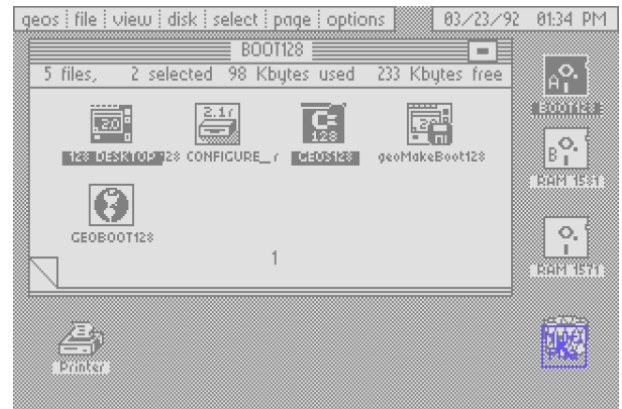
Um Dateien auf ein anderes Laufwerk zu kopieren den Mauszeiger mit der Dateiauswahl auf das Ziel-Laufwerk bewegen und dort mit einem Mausklick ablegen.

Achtung! Bestimmte Dateien von einer originalen GEOS SYSTEM-Diskette lassen sich damit nicht kopieren!



Um Dateien zu löschen den Mauszeiger mit der Dateiauswahl auf den Papierkorb rechts unten bewegen und dort mit einem Mausklick ablegen.

Alternativ die Dateien nur markieren und über das Menü "file|delete" oder über die Tastenkombination <C>+D (unter VICE <TAB>+D) löschen.

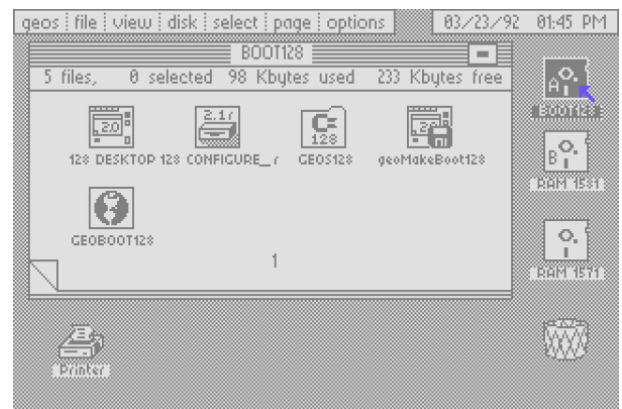


Laufwerk öffnen:

Um den Inhalt eines Laufwerks anzuzeigen das entsprechende Laufwerks-Symbol am rechten Rand mit dem Mauszeiger anklicken.

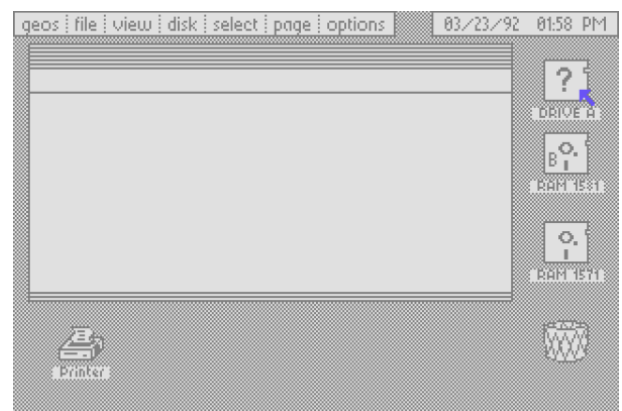
Programme öffnen/starten:

Um eine Anwendung von der geöffneten Diskette zu starten entweder die Datei mit dem Mauszeiger auswählen und über das Menü mit "file|open" oder über einen Doppelklick öffnen.



Ist im Laufwerk keine Diskette eingelegt, dann wird eine Fehlermeldung angezeigt. Anschließend wird das Laufwerk mit einem "?" versehen, da keine Informationen über eine eingelegte Diskette vorliegen.

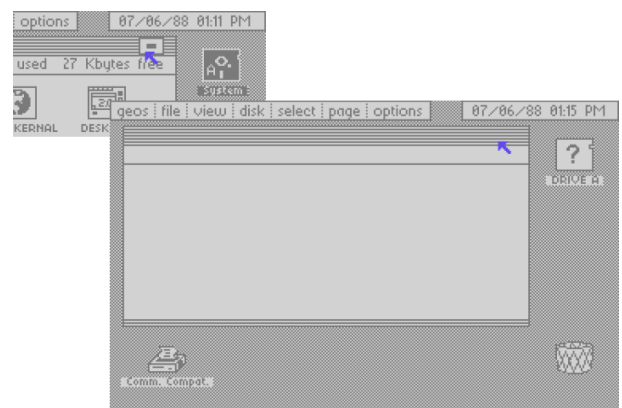
Hier einfach eine Diskette einlegen und das Laufwerk erneut mit einem Mausklick öffnen.



Bevor man eine Diskette aus dem Laufwerk nimmt sollte man das Dateifenster schließen.

Dazu das Symbol [=] in der rechten oberen Ecke des Dateifensters mit dem Mauszeiger anklicken.

Der Fensterinhalt wird gelöscht und das Laufwerk A: wird mit einem "?" angezeigt. Damit zeigt GEOS an, das es noch keine Informationen über eine eingelegte Diskette hat.



DeskTop kann nur Dateien zwischen Laufwerk A: und Laufwerk B: kopieren.

Um Dateien mit dem Laufwerk C: auszutauschen muss das Laufwerk C: mit der Maus ausgewählt und dann wie beim kopieren von Dateien entweder auf dem Laufwerks-Icon A: oder B: abgelegt werden.

GEOS tauscht dann die beiden Laufwerke gegeneinander aus und man kann zum kopieren Dateien auf dem neuen Laufwerk ablegen.



Öffnet man ein Laufwerk mit einer Diskette, die zuvor unter BASIC formatiert wurde, dann erscheint evtl. der folgende Hinweis.

Hier sollte man bei Disketten die ausschließlich unter GEOS verwendet werden [YES] auswählen, da die Abfrage sonst bei jedem öffnen der Diskette erneut angezeigt wird.

Dabei wird ein Block auf der Diskette für zusätzliche Funktionen reserviert.



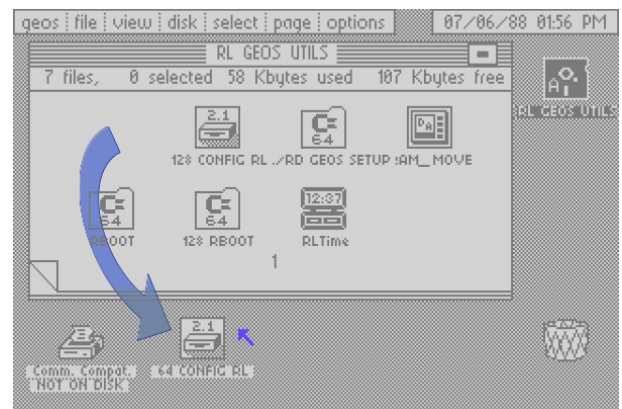
Zum kopieren von Dateien mit nur einem Laufwerk kann man bei Disketten im "GEOS"-Format den unteren Bildrand verwenden.

Dazu wählt man im Dateifenster eine Datei aus. Mit einem zweiten Mausklick wird die Datei aufgenommen und kann mit einem weiteren Mausklick am unteren Bildrand abgelegt werden.

Jetzt schließt man das Dateifenster und legt die Ziel-Diskette ein.

Um den Kopiervorgang zu starten markiert man die Datei am Bildrand und legt diese im Dateifenster ab.

DeskTop fordert dann zum wechseln der Disketten mit Hilfe des Disketten-Namen auf. Daher müssen Disketten unter GEOS immer einen eindeutigen Namen besitzen.



SD2IEC

SD2IEC sind Laufwerke für den seriellen Bus des C64, welches als Datenträger eine SD-Karte verwendet. Auf der SD-Karte können Dateien direkt gespeichert werden oder Alternativ in DiskImages vom Typ D64, D71, D81 oder DNP.

DiskImages entsprechen jeweils eine eigenen Diskette. Für die Verwendung mit GEOS müssen DiskImages verwendet werden, da GEOS immer auf Block-Ebene auf den Datenträger zugreift.

Ein SD2IEC ist kein Clone eines entsprechenden Laufwerks und ist daher von der Kompatibilität nicht mit einem echten Laufwerk nicht vergleichbar. Es bietet aber durchaus andere Vorteile die man unter GEOS nutzen kann.

ROM-Emulation

Anwendungen wie z.B. das GEOS-Configure-Programm versuchen die Laufwerke an Hand einer ROM-Markierung zu erkennen. Dabei wird das Laufwerks-ROM an bestimmten Stellen auf einen Text wie "1541" oder "1581" untersucht. Wird der Text gefunden geht die Anwendung davon aus ein entsprechendes Laufwerk vor sich zu haben.

Das SD2IEC besitzt aber kein eigenes Laufwerks-ROM, kann aber bei Bedarf ein solches vortäuschen.

Für GEOS kann es notwendig sein ein solches Laufwerks-ROM als Datei auf dem SD2IEC zu speichern, damit das SD2IEC das für Anfragen von Anwendungen verwendet werden kann. Dies ist je nach Verwendung des SD2IEC nicht unbedingt erforderlich. GEOS MegaPatch oder GDOS64 z.B. kommen auch ohne diese ROM-Emulation aus.

Auch für GEOS 2.x ist es je nach Laufwerkskonfiguration nicht unbedingt erforderlich.

Technischer Hintegrund

Nach Analyse des Programms "CONFIGURE" bzw. der deutschen Version "KONFIGURIEREN" kann man festhalten, das die Abfrage der Laufwerks-ROM-Daten nur beim Startvorgang von GEOS ausgeführt wird.

Dabei gilt es noch zwischen den Laufwerken A: und B:/C: zu unterscheiden:

- ✓ Wenn beim Laufwerk A: kein Laufwerks-ROM erkannt wird, dann geht CONFIGURE von einem 1541-Laufwerk aus.
- ✓ wenn beim Laufwerk B:/C: kein Laufwerk-ROM erkannt wird, dann wird das Laufwerk nicht installiert.

Im laufenden Betrieb von GEOS kann man ein SD2IEC mit der passenden Laufwerksadresse einrichten, ohne das hier ein Laufwerks-ROM vorhanden ist. "CONFIGURE" installiert ein angeschlossenes Laufwerk mit der passenden Adresse ohne weitere Nachfragen.

Es gibt daher nur zwei Gründe warum man die ROM-Dateien auf dem SD2IEC aktiviert:

- ✓ GEOS soll vom SD2IEC gestartet werden und es ist kein D64-DiskImage
- ✓ GEOS soll die Laufwerke B: oder C: automatisch beim Start als SD2IEC einrichten

Wenn man GEOS nur zur Installation von GEOS/MegaPatch verwendet, dann kann man die Installation der ROM-Dateien auf dem SD2IEC überspringen.

Es gibt aber auch modifizierte Versionen von CONFIGURE für GEOS!!!

Diese sind äußerlich nicht von anderen Versionen zu unterscheiden, verwenden aber für den Fall das kein ROM im SD2IEC erkannt wurde, ein C=1581 als Standard-Laufwerk. Ohne die ROM-Dateien kann mit solchen CONFIGURE-Versionen daher nicht mehr von einem D64 gestartet werden. Abhilfe schaffen die ROM-Dateien.

Installation der ROM-Dateien

Die Laufwerks-ROM können vom VICE-Projekt kopiert oder von diversen Internetseiten heruntergeladen werden:

<http://www.zimmers.net/anonftp/pub/cbm/firmware/drives/new/index.html>

Folgende Dateien können verwendet werden:

Typ	Dateiname	MD5-Prüfsumme	Alternativer Name
1541	1541-II.355640-01.bin	a0ce8439d1b8dcf2e1430461f7233a72	DOS1541
1571	1571-rom.310654-05.bin	dae964d64b7843ff86c008d396dda208	DOS1571
1581	1581-rom.318045-02.bin	6a82f92aea2a3afa190fe32d565f39e7	DOS1581

Der Original-Dateiname ist länger als 16-Zeichen. Die Dateien sollten daher am PC in den alternativen Dateinamen umbenannt und auf der SD-Karte im Hauptverzeichnis gespeichert werden.

Der alternative Dateiname ist beliebig wählbar: DOS1541, ROM1581 oder dos1571.bin.

Damit das SD2IEC nun die ROM-Dateien verwenden kann, damit Abfragen von Anwendungen die richtigen Werte zurückliefern, muss dem SD2IEC der Name der ROM-Datei mitgeteilt werden. Dazu gibt es den "XR"-Befehl.

BASIC 2.x:

OPEN15,8,15,"XR:DOS1581":CLOSE15

8 = Laufwerksadresse 8-29.

Status abfragen mit:

```
10 OPEN15,8,15,"X"
20 GET#15,A$:PRINTA$;:IFST=0THEN20
30 CLOSE15
```

RUN

03,E01-:*+:I00:RDOS1581,08,00

Der Text nach dem ":R" zeigt den Namen der aktiven ROM-Datei im SD2IEC an.

```
**** COMMODORE 64 BASIC V2 ****
64K RAM SYSTEM 38911 BASIC BYTES FREE
READY.
OPEN15,8,15,"XR:DOS1581":CLOSE15
READY.
10 OPEN15,8,15,"X"
20 GET#15,A$:PRINTA$;:IFST=0THEN20
30 CLOSE15
RUN
03,E01-:*+:I00:RDOS1581,08,00
READY.
```

JiffyDOS:

@#8

@ "XR:DOS1581"

#8 = Laufwerksadresse 8-29.

Status abfragen mit:

```
@ "X"
@
```

03,E01-:*+:I00:RDOS1581,08,00

Der Text nach dem ":R" zeigt den Namen der aktiven ROM-Datei im SD2IEC an.

```
JIFFYDOS V6.01 (C)1989 CMD
C-64 BASIC V2 38911 BASIC BYTES FREE
READY.
C#8
READY.
C"XR:DOS1581"
READY.
C"X"
READY.
C
03,E01-:*+:I00:RDOS1581,08,00
READY.
```

Dauerhafte Installation der ROM-Dateien

Die Einstellungen gehen bei einem RESET des SD2IEC wieder verloren. Daher ist es empfehlenswert die Einstellungen permanent im EEPROM des SD2IEC zu speichern. Dazu gibt es in der SD2IEC-Firmware den Befehl "XW".

BASIC 2.x:

OPEN15,8,15,"XR:DOS1581":CLOSE15
OPEN15,8,15,"XW":CLOSE15

8 = Laufwerksadresse 8-29.

Nach einem RESET des SD2IEC sollte die Einstellung der ROM-Datei automatisch aktiv sein.

Status abfragen mit:

10 OPEN15,8,15,"X"
20 GET#15,A\$:PRINTA\$;:IFST=0THEN20
30 CLOSE15

RUN

03,E01-*+:I00:RDOS1581,00,00

Der Text nach dem ":R" zeigt den Namen der aktiven ROM-Datei im SD2IEC an.

```

**** COMMODORE 64 BASIC V2 ****
64K RAM SYSTEM 38911 BASIC BYTES FREE
READY.
OPEN15,8,15,"XR:DOS1581":CLOSE15
READY.
OPEN15,8,15,"XW":CLOSE15
READY.
10 OPEN15,8,15,"X"
20 GET#15,A$:PRINTA$;:IFST=0THEN20
30 CLOSE15
RUN
03,E01-*+:I00:RDOS1581,00,00
READY.

```

JiffyDOS:

@ #8
@ "XR:DOS1581"
@ "XW"

#8 = Laufwerksadresse 8-29.

Nach einem RESET des SD2IEC sollte die Einstellung der ROM-Datei automatisch aktiv sein.

Status abfragen mit:

@ "X"
@

03,E01-*+:I00:RDOS1581,00,00

Der Text nach dem ":R" zeigt den Namen der aktiven ROM-Datei im SD2IEC an.

```

JIFFYDOS V6.01 (C)1989 CMD
C-64 BASIC V2 38911 BASIC BYTES FREE
READY.
C#8
READY.
C"XR:DOS1581"
READY.
C"XW"
READY.
C"X"
READY.
C
03,E01-*+:I00:RDOS1581,00,00
READY.

```

HINWEIS:

Um die Einstellung zu löschen den "XR"-Befehl ohne weitere Parameter verwenden. Ggf. anschließend mit dem "XW"-Befehl im EEPROM des SD2IEC speichern:

BASIC 2.x:

OPEN15,8,15,"XR":CLOSE15
OPEN15,8,15,"XW":CLOSE15

JiffyDOS:

@ #8
@ "XR"
@ "XW"

Das 'CONFIGURE' Programm

Für GEOS 2.x wird auf jeder Bootdiskette in Programm mit dem Namen "CONFIGURE" (Alternative: "KONFIGURIEREN" oder "128_CONFIGURE") benötigt, das die Laufwerke installiert und die Größe des erweiterten GEOS-Speichers definiert.

Von CONFIGURE darf immer nur eine Version auf einer Bootdiskette enthalten sein, mehrere Versionen des Programms führen zu einem instabilen Gesamtsystem oder das System startet gar nicht.

Ohne Speichererweiterung sollte CONFIGURE bei verschiedenen Laufwerkstypen immer zusammen mit dem DESK_TOP auf jedem Laufwerk vorhanden sein, sonst kann DESK_TOP die notwendigen Laufwerkstreiber bei Bedarf nicht nachladen.

Die GEOS-Grundversionen beinhalten bereits eine Version von CONFIGURE, für bestimmte Hardware-Erweiterungen gab es aber speziell angepasste Versionen, die nur mit passender Hardware zusammenarbeiten.

Außerdem gab es neuere Versionen die mit größeren Speichererweiterungen zusammenarbeiten.

Es folgt eine Auflistung der bekannten CONFIGURE-Versionen, mit Angabe der Quelle, sowie Datum+Uhrzeit und Angabe für welche Systeme die Version geeignet ist. Beim Namen wird ein alternativer Dateiname aufgeführt, Sinnvoll wenn alle CONFIGURE-Versionen auf einer Diskette archiviert werden sollen. Siehe auch '**Anhang B - GEOS CONFIGURE Collection**'.

HINWEIS: Die deutschen und englischen Versionen können mit deutschem und englischem GEOS genutzt werden. Bei einem englischen GEOS werden bei einem deutschen CONFIGURE die Umlaute nicht korrekt angezeigt, ansonsten funktioniert das Programm problemlos.

Configure 2.0 Deutsch



KONFIGURIEREN

(64deCONFIG20)

Quelle : GEOS64 2.01 Deutsch

Datum : 21.09.1988 / 17:11

Größe : 78 Blocks

RAM-Typ : Commodore REU (bis 512K DACC)



KONFIGURIEREN

(64deCONFIG20r)

Quelle : GEOS64 2.0r Deutsch für GeoRAM

Datum : 03.01.1991 / 16:05

Größe : 79 Blocks

RAM-Typ : GeoRAM (bis 512K DACC)



128_KONFIGURIERE

(28deCONFIG20)

Quelle : GEOS128 2.01 Deutsch

Datum : 18.12.1988 / 21:51

Größe : 80 Blocks

RAM-Typ : Commodore REU (bis 512K DACC)



128_KONFIGURIER

(28deCONFIG20r)

Quelle : GEOS128 2.0r Deutsch für GeoRAM

Datum : 03.01.1991 / 15:20

Größe : 81 Blocks

RAM-Typ : GeoRAM (bis 512K DACC)

Configure 2.0 Englisch



CONFIGURE

(64usCONFIG20)

Quelle : GEOS64 2.0 Englisch

Datum : 31.05.1988 / 11:49

Größe : 78 Blocks

RAM-Typ : Commodore REU (bis 512K DACC)



CONFIGURE

(64usCONFIG20r)

Quelle : GEOS64 2.0r Englisch für GeoRAM

: BBGRAM Utilities Disk

Datum : 19.12.1989 / 17:29

Größe : 78 Blocks

RAM-Typ : GeoRAM (bis 512kb DACC)



128_CONFIGURE
(28usCONFIG20)

Quelle : GEOS128 2.0 Englisch
Datum : 08.09.1988 / 16:50
Größe : 79 Blocks
RAM-Typ : Commodore REU (bis 512K DACC)



128_CONFIGURE
(28usCONFIG20r)

Quelle : GEOS128 2.0r Englisch für GeoRAM
: BBGRAM Utilities Disk
Datum : 19.12.1989 / 17:55
Größe : 81 Blocks
RAM-Typ : GeoRAM (bis 512Kb DACC)

Configure 2.1 Englisch



CONFIGURE
(64usCONFIG21hd)

Quelle : CMD-HD GEOS Utilities
Datum : 06.07.1988 / 13:03
Größe : 89 Blocks
RAM-Typ : Commodore REU (bis 2Mb DACC)



128_CONFIGURE
(28usCONFIG21hd)

Quelle : CMD-HD GEOS Utilities
Datum : 01.05.1990 / 16:44
Größe : 92 Blocks (nach VALIDATE)
RAM-Typ : Commodore REU (bis 2Mb DACC)



CONFIGURE
(64usCONFIG21hdr)

Quelle : CMD-HD GEOS Utilities
Datum : 19.12.1989 / 17:29
Größe : 91 Blocks
RAM-Typ : GeoRAM (bis 2Mb DACC)



128_CONFIGURE
(28usCONFIG21hdr)

Quelle : CMD-HD GEOS Utilities
Datum : 20.11.1990 / 18:02
Größe : 94 Blocks (nach VALIDATE)
RAM-Typ : GeoRAM (bis 2Mb DACC)



64_CONFIG_RL
(64usCONFIG21rlnk)

Quelle : CMD-RAMLink GEOS Utilities
Datum : 23.12.1991 / 22:54
Größe : 91 Blocks
RAM-Typ : CMD-RAMLink (bis ~16Mb DACC)



128_CONFIG_RL
(28usCONFIG21rlnk)

Quelle : CMD-RAMLink GEOS Utilities
Datum : 17.12.1991 / 21:25
Größe : 95 Blocks
RAM-Typ : CMD-RAMLink (bis ~16Mb DACC)



64_CONFIG_2.1r
(64usCONFIG21bbg)

Quelle : BBGRAM Utilities Disk
Datum : 20.11.1990 / 18:40
Größe : 91 Blocks
RAM-Typ : GeoRAM (bis 2Mb DACC)



128_CONFIG_2.1r
(28usCONFIG21bbg)

Quelle : BBGRAM Utilities Disk
Datum : 11.11.1990 / 17:13
Größe : 93 Blocks
RAM-Typ : GeoRAM (bis 2Mb DACC)



64CONFIG_2.1s
(64usCONFIG21scpu)

Quelle : CMD-SuperCPU Utilitiy Disk
Datum : 22.08.1997 / 14:05
Größe : 92 Blocks
RAM-Typ : CMD-RAMCard (bis 2Mb DACC)



CONFIGURE
(64usCONFIG21r+)

Quelle : GEOS64 2.0r Englisch für GeoRAM (Updated by PBM)
Datum : 20.11.1990 / 18:40
Größe : 91 Blocks
RAM-Typ : GeoRAM (bis 4Mb DACC)



128_CONFIGURE
(28usCONFIG21r+)

Quelle : GEOS128 2.0r Englisch für GeoRAM (Updated by PBM)
Datum : 20.11.1990 / 18:02
Größe : 94 Blocks
RAM-Typ : GeoRAM (bis 4Mb DACC)

Configure 2.1.1 Englisch

HINWEIS: Auch mit 4Mb kann CONFIGURE max. 2xRAM1581 einrichten, da das Programm immer ein echtes Laufwerk erwartet. 2xRAM1581 geht aber bereits mit der V2.1-Version. Lediglich für Zusatzprogramme (wie z.B. RAM-Process) steht damit mehr Speicher zur Verfügung.



CONFIGURE
(64usCONFIG211)

Quelle : CFG-2.1.1 by PBM
Datum : 21.06.2021 / 03:08
Größe : 89 Blocks
RAM-Typ : Commodore REU (bis 4Mb DACC)



128_CONFIGURE
(28usCONFIG211)

Quelle : CFG-2.1.1 by PBM
Datum : 06.04.2021 / 08:00
Größe : 91 Blocks
RAM-Typ : Commodore REU (bis 4Mb DACC)



CONFIGUREr
(64usCONFIG211r)

Quelle : CFG-2.1.1 by PBM
Datum : 06.04.2021 / 08:00
Größe : 91 Blocks
RAM-Typ : GeoRAM (bis 4Mb DACC)



128_CONFIGUREr
(28usCONFIG211r)

Quelle : CFG-2.1.1 by PBM
Datum : 06.04.2021 / 08:00
Größe : 94 Blocks
RAM-Typ : GeoRAM (bis 4Mb DACC)

Grundinstallation GEOS128 2.0/EN für GeoRAM

Die Anleitung kann auch für GEOS64 Englisch/Deutsch 2.0 für GeoRAM und kompatible Geräte verwendet werden. Auf die Unterschiede wird im Text hingewiesen.

Benötigte Disketten:

GEOS.2.0r.128.system.g64

GEOS.2.0r.128.backup.system.g64

VICE-Optionen:

```
x128 \
-default \
-georam -georamsize 2048 \
-drive8type 1571 \
-8 GEOS.2.0r.for.use.with.GEORAM.128.system.g64 \
+mouse \
-controlportldevice 1351
```

Die SYSTEM-Diskette in Laufwerk#8 einlegen. BACKUP-Diskette bereithalten.

GEOS128 für GeoRAM und C128 mit 1541/1571:

Nach dem einschalten des C128 wird auf dem Laufwerk nach dem Boot-Sektor gesucht und GEOS wird automatisch gestartet.

Alternativ für C128:

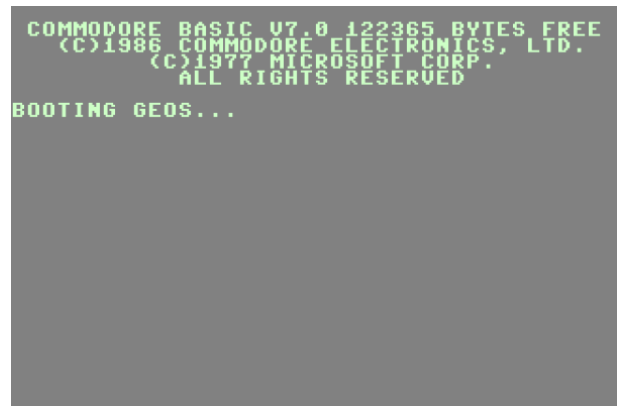
```
LOAD"GEOS BOOT",8,1
SYS8192
```

GEOS64 für GeoRAM und C64 mit 1541:

```
LOAD"GEOS",8,1
```

Alternativ für C64:

```
LOAD"GEOS BOOT",8,1
SYS24576
```

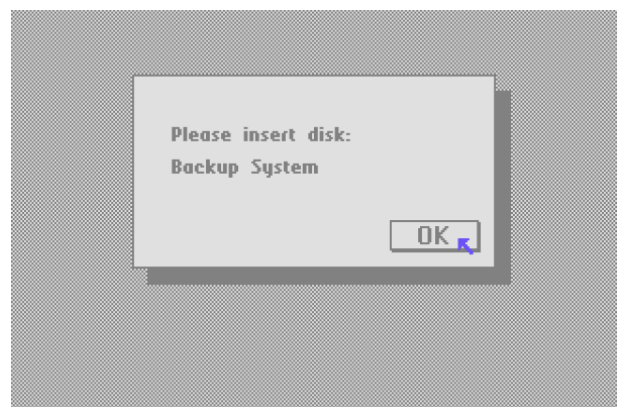


Beim ersten Start von der Originaldiskette muss diese zuerst installiert werden.

Dazu benötigt man neben der SYSTEM-Diskette auch die BACKUP-Diskette.

Nach dem ersten Start wird man aufgefordert diese in das Start-Laufwerk einzulegen.

Weiter mit der <RETURN>-Taste.



War die Prüfung der BACKUP-Diskette erfolgreich, dann erscheint die Abfrage nach bereits installierten GEOS-Anwendungen (z.B. geoPublish oder geoCalc).

Bei dieser Abfrage wird dann eine vorhandene Seriennummer der installierten Anwendungen übernommen.

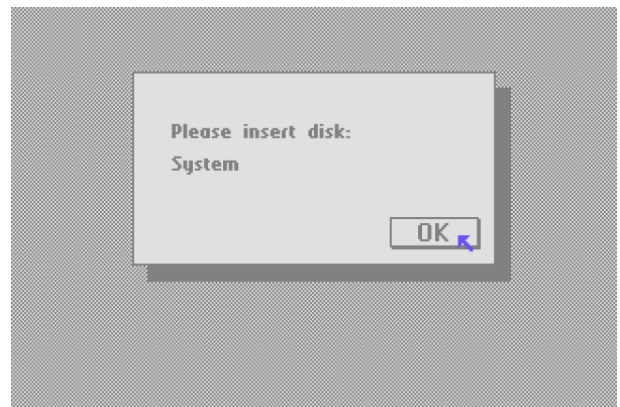
Mit dem Joystick (Maus funktioniert hier noch nicht!) oder den <Cursor>-Tasten den Pfeil auf "YES" oder "NO" bewegen, <RETURN> drücken und den Anweisungen am Bildschirm folgen.



Als nächstes wird man aufgefordert die SYSTEM-Diskette in das Start-Laufwerk einzulegen.

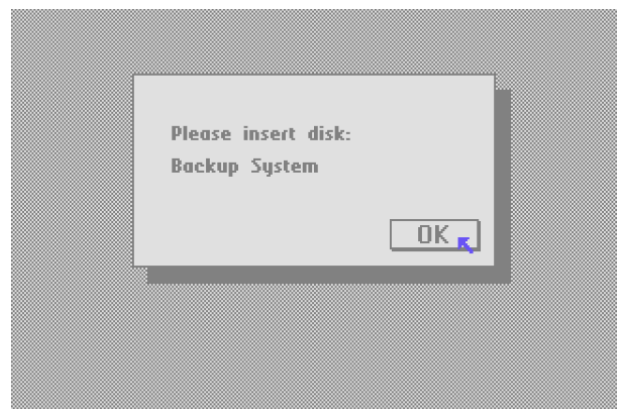
Weiter mit der <RETURN>-Taste.

An dieser Stelle wird nun entweder eine neue Seriennummer erzeugt oder eine bereits vorhandene Seriennummer übernommen.



Die Seriennummer muss nun auch auf die BACKUP-Diskette geschrieben werden, daher ist diese Diskette nun wieder in das Start-Laufwerk einzulegen.

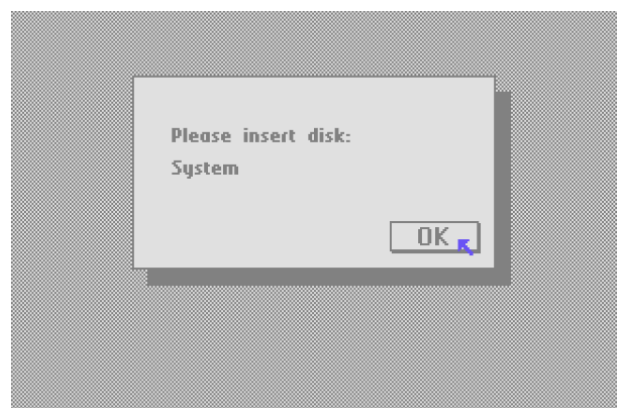
Weiter mit der <RETURN>-Taste.



Damit ist die Installation abgeschlossen und man wird aufgefordert die SYSTEM-Diskette wieder in das Start-Laufwerk einzulegen.

Weiter mit der <RETURN>-Taste.

Der Bootvorgang wird jetzt fortgesetzt.



Es erscheint der DeskTop von GEOS.

Links-oben der Mauszeiger, der aktuell nur auf den Joystick oder die <CURSOR>-Tasten reagiert.

Am rechten Rand finden sich die beiden Laufwerk-Icons. Bei dieser GEOS-Version wird automatisch auch ein RAM1571-Laufwerk als GEOS-Laufwerk B: eingerichtet.

In der Mitte der Inhalt der Systemdiskette im Start-Laufwerk A: = Laufwerk#8.

Am oberen Bildrand das Disk- und Dateimenü.



Um den Maustreiber zu installieren <C=>+<I> drücken (VICE: <TAB>+<I>).

Es erscheint das Dateifenster mit den verfügbaren Eingabegeräten.

Mit dem Joystick oder den <CURSOR>-Tasten den Pfeil auf "128_COMM_1351" bewegen und <RETURN> drücken. Damit wird der Eintrag ausgewählt.

Anschließend mit dem Joystick oder den <CURSOR>-Tasten den Pfeil auf "OK" bewegen und mit <RETURN> bestätigen.



Anschließend kann eine C=1351-kompatible Maus zur Steuerung verwendet werden.

Unter VICE ist ggf. die Maussteuerung mit <ALT>+<M> zu aktivieren. Um das Fenster zu verlassen nochmals <ALT>+<M> drücken.

HINWEIS:

Wird beim Start von der SYSTEM-Diskette kein RAM1571-Laufwerk angezeigt, dann wurde die Speichererweiterung nicht erkannt.

Da aber auch das Laufwerk deaktiviert sein könnte, sollte man zuerst das Programm "128_CONFIGURE" oder "CONFIGURE" starten.



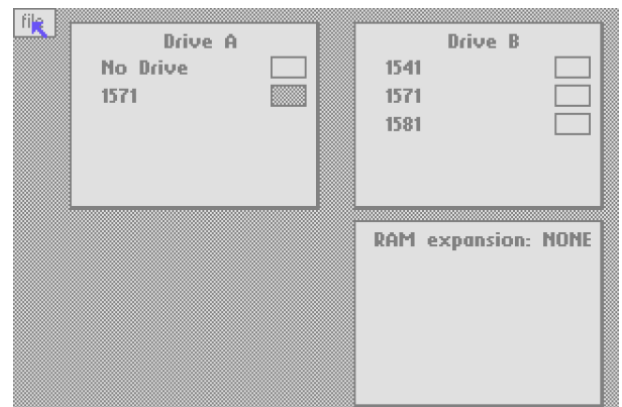
Wird rechts unten "RAM expansion: NONE" angezeigt, dann wurde die Speichererweiterung nicht erkannt.

Je nach CONFIGURE-Version kann hier auch folgendes angezeigt werden:

- Keine RAM-Erweiterung
- RAM expansion: 0Kb

Hat man hier z.B. eine C=REU (1750/1764 oder kompatible) in den C128 eingesteckt, dann wird diese hier nicht erkannt!

Diese GEOS-Version arbeitet nur mit einer GeoRAM/NeoRAM/BBGRAM oder kompatiblen Geräten (z.B. Ultimate II/II+, Ultimate64 oder TurboChameleon64) zusammen. Andere Speichererweiterungen werden hier nicht unterstützt!



Wenn eine GeoRAM erkannt wurde, dann wird rechts unten "RAM expansion xxK" angezeigt.

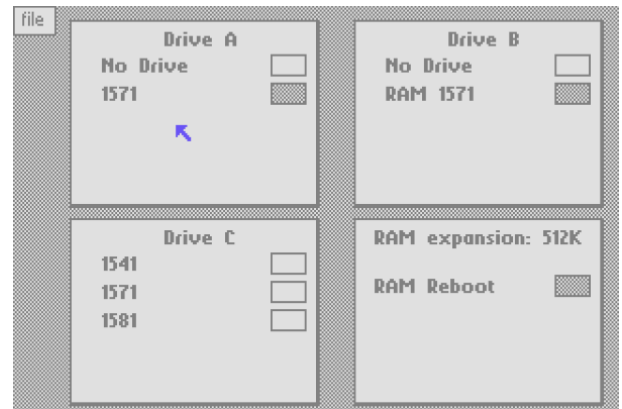
Diese GEOS-Version unterstützt allerdings nur max. 512Kb, auch wenn die GeoRAM mit 2Mb oder mehr ausgerüstet ist.

Um den gesamten Speicher zu nutzen bedarf es einer angepassten Version des CONFIGURE-Programms. Dazu sollte man aber zuerst eine eigene Bootdiskette erstellen.

Für die nächsten Schritte sollte mindestens eine RAM1571 als Laufwerk B: eingerichtet werden.

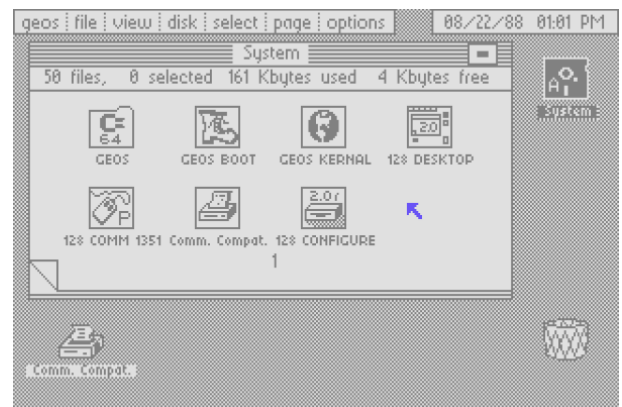
Vor dem beenden sollte man über das Menü "file|save configuration" die Einstellungen auf der SYSTEM-Diskette speichern.

Beenden des Programms über "file|quit".



Die Installation ist damit beendet. Das Dateifenster kann geschlossen werden.

Bei Original-Disketten sollte man diese nun mit einem Schreibschutz versehen, damit nicht aus versehen Dateien gelöscht oder überschrieben werden.



Grundinstallation GEOS64 2.0/EN für C=REU

Die Anleitung kann auch für GEOS128 Englisch/Deutsch 2.0 für C=REU und kompatible Geräte verwendet werden. Auf die Unterschiede wird im Text hingewiesen.

Benötigte Disketten:

geos-system.g64
geos-backup.g64

VICE-Optionen:

```
x64sc \
-default \
-reu -reusize 2048 \
-drive8type 1541 \
-8 geos-system.g64 \
+mouse \
-controlportldevice 1351
```

Die SYSTEM-Diskette in Laufwerk#8 einlegen. BACKUP-Diskette bereithalten.

GEOS64 für C=REU und C64 mit 1541:

```
LOAD"GEOS",8,1
```

Alternativ für C64:

```
LOAD"GEOS BOOT",8,1
SYS24576
```

GEOS128 für C=REU C128 mit 1541/1571:

Nach dem einschalten des C128 wird auf dem Laufwerk nach dem Boot-Sektor gesucht und GEOS wird automatisch gestartet.

Alternativ für C128:

```
LOAD"GEOS BOOT",8,1
SYS8192
```

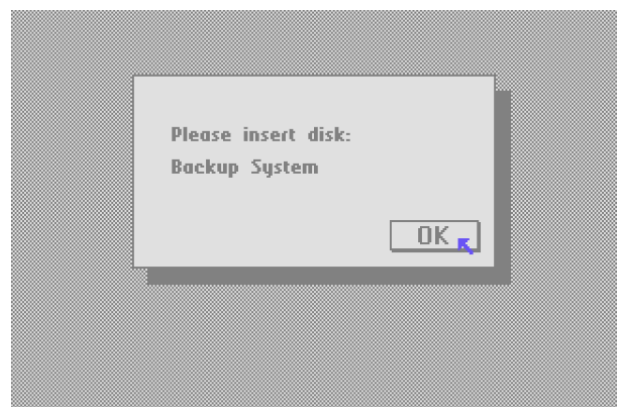
```
**** COMMODORE 64 BASIC V2 ****
64K RAM SYSTEM 38911 BASIC BYTES FREE
READY.
LOAD"GEOS",8,1
SEARCHING FOR GEOS
LOADING
```

Beim ersten Start von der Originaldiskette muss diese zuerst installiert werden.

Dazu benötigt man neben der SYSTEM-Diskette auch die BACKUP-Diskette.

Nach dem ersten Start wird man aufgefordert diese in das Start-Laufwerk einzulegen.

Weiter mit der <RETURN>-Taste.



War die Prüfung der BACKUP-Diskette erfolgreich, dann erscheint die Abfrage nach bereits installierten GEOS-Anwendungen (z.B. geoPublish oder geoCalc).

Bei dieser Abfrage wird dann eine vorhandene Seriennummer der installierten Anwendungen übernommen.

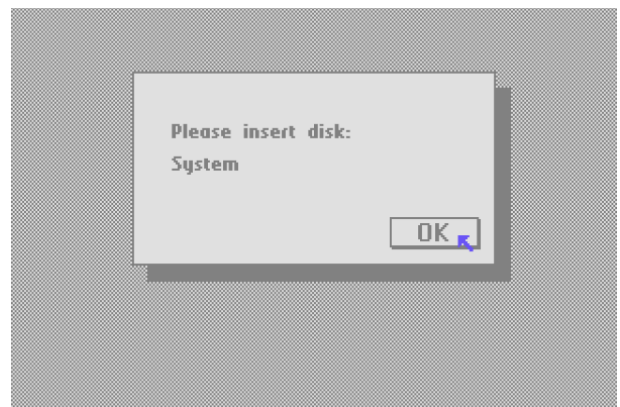
Mit dem Joystick (Maus funktioniert hier noch nicht!) oder den <Cursor>-Tasten den Pfeil auf "YES" oder "NO" bewegen, <RETURN> drücken und den Anweisungen am Bildschirm folgen.



Als nächstes wird man aufgefordert die SYSTEM-Diskette in das Start-Laufwerk einzulegen.

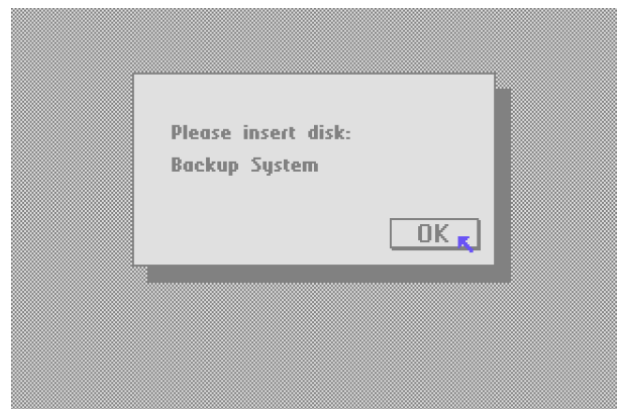
Weiter mit der <RETURN>-Taste.

An dieser Stelle wird nun entweder eine neue Seriennummer erzeugt oder eine bereits vorhandene Seriennummer übernommen.



Die Seriennummer muss nun auch auf die BACKUP-Diskette geschrieben werden, daher ist diese Diskette nun wieder in das Start-Laufwerk einzulegen.

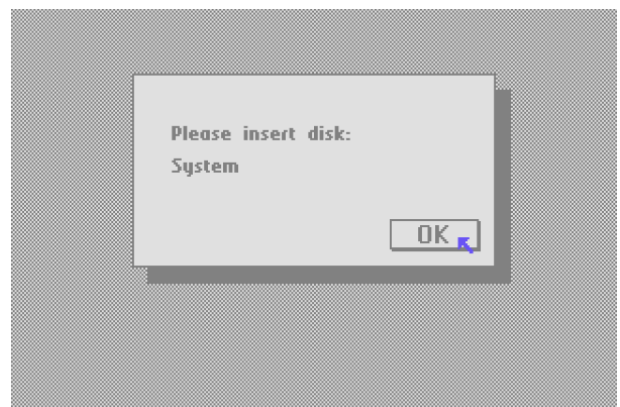
Weiter mit der <RETURN>-Taste.



Damit ist die Installation abgeschlossen und man wird aufgefordert die SYSTEM-Diskette wieder in das Start-Laufwerk einzulegen.

Weiter mit der <RETURN>-Taste.

Der Bootvorgang wird jetzt fortgesetzt.



Es erscheint der DeskTop von GEOS.

Links-oben der Mauszeiger, der aktuell nur auf den Joystick oder die <CURSOR>-Tasten reagiert.

Am rechten Rand finden sich die beiden Laufwerk-Icons.

In der Mitte der Inhalt der Systemdiskette im Start-Laufwerk A: = Laufwerk#8.

Am oberen Bildrand das Disk- und Dateimenü.



Um den Maustreiber zu installieren <C=>+<I> drücken (VICE: <TAB>+<I>).

Es erscheint das Dateifenster mit den verfügbaren Eingabegeräten.

Mit dem Joystick oder den <CURSOR>-Tasten den Pfeil auf "COMM_1351" bewegen und <RETURN> drücken. Damit wird der Eintrag ausgewählt.

Anschließend mit dem Joystick oder den <CURSOR>-Tasten den Pfeil auf "OK" bewegen und mit <RETURN> bestätigen.

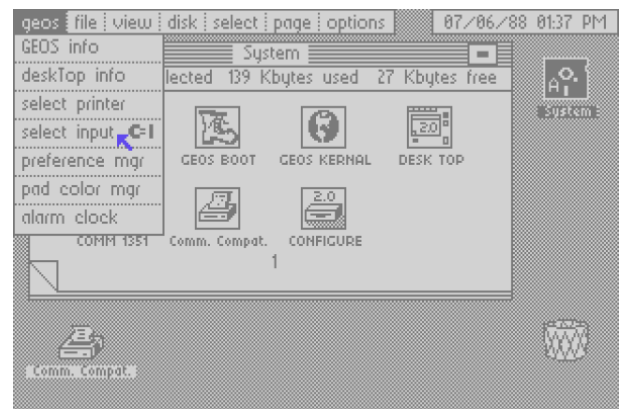


Anschließend kann eine C=1351-kompatible Maus zur Steuerung verwendet werden.

Unter VICE ist ggf. die Maussteuerung mit <ALT>+<M> zu aktivieren. Um das Fenster zu verlassen nochmals <ALT>+<M> drücken.

Als nächstes sollte man überprüfen ob die Speichererweiterung korrekt erkannt wurde.

Dazu das Programm "CONFIGURE" starten.



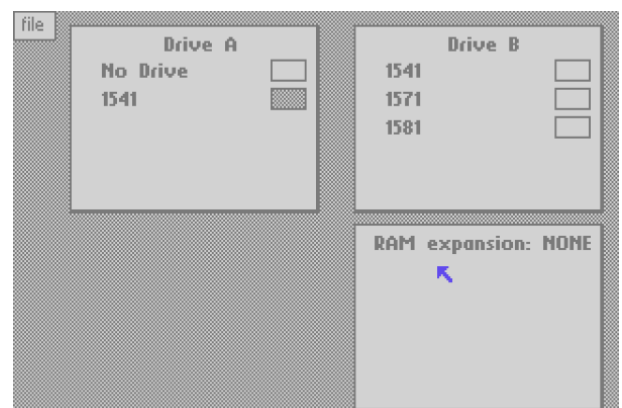
Wird rechts unten "RAM expansion: NONE" angezeigt, dann wurde die Speichererweiterung nicht erkannt.

Je nach CONFIGURE-Version kann hier auch folgendes angezeigt werden:

- Keine RAM-Erweiterung
- RAM expansion: 0Kb

Hat man hier z.B. eine GeoRAM in den C64 eingesteckt, dann wird diese hier nicht erkannt!

Diese GEOS-Version arbeitet nur mit einer C=REU oder kompatiblen Geräten (z.B. Ultimate II/II+, Ultimate64 oder TurboChameleon64) zusammen. Andere Speichererweiterungen werden hier nicht unterstützt!



Wenn eine C=REU erkannt wurde, dann wird rechts unten "RAM expansion xxK" angezeigt.

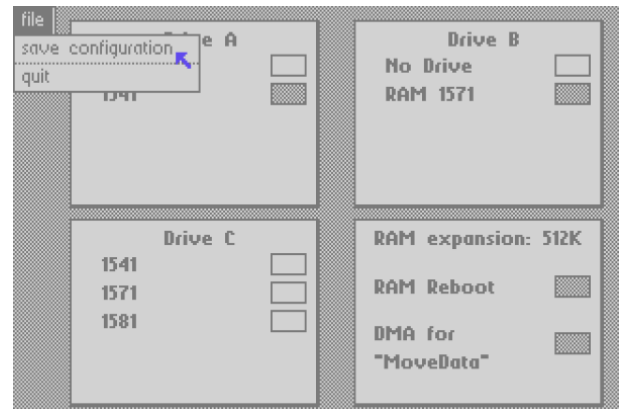
Diese GEOS-Version unterstützt allerdings nur max. 512Kb, auch wenn die C=REU mit 2Mb oder mehr ausgerüstet ist.

Um den gesamten Speicher zu nutzen bedarf es einer angepassten Version des Programms "CONFIGURE". Dazu sollte man aber zuerst eine eigene Bootdiskette erstellen.

Für die nächsten Schritte sollte mindestens eine RAM1571 als Laufwerk B: eingerichtet werden.

Vor dem beenden sollte man über das Menü "file|save_configuration" die Einstellungen auf der SYSTEM-Diskette speichern.

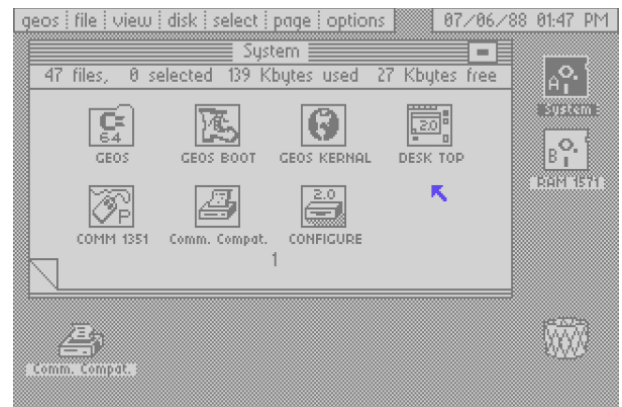
Beenden des Programms über "file|quit".



Das neue Laufwerk B: wird als RAM1571 am rechten Bildrand angezeigt.

Die Installation ist damit beendet. Das Dateifenster kann geschlossen werden.

Bei Original-Disketten sollte man diese nun mit einem Schreibschutz versehen, damit nicht aus versehen Dateien gelöscht oder überschrieben werden.



Bootfähige Diskette mit geoMakeBoot erstellen

Variante1 mit A:1571 und B:RAM1571

Benötigte Disketten:

GEOS SYSTEM-Diskette

geoMakeBoot.d64

Leerdiskette (ein- oder doppelseitig)

VICE-Optionen:

```
x64sc \
-default \
-reu -resize 2048 \
-drive8type 1541 \
-8 geos-system.g64 \
+mouse \
-controlportldevice 1351
```

Nach dem Start von der SYSTEM-Diskette zuerst der Desktop auf das RAM1571-Laufwerk kopiert werden.

- C128: "128_DESKTOP"
- C64: "DESK_TOP"

Der DeskTop muss auch bei einem Diskettenwechsel immer auf einem der installierten Laufwerke verfügbar sein.

Das zweite Laufwerk muss nicht zwingend ein RAM-Laufwerk sein. Alternativ ist auch eine zweite C=1541 oder eine C=1581 möglich. Die Laufwerke sind aber deutlich langsamer.



Die Datei mit dem Mauszeiger auswählen und auf auf dem RAM1571-Laufwerk ablegen. Die Datei wird kopiert.

Den Vorgang mit dem Programm "CONFIGURE" wiederholen und die Datei ebenfalls auf das RAM1571-Laufwerk kopieren.

- C128: "128_CONFIGURE"
- C64: "CONFIGURE"

Damit wird die SYSTEM-Diskette nicht mehr benötigt. Das Fenster kann geschlossen werden.



Die geoMakeBoot-Diskette in das Laufwerk A: einlegen und das Laufwerk öffnen.

Für eine neue Boot-Diskette werden zwei zusätzliche Dateien benötigt:

- GEOS128: "GEOS128" und "geoMakeBoot128"
- GEOS64: "GEOS" und "geoMakeBoot64"

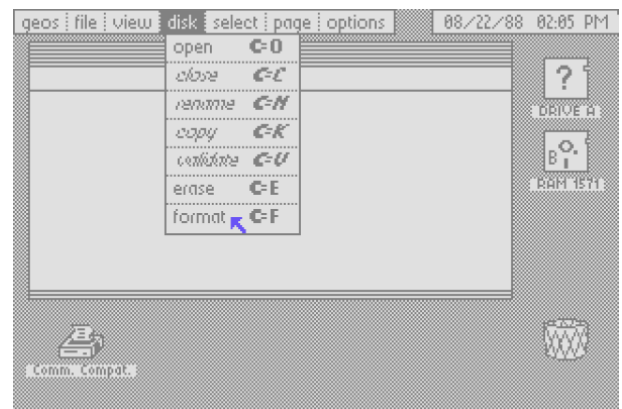
Beide Dateien auf das RAM1571-Laufwerk kopieren.

Damit wird die geoMakeBoot-Diskette nicht mehr benötigt. Das Fenster kann geschlossen werden.



Nun eine leere Diskette in das Laufwerk A: einlegen.

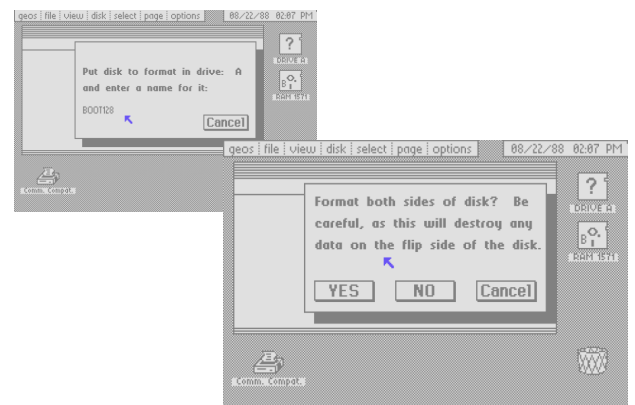
Sofern erforderlich kann die Diskette vorher über das Menü "disk|format" noch formatiert werden.



Der Diskette einen Namen geben und mit der <RETURN>-Taste bestätigen.

Bei einem 1571-Laufwerk kann man noch entscheiden ob die Diskette ein- oder zweiseitig formatiert werden soll.

Anschließend wird die Diskette wird formatiert.



Wenn die Diskette formatiert wurde, dann öffnet sich das Laufwerksfenster automatisch.

Ansonsten kann die Leere Diskette mit einem Mausklick auf das Laufwerk A: geöffnet werden.

Als nächstes müssen die zuvor auf das RAM1571-Laufwerk kopierten Dateien auf die Leerdiskette kopiert werden.



Dazu das Laufwerk B: öffnen. Es sollten im Dateifenster die vier Dateien angezeigt werden:

C128:

- 128_DESKTOP
- 128_CONFIGURE
- GEOS128
- geoMakeBoot128

C64:

- DESK_TOP
- CONFIGURE
- GEOS
- geoMakeBoot64



Um mehrere Dateien zu kopieren kann man entweder über das Menü "select|all pages" alle Dateien auswählen oder man markiert mit gedrückter <C=>-Taste mehrere Dateien mit dem Mauszeiger.



Anschließend eine der markierten Dateien auf Laufwerk A: ablegen. Die Dateien werden auf die neue Bootdiskette kopiert.

Nach Abschluss der Kopiervorgangs das Laufwerk A: öffnen. Das Dateifenster sollte nun die gleichen vier Dateien auf der neuen Bootdiskette anzeigen.

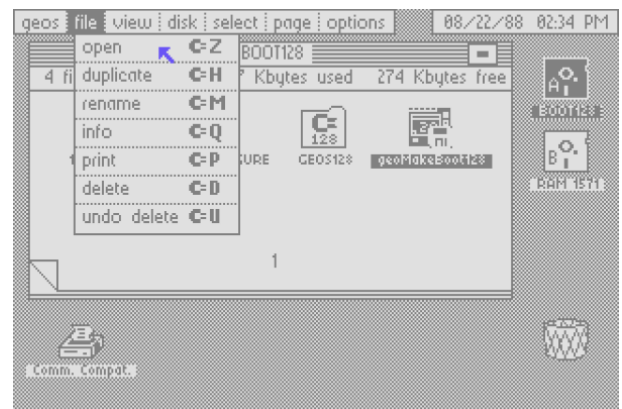


Damit GEOS von der Bootdiskette gestartet werden kann, muss diese nun startfähig gemacht werden.

Dazu die Datei "geoMakeBoot" starten:

- C128: "geoMakeBoot128"
- C64: "geoMakeBoot64"

Das Programm speichert nun den GEOS-Kernal auf Diskette. Nach der Installation erscheint wieder der DeskTop.



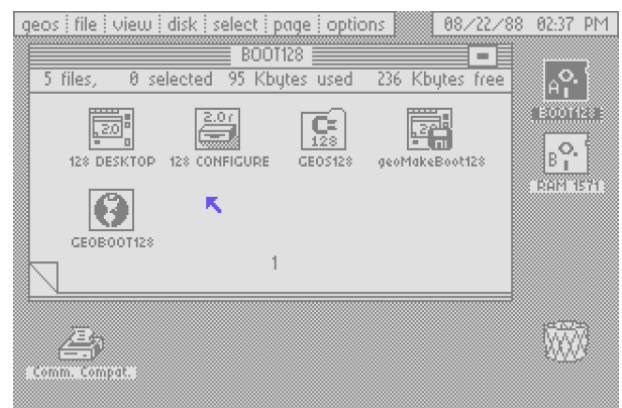
Damit ist die Diskette von einem 1541/1571- Laufwerk#8 oder Laufwerk#9 bootfähig. Start mit:

C128:

```
LOAD"GEOS128",8
RUN
```

C64:

```
LOAD"GEOS",8,1
```



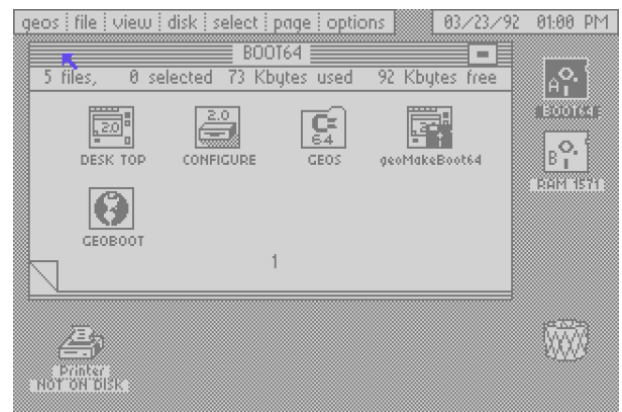
geoMakeBoot wird auch benötigt wenn eine Bootdiskette für ein anderes Laufwerk erstellt werden soll, z.B.:

- Start von Laufwerk B: (= Laufwerk#9)
- Start von einer 1581-Diskette

In beiden Fällen reicht es aus alle Dateien auf das neue Laufwerk zu kopieren und vom Ziel-Laufwerk "geoMakeBoot" zu starten.

HINWEIS:

Eine Bootdiskette ist immer nur von dem Laufwerk startfähig, auf welchem die Bootdiskette erstellt wurde!



Variante2 mit A:1541 und B:1581

Benötigte Disketten:

GEOS SYSTEM-Diskette

geoMakeBoot.d64

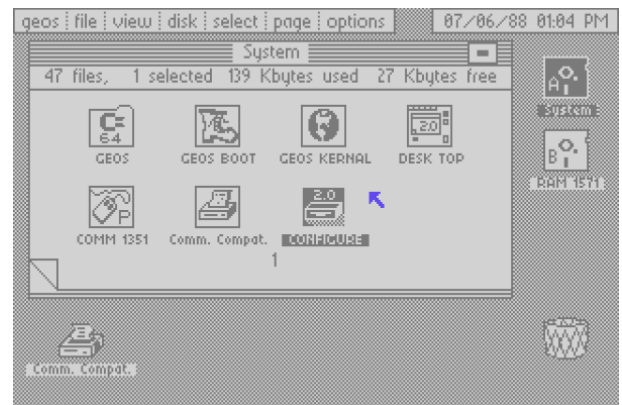
3,5"-Leerdiskette oder D81-DiskImage

VICE-Optionen:

```
x64sc \
-default \
-reu -resize 2048 \
-drive8type 1541 \
-8 geos-system.g64 \
+mouse \
-controlportldevice 1351
```

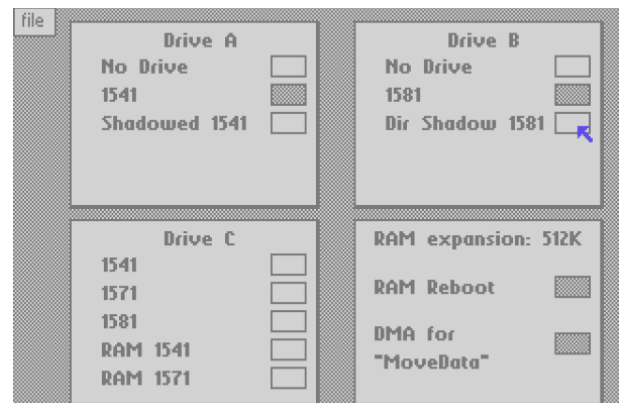
Nach dem Start von der SYSTEM-Diskette zuerst das 1581-Laufwerk im System anmelden.

Dazu das CONFIGURE-Programm starten.



Ein vorhandenes Laufwerk B: deaktivieren ("No drive") und anschließend "1581" auswählen.

Optional kann noch ein RAM1571-Laufwerk eingerichtet werden, sofern genügend Speicher frei ist.



Eine leere 3,5"-Diskette (oder D81-DiskImage) in Laufwerk B: einlegen und die Datei "DESK_TOP" und das CONFIGURE-Programm auf Laufwerk B: kopieren:

C128:

- "128_DESKTOP"
- "128_CONFIGURE"

C64:

- "DESK_TOP"
- "CONFIGURE"

Das Fenster der SYSTEM-Diskette schließen.



Die geoMakeBoot-Diskette in das Laufwerk A: einlegen und das Laufwerk öffnen.

Für eine neue Boot-Diskette werden zwei zusätzliche Dateien benötigt:

- GEOS128: "GEOS128" und "geoMakeBoot128"
- GEOS64: "GEOS" und "geoMakeBoot64"

Beide Dateien auf das Laufwerk B: kopieren.

Damit wird die geoMakeBoot-Diskette nicht mehr benötigt. Das Fenster kann geschlossen werden.



Anschließend Laufwerk B: öffnen.

War die leere 3,5"-Diskette oder das D81-DiskImage zuvor unter BASIC formatiert worden, dann erscheint evtl. der folgende Hinweis.

Hier sollte man [YES] auswählen, da die Abfrage sonst bei jedem Öffnen der Diskette erneut angezeigt wird. Mehr dazu im Abschnitt "BASICS".



Damit GEOS von der Bootdiskette gestartet werden kann, muss diese nun startfähig gemacht werden.

Dazu die Datei "geoMakeBoot" starten:

- C128: "geoMakeBoot128"
- C64: "geoMakeBoot64"

Das Programm speichert nun den GEOS-Kernal auf Diskette. Nach der Installation erscheint wieder der DeskTop.

Ggf. das CONFIGURE-Programm starten und die Konfiguration speichern.



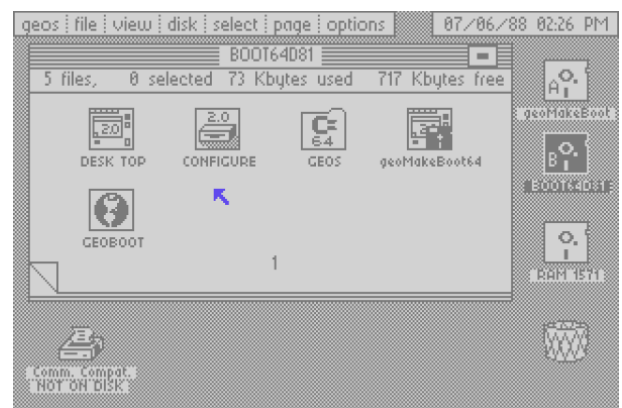
Damit ist die Diskette von einem 1581- Laufwerk#8 oder Laufwerk#9 bootfähig. Start mit:

C128:

```
LOAD"GEOS128",8
RUN
```

C64:

```
LOAD"GEOS",8,1
```



Erweiterte GEOS-Installation

GEOS64 2.0/EN für SuperCPU + RAMCard

HINWEIS:

Wenn VICE zur Installation am PC verwendet wird, dann sollte keine C=REU konfiguriert werden. Die SuperCPU-Emulation arbeitet evtl. nicht mit der C=REU zusammen. Eine GeoRAM hingegen kann verwendet werden.

Für die Installation wird eine Bootdiskette für die CMD-SuperCPU mit Hilfe von geoMakeBoot erstellt.

Benötigte Disketten:

geos-system.g64
geos-backup.g64
cmd-supercpu-utils.d64
geoMakeBoot.d64
3,5"-Leerdiskette oder D81-DiskImage

VICE-Optionen:

```
xscpu64 \
-default \
-scpu64 supercpu_dos_204.bin \
-simmsize 16 \
+speedswitch \
-drive8type 1541 -8 geos-system.g64 \
-drive9type 1581 \
+mouse -controlport1device 1351
```

Die SYSTEM-Diskette in Laufwerk#8 einlegen. BACKUP-Diskette bereithalten.

Den SuperCPU-Speed-Schalter auf 1MHz stellen, da GEOS nicht bei 20MHz starten kann.

GEOS64 für C64 mit 1541 starten mit:

```
LOAD"GEOS",8,1
```

Alternativ:

```
LOAD"GEOS BOOT",8,1
SYS24576
```

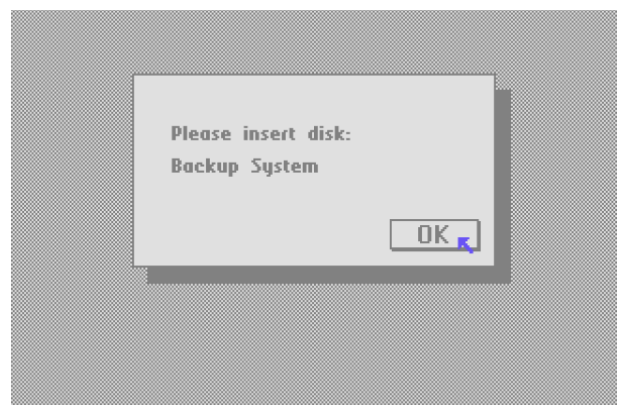
```
**** COMMODORE 64 BASIC V2 ****
64K RAM SYSTEM 38911 BASIC BYTES FREE
READY.
LOAD"GEOS",8,1
SEARCHING FOR GEOS
LOADING
```

Beim ersten Start von der Originaldiskette muss diese zuerst installiert werden.

Dazu benötigt man neben der SYSTEM-Diskette auch die BACKUP-Diskette.

Nach dem ersten Start wird man aufgefordert diese in das Start-Laufwerk einzulegen.

Weiter mit der <RETURN>-Taste.



War die Prüfung der BACKUP-Diskette erfolgreich, dann erscheint die Abfrage nach bereits installierten GEOS-Anwendungen (z.B. geoPublish oder geoCalc).

Bei dieser Abfrage wird dann eine vorhandene Seriennummer der installierten Anwendungen übernommen.

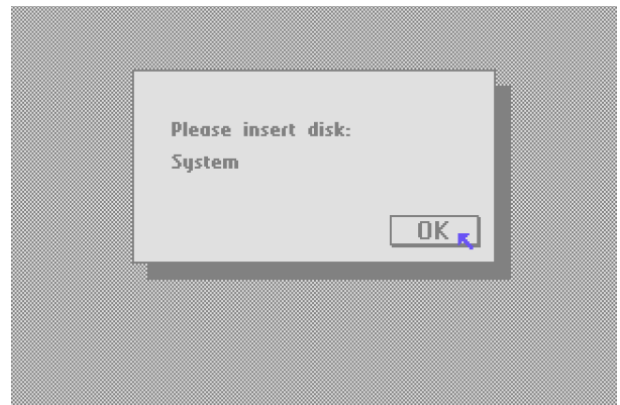
Mit dem Joystick (Maus funktioniert hier noch nicht!) oder den <Cursor>-Tasten den Pfeil auf "YES" oder "NO" bewegen, <RETURN> drücken und den Anweisungen am Bildschirm folgen.



Als nächstes wird man aufgefordert die SYSTEM-Diskette in das Start-Laufwerk einzulegen.

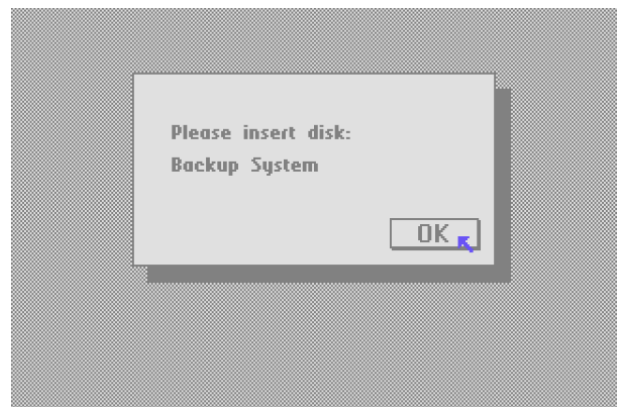
Weiter mit der <RETURN>-Taste.

An dieser Stelle wird nun entweder eine neue Seriennummer erzeugt oder eine bereits vorhandene Seriennummer übernommen.



Die Seriennummer muss nun auch auf die BACKUP-Diskette geschrieben werden, daher ist diese Diskette nun wieder in das Start-Laufwerk einzulegen.

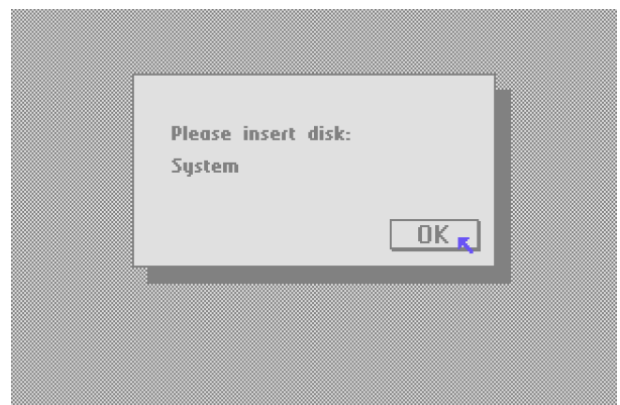
Weiter mit der <RETURN>-Taste.



Damit ist die Installation abgeschlossen und man wird aufgefordert die SYSTEM-Diskette wieder in das Start-Laufwerk einzulegen.

Weiter mit der <RETURN>-Taste.

Der Bootvorgang wird jetzt fortgesetzt.



Es erscheint der DeskTop von GEOS.

Links-oben der Mauszeiger, der aktuell nur auf den Joystick oder die <CURSOR>-Tasten reagiert.

Am rechten Rand finden sich die beiden Laufwerk-Icons.

In der Mitte der Inhalt der Systemdiskette im Start-Laufwerk A: = Laufwerk#8.

Am oberen Bildrand das Disk- und Dateimenü.



Um den Maustreiber zu installieren <C=>+<I> drücken (VICE: <TAB>+<I>).

Es erscheint das Dateifenster mit den verfügbaren Eingabegeräten.

Mit dem Joystick oder den <CURSOR>-Tasten den Pfeil auf "COMM_1351" bewegen und <RETURN> drücken. Damit wird der Eintrag ausgewählt.

Anschließend mit dem Joystick oder den <CURSOR>-Tasten den Pfeil auf "OK" bewegen und mit <RETURN> bestätigen.



Eine leere Diskette in Laufwerk B: einlegen und das Laufwerk öffnen.

Hier wird eine 1581 verwendet, ein RAM-Laufwerk oder 1571 kann ebenfalls verwendet werden.



Laufwerk A: öffnen und die Datei "DESK_TOP" auf Laufwerk B: kopieren.

Danach das Laufwerk A: schließen.



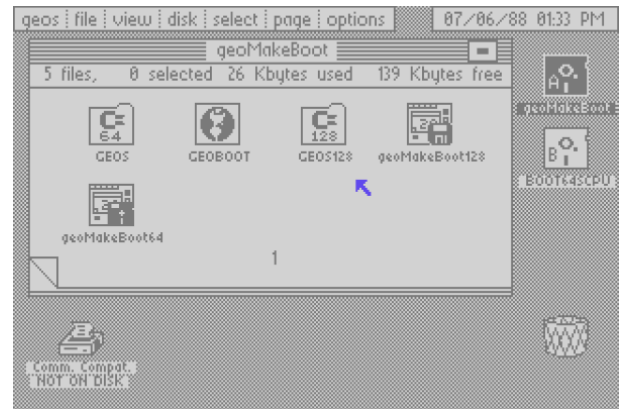
Die geoMakeBoot-Diskette in das Laufwerk A: einlegen und das Laufwerk öffnen.

Für eine neue Boot-Diskette werden zwei zusätzliche Dateien benötigt:

- "GEOS"
- "geoMakeBoot64"

Beide Dateien auf das Laufwerk B: kopieren.

Damit wird die geoMakeBoot-Diskette nicht mehr benötigt. Das Fenster kann geschlossen werden.



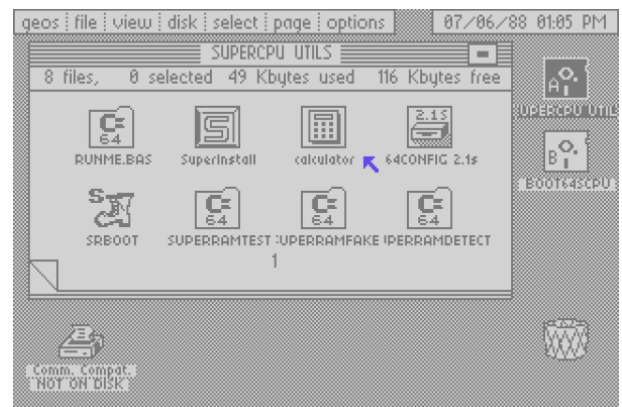
Laufwerk A: schließen und die "cmd-supercpu-utils"-Diskette einlegen. Laufwerk A: öffnen.

Für eine SuperCPU-Bootdiskette werden drei Dateien benötigt:

- "SuperInstall"
- "64CONFIG_2.1s"
- "SRBOOT"

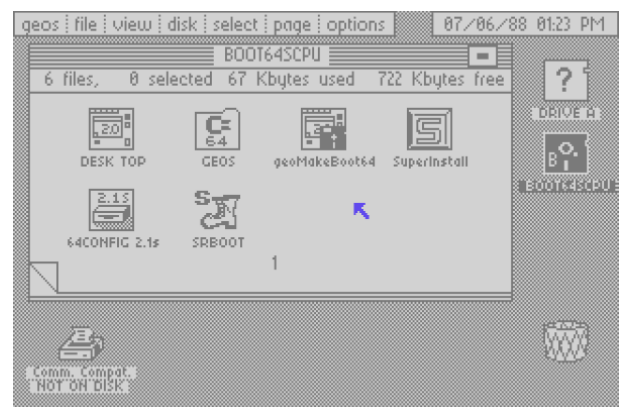
Die Dateien auf Laufwerk B: kopieren.

Damit wird die "cmd-supercpu-utils"-Diskette nicht mehr benötigt. Das Fenster kann geschlossen werden.



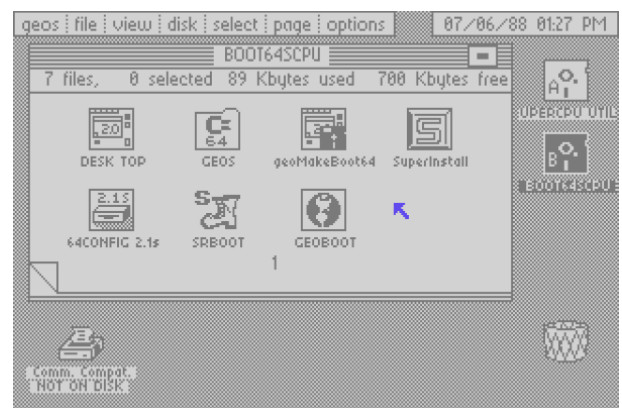
Laufwerk B: öffnen und geoMakeBoot ausführen.

Das Programm speichert nun den GEOS-Kernal auf Diskette. Nach der Installation erscheint wieder der DeskTop.

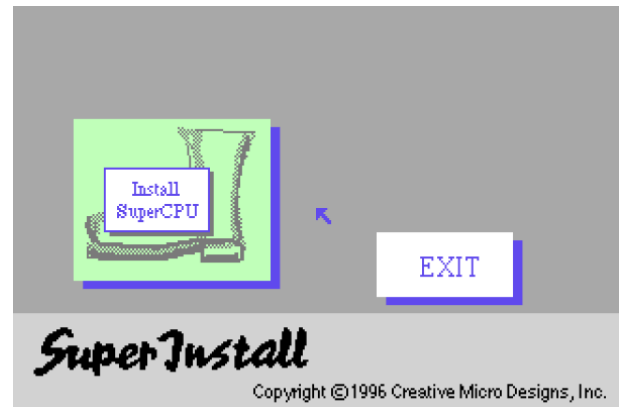


Die Diskette ist jedoch noch nicht startfähig, da die SuperCPU-Kernal-Patches noch fehlen.

Dazu das Programm "SuperInstall" starten.

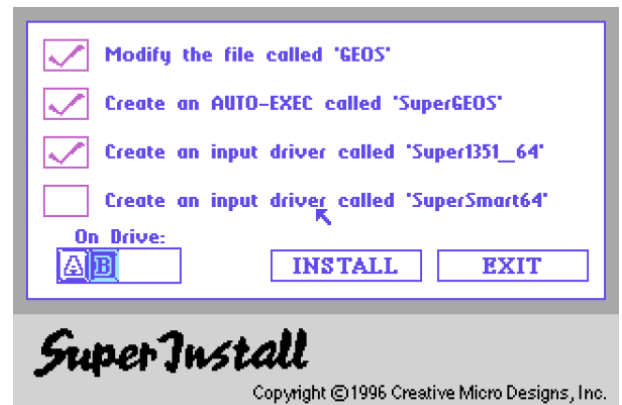


Mit "Install SuperCPU" wird die Installation vorbereitet.
Abbruch mit [EXIT].



Über die Schaltflächen [A] und [B] kann man das Ziel-Laufwerk wählen. Hier ist Laufwerk [B] voreingestellt.

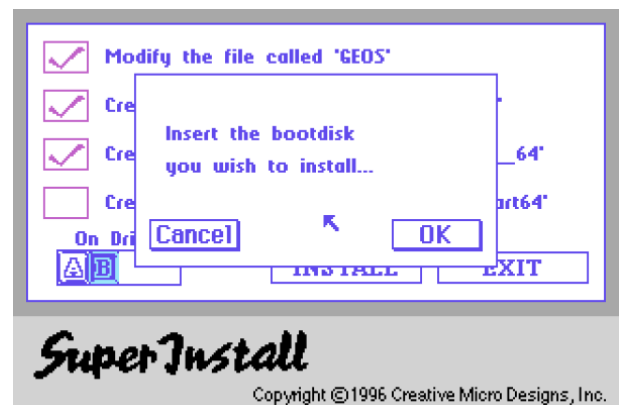
Die anderen Optionen sollte man nicht ändern.
Mit [INSTALL] wird die Installation ausgeführt.



Es erscheint noch ein letzter Hinweis die richtige Diskette in das Laufwerk einzulegen.

Hier wird die Installation auf der bereits im Laufwerk befindlichen Diskette ausgeführt.

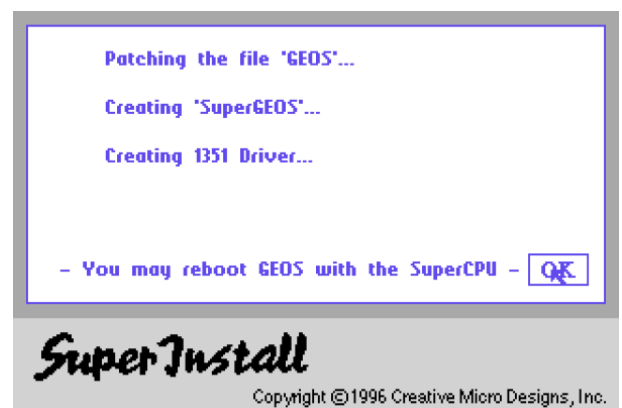
Weiter mit [OK].



Die Dateien auf der Bootdiskette werden erstellt bzw. modifiziert.

Nach erfolgter Installation geht es mit [OK] zurück zum Installationsmenü.

Zurück zum DeskTop mit [EXIT].



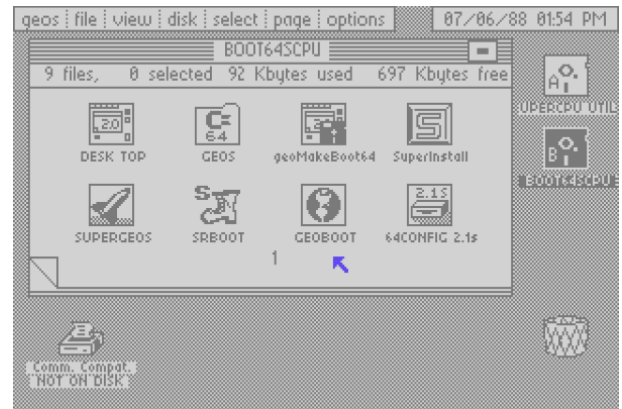
Die Installation ist abgeschlossen.

Das Programm "SuperInstall" wird nicht mehr benötigt und kann gelöscht werden.

Damit ist die Diskette von einem 1581- Laufwerk#8 oder Laufwerk#9 bootfähig. Start mit:

```
LOAD"GEOS",8,1
```

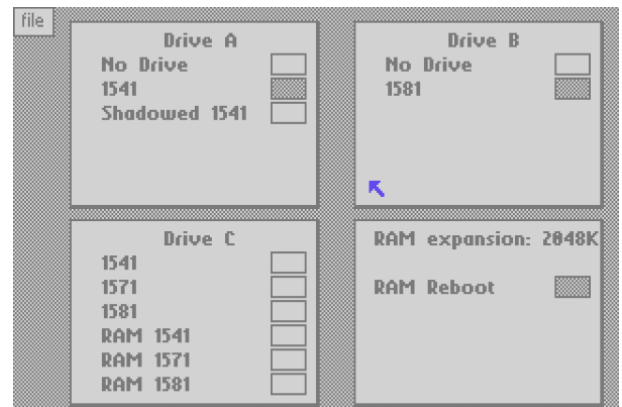
Dabei kann nun auch der SuperCPU-Speed-Switch wieder auf "Turbo" gestellt werden, da GEOS jetzt auch im Turbo-Modus gestartet werden kann.



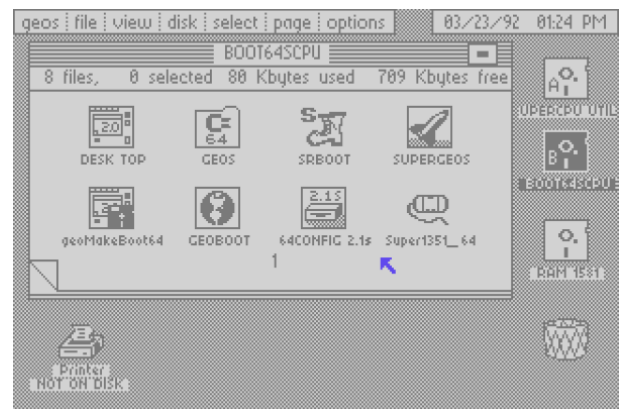
Nachdem GEOS von der neuen Bootdiskette gestartet wurde kann man das CONFIGURE-Programm starten.

Der Dateiname "64CONFIG_2.1s" zeigt an, das diese Version speziell für die CMD-SuperCPU gedacht ist. Das Programm kann mit einer C=REU oder GeoRAM nicht genutzt werden.

Wie auch bei "CONFIGURE" oder "CONFIGURE_r" kann das Programm max. 2Mb nutzen.



Die vollständige Bootdiskette, nachdem "SuperInstall" gelöscht und die Dateien auf der Bootdiskette neu angeordnet wurden.



GEOS64 2.0/EN für die CMD-SuperCPU + GeoRAM

HINWEIS: Die Installation wird wegen VICE-Problemen mit einer GeoRAM durchgeführt.

Benötigte Disketten:

GEOS 2.0r System.g64
 GEOS 2.0r Backup System.g64
 cmd-supercpu-utils.d64
 geoMakeBoot.d64
 Leerdiskette oder D64/71/81-DiskImage

VICE-Optionen:

```
xscpu64 \
-default \
-scpu64 supercpu_dos_204.bin \
-simmsize 0 \
+speedswitch \
-georam -georamsize 2048 \
-drive8type 1581 -8 GEOS\ 2.0r\ System.g64 \
+mouse -controlportdevice 1351
```

Nicht jede CMD-SuperCPU ist mit einer RAMCard und SIMM-Modulen als Speichererweiterung ausgestattet.

Die CMD-SuperCPU kann aber mit einer GeoRAM als Speichererweiterung genutzt werden.



Die SYSTEM-Diskette in Laufwerk#8 einlegen. BACKUP-Diskette bereithalten.

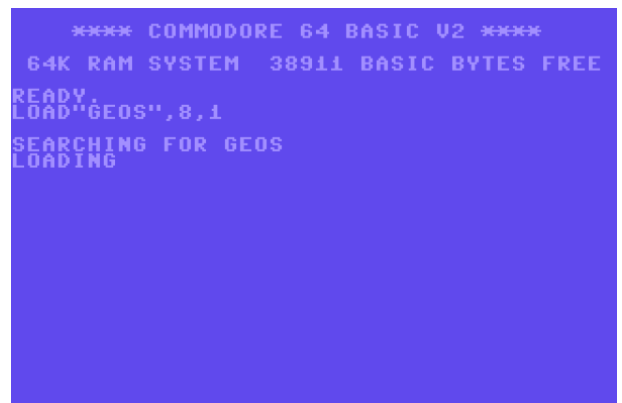
Den SuperCPU-Speed-Schalter auf 1MHz stellen, da GEOS nicht bei 20MHz starten kann.

GEOS64 für C64 mit 1541 starten mit:

```
LOAD"GEOS",8,1
```

Alternativ:

```
LOAD"GEOS BOOT",8,1
SYS24576
```

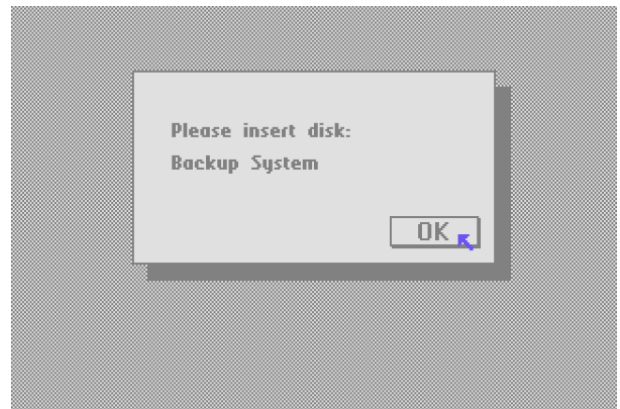


Beim ersten Start von der Originaldiskette muss diese zuerst installiert werden.

Dazu benötigt man neben der SYSTEM-Diskette auch die BACKUP-Diskette.

Nach dem ersten Start wird man aufgefordert diese in das Start-Laufwerk einzulegen.

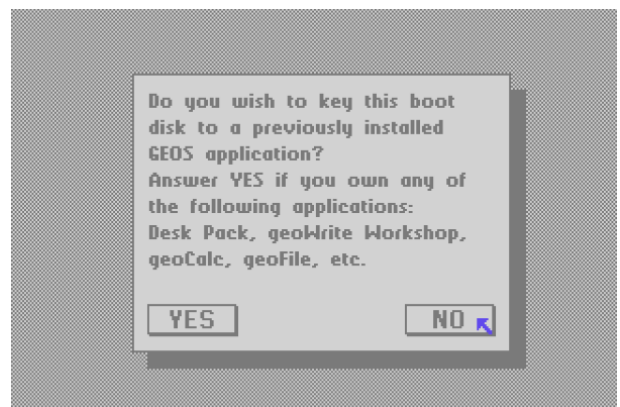
Weiter mit der <RETURN>-Taste.



War die Prüfung der BACKUP-Diskette erfolgreich, dann erscheint die Abfrage nach bereits installierten GEOS-Anwendungen (z.B. geoPublish oder geoCalc).

Bei dieser Abfrage wird dann eine vorhandene Seriennummer der installierten Anwendungen übernommen.

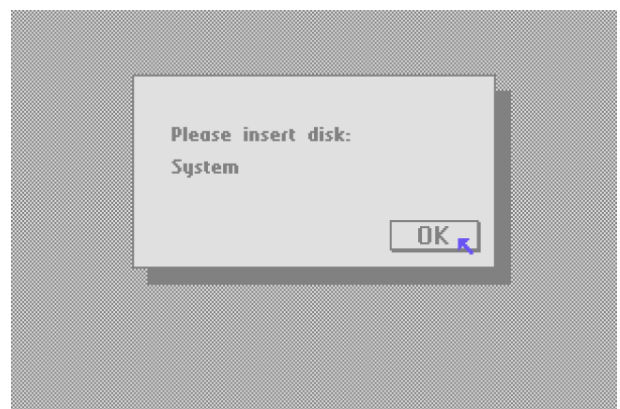
Mit dem Joystick (Maus funktioniert hier noch nicht!) oder den <Cursor>-Tasten den Pfeil auf "YES" oder "NO" bewegen, <RETURN> drücken und den Anweisungen am Bildschirm folgen.



Als nächstes wird man aufgefordert die SYSTEM-Diskette in das Start-Laufwerk einzulegen.

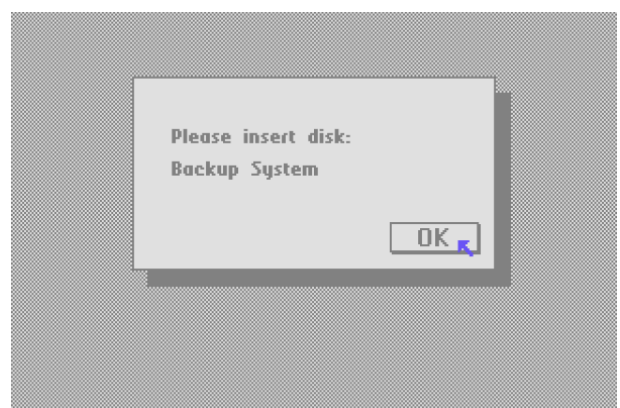
Weiter mit der <RETURN>-Taste.

An dieser Stelle wird nun entweder eine neue Seriennummer erzeugt oder eine bereits vorhandene Seriennummer übernommen.



Die Seriennummer muss nun auch auf die BACKUP-Diskette geschrieben werden, daher ist diese Diskette nun wieder in das Start-Laufwerk einzulegen.

Weiter mit der <RETURN>-Taste.



Damit ist die Installation abgeschlossen und man wird aufgefordert die SYSTEM-Diskette wieder in das Start-Laufwerk einzulegen.

Weiter mit der <RETURN>-Taste.

Der Bootvorgang wird jetzt fortgesetzt.



Es erscheint der DeskTop von GEOS.

Links-oben der Mauszeiger, der aktuell nur auf den Joystick oder die <CURSOR>-Tasten reagiert.

Am rechten Rand finden sich die beiden Laufwerk-Icons.

In der Mitte der Inhalt der Systemdiskette im Start-Laufwerk A: = Laufwerk#8.

Am oberen Bildrand das Disk- und Dateimenü.



Um den Maustreiber zu installieren <C=>+<I> drücken (VICE: <TAB>+<I>).

Es erscheint das Dateifenster mit den verfügbaren Eingabegeräten.

Mit dem Joystick oder den <CURSOR>-Tasten den Pfeil auf "COMM_1351" bewegen und <RETURN> drücken. Damit wird der Eintrag ausgewählt.

Anschließend mit dem Joystick oder den <CURSOR>-Tasten den Pfeil auf "OK" bewegen und mit <RETURN> bestätigen.



Bei dieser GEOS-Version wird bei einer GeoRAM automatisch ein RAM1571-Laufwerk eingerichtet.

Die Datei "DESK_TOP" auf Laufwerk B: kopieren.

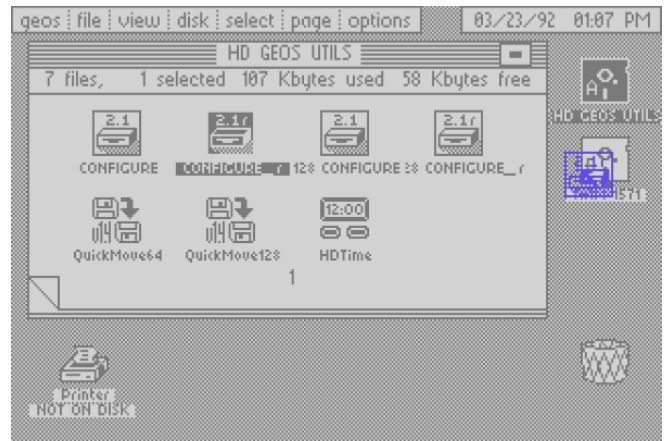
Danach das Laufwerk A: schließen.



Die "cmd-geos-utils"-Diskette in das Laufwerk A: einlegen und öffnen.

Die Datei "CONFIGURE_r" auf Laufwerk B: kopieren.

Danach das Laufwerk A: schließen.



Die geoMakeBoot-Diskette in das Laufwerk A: einlegen und das Laufwerk öffnen.

Für eine neue Boot-Diskette werden zwei zusätzliche Dateien benötigt:

- "GEOS"
- "geoMakeBoot64"

Beide Dateien auf das Laufwerk B: kopieren.

Damit wird die geoMakeBoot-Diskette nicht mehr benötigt. Das Fenster kann geschlossen werden.



Laufwerk A: schließen und die "cmd-supercpu-utils"-Diskette einlegen. Laufwerk A: öffnen.

Für eine SuperCPU-Bootdiskette werden zwei Dateien benötigt:

- "SuperInstall"
- "SRBOOT"

Die Dateien auf Laufwerk B: kopieren.

Damit wird die "cmd-supercpu-utils"-Diskette nicht mehr benötigt. Das Fenster kann geschlossen werden.



Eine leere Diskette in Laufwerk A: einlegen und bei Bedarf über "disk|format" löschen.

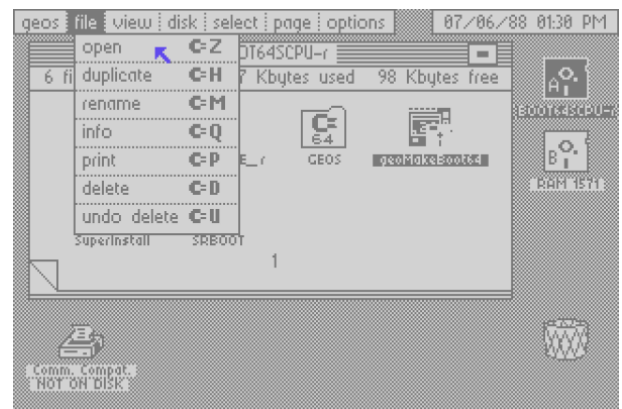


Laufwerk B: öffnen und alle Dateien von Laufwerk B: nach Laufwerk A: kopieren.



Laufwerk A: öffnen und geoMakeBoot ausführen.

Das Programm speichert nun den GEOS-Kernal auf Diskette. Nach der Installation erscheint wieder der DeskTop.



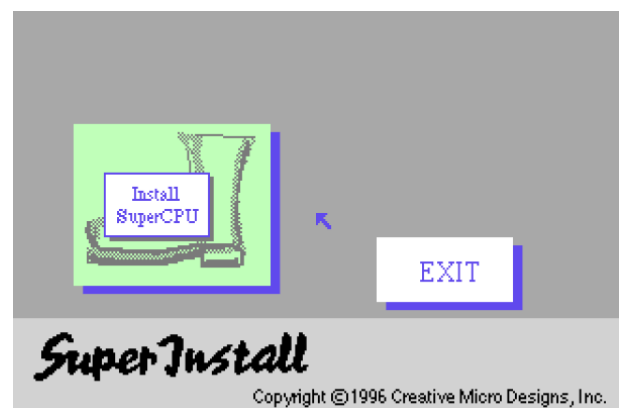
Die Diskette ist jedoch noch nicht startfähig, da die SuperCPU-Kernal-Patches noch fehlen.

Dazu das Programm "SuperInstall" starten.



Mit "Install SuperCPU" wird die Installation vorbereitet.

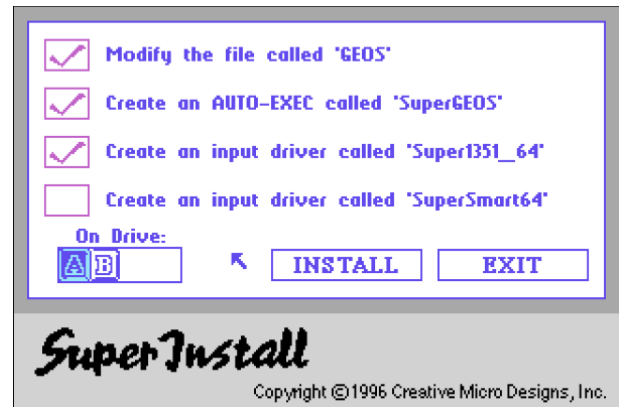
Abbruch mit [EXIT].



Über die Schaltflächen [A] und [B] kann man das Ziel-Laufwerk wählen. Hier ist Laufwerk [A] voreingestellt.

Die anderen Optionen sollte man nicht ändern.

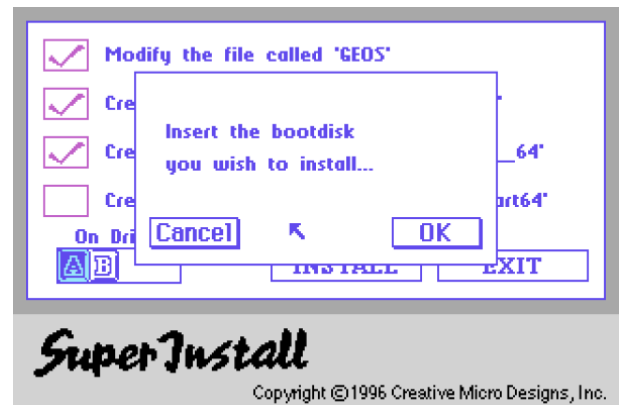
Mit [INSTALL] wird die Installation ausgeführt.



Es erscheint noch ein letzter Hinweis die richtige Diskette in das Laufwerk einzulegen.

Hier wird die Installation auf der bereits im Laufwerk befindlichen Diskette ausgeführt.

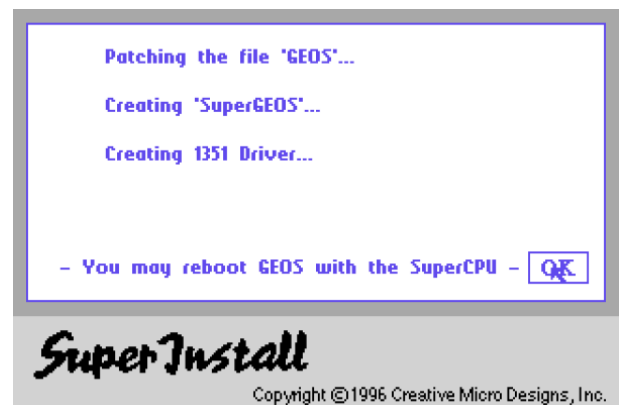
Weiter mit [OK].



Die Dateien auf der Bootdiskette werden erstellt bzw. modifiziert.

Nach erfolgter Installation geht es mit [OK] zurück zum Installationsmenü.

Zurück zum DeskTop mit [EXIT].



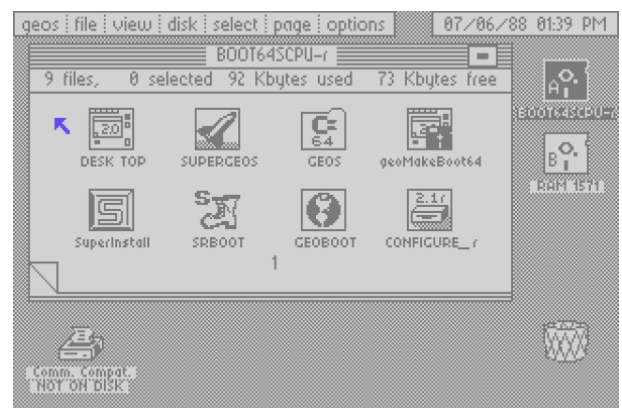
Die Installation ist abgeschlossen.

Das Programm "SuperInstall" wird nicht mehr benötigt und kann gelöscht werden.

Damit ist die Diskette von einem 1581- Laufwerk#8 oder Laufwerk#9 bootfähig. Start mit:

LOAD"GEOS",8,1

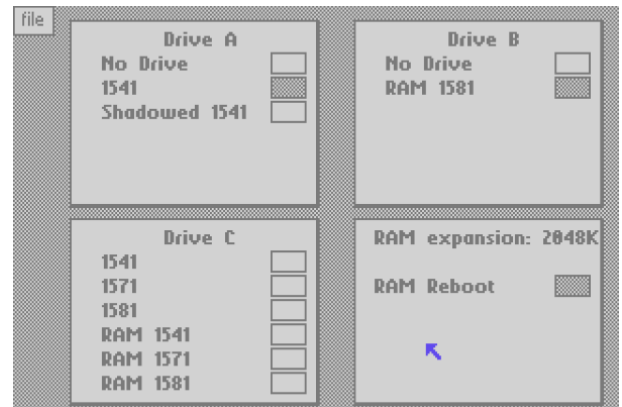
Dabei kann nun auch der SuperCPU-Speed-Switch wieder auf "Turbo" gestellt werden, da GEOS jetzt auch im Turbo-Modus gestartet werden kann.



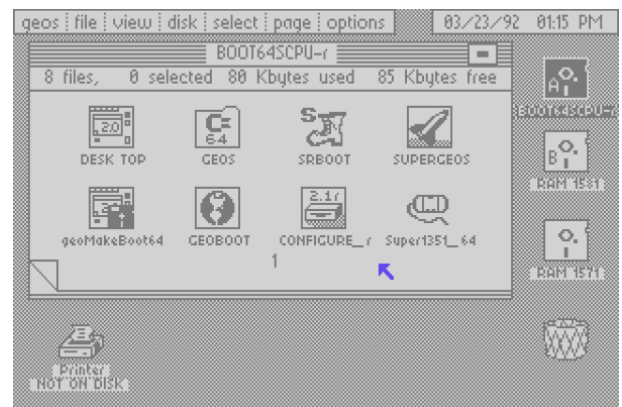
Nachdem GEOS von der neuen Bootdiskette gestartet wurde kann man das CONFIGURE-Programm starten.

Der Dateiname "CONFIGURE_r" zeigt an, das diese Version speziell für die GeoRAM gedacht ist. Das Programm kann mit einer C=REU oder SuperCPU-RAMCard nicht genutzt werden.

Wie auch bei "CONFIGURE" oder "64CONFIG_2.1s" kann das Programm max. 2Mb nutzen.



Das Bild rechts zeigt den Inhalt der Bootdiskette, nachdem "SuperInstall" gelöscht und die Dateien auf der Bootdiskette neu angeordnet wurden.



GEOS64 2.0/EN für die CMD-RAMLink

HINWEIS: Die Installation erfolgt hier nur mit einem 1541-Laufwerk und ist daher etwas aufwändiger.

Benötigte Disketten:

geos-system.g64
geos-backup.g64

cmd-rl-utils.d64
rl-geos-utils.d64

geoMakeBoot.d64

Leerdiskette oder D64-DiskImage

VICE-Optionen:

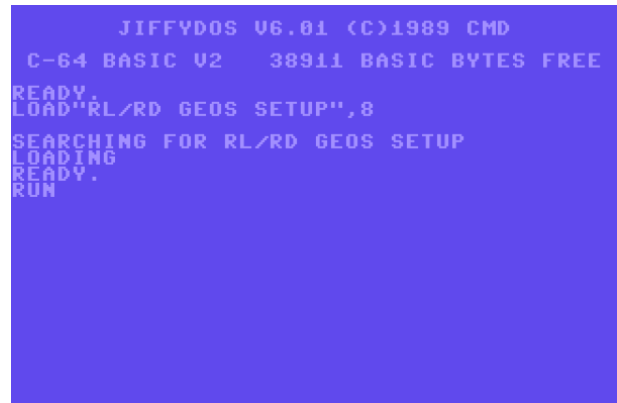
```
x64sc \
-default \
-cartralink CMD_RAMLink_DOSV201.bin \
-ramlink -ramlinksize 16 \
-ramlinkimage ramlink.img -ramlinkimagerw \
-ramlinkrtcsave \
-drive8type 1542 -8 geos-system.g64 \
+mouse -controlportldevice 1351
```

HINWEIS: Vom RAMLink-DOS gibt es verschiedene Versionen. Ob man für VICE die richtige Version hat kann man mittels MD5-Hash überprüfen:

2967069933f080bf14f9e8b5da3024d9 CMD_RAMLink_DOSV201.bin

Nach dem einschalten des C64 wird die CMD-RAMLink initialisiert und eine einzelne Native-Mode Partition mit 16Mb /je nach Speichergröße) eingerichtet. Das kann ein paar Sekunden dauern.

Damit GEOS die CMD-RAMLink als erweiterten Speicher nutzen kann, muss eine DACC-Partition eingerichtet werden. Das kann mit Hilfe des Programms "RL/RD GEOS SETUP" von der RAMLink-GEOS-Utility Disk automatisch erfolgen.



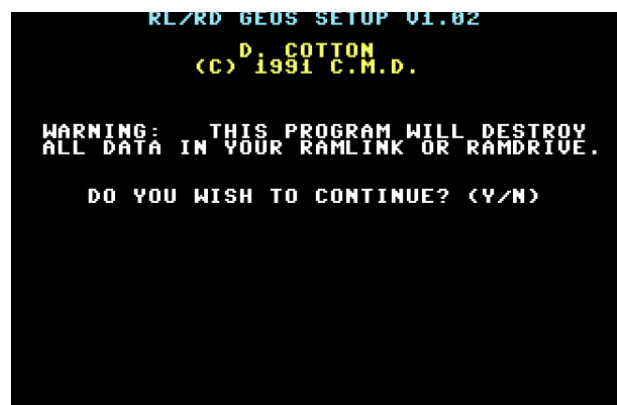
```

      JIFFYDOS V6.01 (C)1989 CMD
C-64 BASIC V2   38911 BASIC BYTES FREE
READY.
LOAD"RL/RD GEOS SETUP",8
SEARCHING FOR RL/RD GEOS SETUP
LOADING
READY.
RUN

```

Beim einrichten der DACC-Partition werden alle Daten auf der RAMLink gelöscht!

Weiter mit <Y>.



```

      RL/RD GEOS SETUP 01.02
      D. COTTON
      (C) 1991 C.M.D.

WARNING:  THIS PROGRAM WILL DESTROY
ALL DATA IN YOUR RAMLINK OR RAMDRIVE.

DO YOU WISH TO CONTINUE? (Y/N)

```

Die max. Größe die automatisch eingerichtet werden kann ist 512Kb. Es empfiehlt sich die Option (6) auszuwählen, da hier dann auch eine 1581-Partition mit eingerichtet wird.

Nachdem die Partitionen angelegt wurden führt das Programm einen RESET aus.

```
RL7RD GEOS SETUP 01.02
D. COTTON
(C) 1991 C.M.D.

OPTIONS
(1) 256K DACC (RAM 41 ONLY)
(2) 512K DACC (RAM 71 ONLY)
(3) 64K DACC + 1581 PART.
(4) 128K DACC + 1581 PART.
(5) 256K DACC (RAM 41) + 1581 PART.
(6) 512K DACC (RAM 71) + 1581 PART.

PRESS A KEY (1-6) FOR SELECTION
```

Die Partitionstabelle überprüfen:

```
LOAD"$=P",16
LIST
```

```
JIFFYDOS V6.01 (C)1989 CMD
C-64 BASIC V2 38911 BASIC BYTES FREE
READY.
LOAD"$=P",16
SEARCHING FOR $=P
LOADING
READY.
LIST
255 "RAM-DISK" "311H"
0 "SYSTEM" SVS
1 "81 RAMDISK" 81
31 "GEOS DACC" FOR
READY.
```

Es ist auch möglich die Partition manuell einzurichten, die Partition muss aber vor allen anderen Partitionen mit Hilfe von "RAM-Tools" eingerichtet werden.

Von der "cmd-rl-utils"-Diskette das Programm "RAM-TOOLS" laden+starten.

```
JIFFYDOS V6.01 (C)1989 CMD
C-64 BASIC V2 38911 BASIC BYTES FREE
READY.
LOAD"RAM-TOOLS",8
SEARCHING FOR RAM-TOOLS
LOADING
READY.
RUN
```

Zuerst müssen alle vorhandenen Partitionen über den Menüpunkt (5) gelöscht werden, da die GEOS-DACC-Partition als erste Partition eingerichtet werden muss.

```
RAM-TOOLS 01.02
D. COTTON M. FELLOWS
(C) 1991 C.M.D.

(1) CHANGE DEFAULT DEVICE NUMBER
(2) CHANGE DEFAULT PARTITION
(3) VIEW CURRENT PARTITION TABLE
(4) CREATE A NEW PARTITION
(5) DELETE AN OLD PARTITION
(6) RETURN TO BASIC

PRESS A KEY (1-6) FOR SELECTION
```

Menüpunkt (5) auswählen.

Die Partitionen mit der <RETURN>-Taste zum löschen auswählen.

Die Sicherheitsabfrage

DELETE THIS PARTITION? (Y/N)

mit <Y> beantworten. Die Partition wird gelöscht.

Den Vorgang wiederholen bis

NO PARTITION AVAILABLE

angezeigt wird.



Menüpunkt (4) auswählen um die GEOS-DACC-Partition anzulegen:

- NO.: 031
- Type: DACC
- SIZE: 8192 Blocks (2Mb)
- NAME: "GEOS DACC"

Theoretisch kann die DACC-Partition bis zu 65280 Blocks (~16Mb) groß sein. Sinnvoller sind Werte von 2048-8192 Blocks und den Rest in 1581-Partitionen unterteilen.

Den Hinweis am Ende kann man hier ignorieren, da eine DACC-Partition nicht formatiert werden muss.

Anschließend landet man wieder im Hauptmenü.



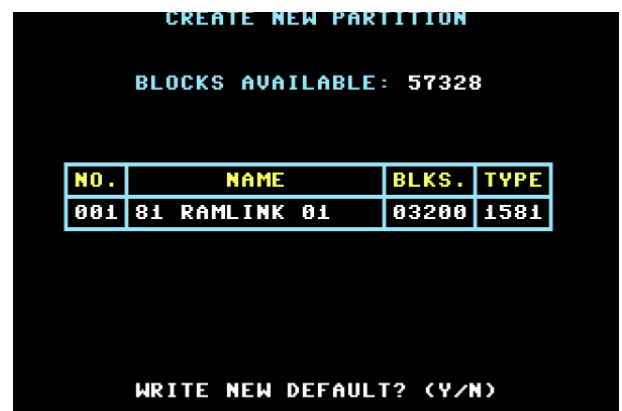
Anschließend ist es empfehlenswert auch noch eine Testpartition einzurichten. Für den Anfang ist eine 1581-Partition ausreichend.

Menüpunkt (4) auswählen um die 1581-Partition anzulegen:

- NO.: 001
- Type: 1581
- SIZE: 3200 Blocks (wird vorgegeben)
- NAME: "81 RAMLINK 01" (Beispiel)

Den Hinweis am Ende kann man hier ignorieren, da die 1581-Partition bereits formatiert wurde.

Anschließend landet man wieder im Hauptmenü.



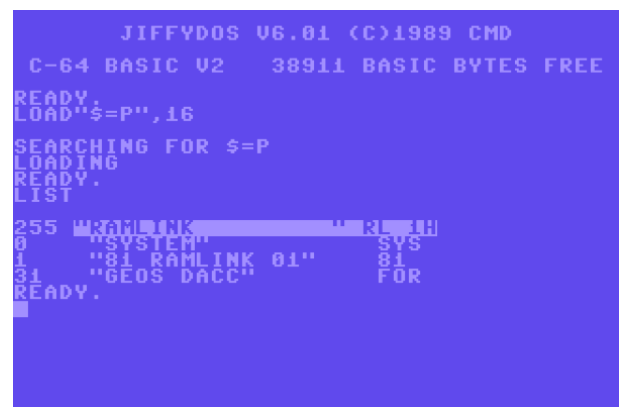
Über den Menüpunkt (6) wird ein RESET ausgelöst und man landet wieder im BASIC-Modus.

Die Partitionstabelle überprüfen:

LOAD"\$=P",16

LIST

Damit ist die CMD-RAMLink vorbereitet.



Die SYSTEM-Diskette in Laufwerk#8 einlegen. BACKUP-Diskette bereithalten.

GEOS64 für C64 mit 1541 starten mit:

```
LOAD"GEOS",8,1
```

Alternativ:

```
LOAD"GEOS BOOT",8,1  
SYS24576
```

An dieser Stelle kann jede GEOS-Version, egal ob für C=REU oder GeoRAM, verwendet werden.

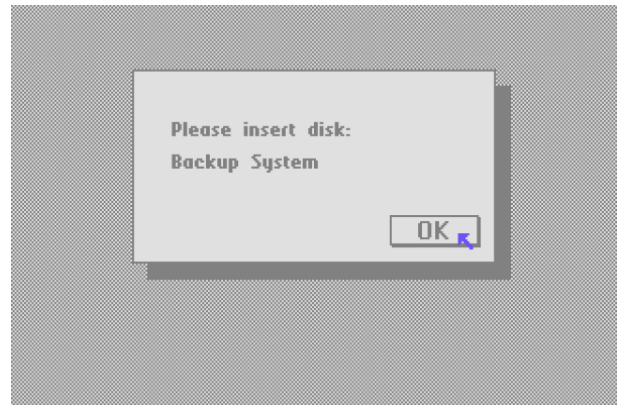
```
**** COMMODORE 64 BASIC V2 ****  
64K RAM SYSTEM 38911 BASIC BYTES FREE  
READY.  
LOAD"GEOS",8,1  
SEARCHING FOR GEOS  
LOADING
```

Beim ersten Start von der Originaldiskette muss diese zuerst installiert werden.

Dazu benötigt man neben der SYSTEM-Diskette auch die BACKUP-Diskette.

Nach dem ersten Start wird man aufgefordert diese in das Start-Laufwerk einzulegen.

Weiter mit der <RETURN>-Taste.



War die Prüfung der BACKUP-Diskette erfolgreich, dann erscheint die Abfrage nach bereits installierten GEOS-Anwendungen (z.B. geoPublish oder geoCalc).

Bei dieser Abfrage wird dann eine vorhandene Seriennummer der installierten Anwendungen übernommen.

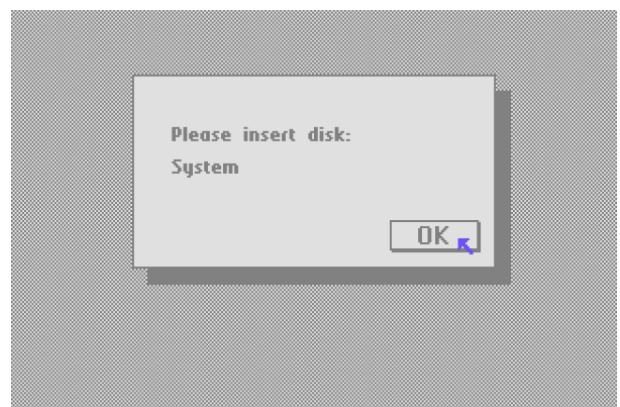
Mit dem Joystick (Maus funktioniert hier noch nicht!) oder den <Cursor>-Tasten den Pfeil auf [YES] oder [NO] bewegen, <RETURN> drücken und den Anweisungen am Bildschirm folgen.



Als nächstes wird man aufgefordert die SYSTEM-Diskette in das Start-Laufwerk einzulegen.

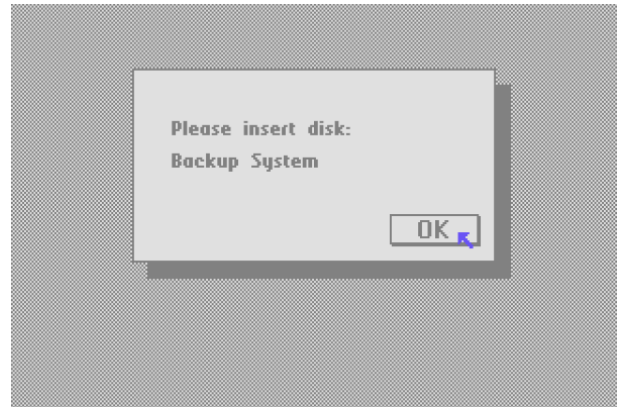
Weiter mit der <RETURN>-Taste.

An dieser Stelle wird nun entweder eine neue Seriennummer erzeugt oder eine bereits vorhandene Seriennummer übernommen.



Die Seriennummer muss nun auch auf die BACKUP-Diskette geschrieben werden, daher ist diese Diskette nun wieder in das Start-Laufwerk einzulegen.

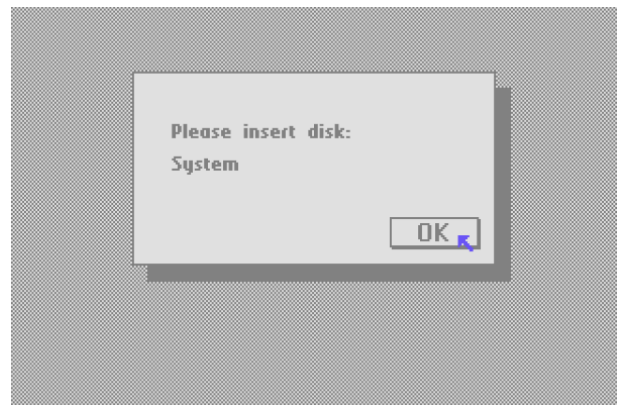
Weiter mit der <RETURN>-Taste.



Damit ist die Installation abgeschlossen und man wird aufgefordert die SYSTEM-Diskette wieder in das Start-Laufwerk einzulegen.

Weiter mit der <RETURN>-Taste.

Der Bootvorgang wird jetzt fortgesetzt.



Es erscheint der DeskTop von GEOS.

Links-oben der Mauszeiger, der aktuell nur auf den Joystick oder die <CURSOR>-Tasten reagiert.

Am rechten Rand finden sich das Laufwerk-Icon.

In der Mitte der Inhalt der Systemdiskette im Start-Laufwerk A: = Laufwerk#8.

Am oberen Bildrand das Disk- und Dateimenü.



Um den Maustreiber zu installieren <C=>+<I> drücken (VICE: <TAB>+<I>).

Es erscheint das Dateifenster mit den verfügbaren Eingabegeräten.

Mit dem Joystick oder den <CURSOR>-Tasten den Pfeil auf "COMM_1351" bewegen und <RETURN> drücken. Damit wird der Eintrag ausgewählt.

Anschließend mit dem Joystick oder den <CURSOR>-Tasten den Pfeil auf [OK] bewegen und mit <RETURN> bestätigen.



Da die CMD-RAMLink noch nicht als Speichererweiterung erkannt wird, muss als nächstes eine Bootdiskette erstellt werden. Mit nur einem Laufwerk ist das etwas aufwändiger.

Die Datei "DESK_TOP" mit dem Mauszeiger auswählen und am unteren Bildrand ablegen.

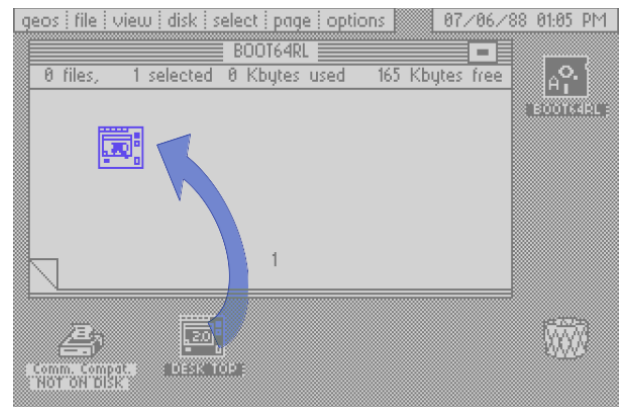
Die Diskette im Laufwerk A: schließen. Das "DESK_TOP"-Icon verbleibt am unteren Bildrand.



Eine leere Diskette einlegen und das Laufwerk A: öffnen. Die Frage nach der GEOS-Diskette mit [YES] beantworten.

Anschließend das "DESK_TOP"-Icon vom unteren Bildrand im Dateifenster ablegen.

Damit wird der Kopiervorgang mit nur einem Laufwerk gestartet und es müssen ein paar mal die Disketten gewechselt werden.

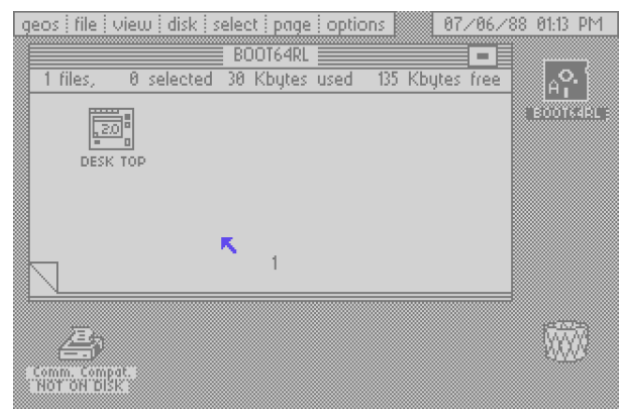


Am Ende wird das Dateifenster mit dem "DESK_TOP"-Icon auf der Bootdiskette angezeigt.

Das Dateifenster schließen.

Der Ordnung halber sollte man nun die SYSTEM-Diskette wieder einlegen, das Laufwerk öffnen und das "DESK_TOP"-Icon vom unteren Bildrand wieder in das Dateifenster verschieben.

Anschließend das Dateifenster schließen.



Die geoMakeBoot-Diskette einlegen und das Laufwerk öffnen.

Im nächsten Schritt müssen jetzt die folgenden Dateien auf die Bootdiskette kopiert werden:

- GEOS
- geoMakeBoot64

Die Dateien mit der Maus markieren und am unteren Bildrand ablegen.

Das Dateifenster schließen.



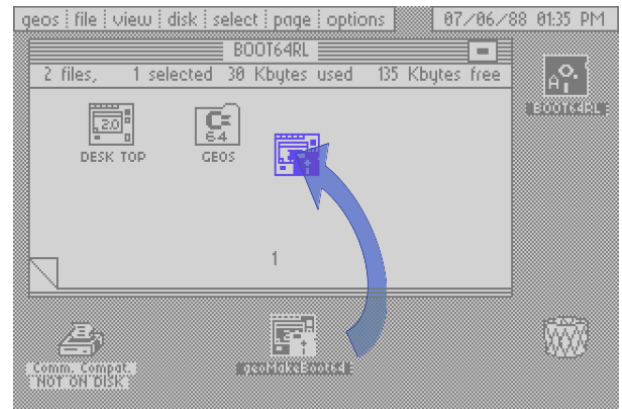
Die Bootdiskette-Diskette einlegen und das Laufwerk öffnen.

Die Dateien einzeln vom unteren Bildrand mit dem Mauszeiger markieren und im Dateifenster ablegen.

Für das kopieren über den Bildrand ist eine Mehrfach-Auswahl an Dateien nicht erlaubt.

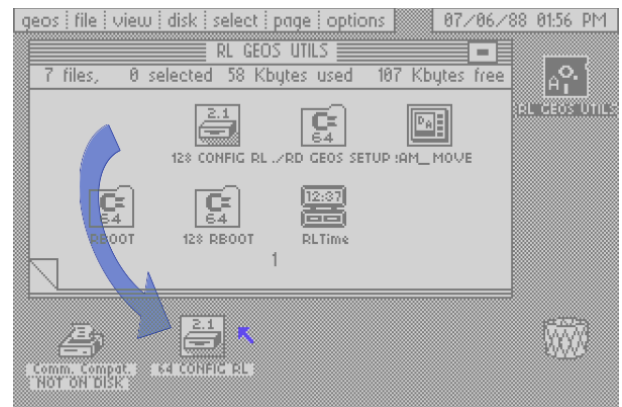
Die Dateien werden so auf die Bootdiskette kopiert.

Am Ende sollte man auch hier auf der geoMakeBoot-Diskette die beiden Dateien vom Bildrand wieder in das Dateifenster verschieben.



Auf der Bootdiskette fehlt jetzt noch das CONFIGURE-Programm. Dazu die "rl-geos-utils"-Diskette in das Laufwerk einlegen und öffnen.

Die Datei "64_CONFIG_RL" an den unteren Bildrand verschieben und das Dateifenster schließen.

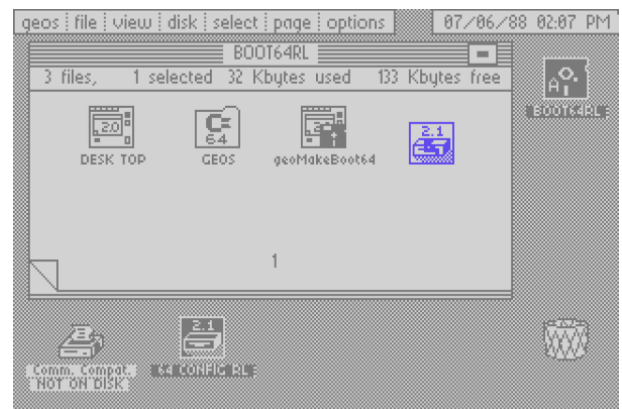


Die Bootdiskette-Diskette einlegen und das Laufwerk öffnen.

Die Datei "64_CONFIG_RL" vom unteren Bildrand mit dem Mauszeiger markieren und im Dateifenster ablegen.

Die Datei wird so auf die Bootdiskette kopiert.

Am Ende sollte man auch hier wieder auf der "rl-geos-utils"-Diskette die Datei vom Bildrand in das Dateifenster verschieben.



Als nächstes muss die vorbereitete Bootdiskette startfähig gemacht werden.

Die Bootdiskette-Diskette einlegen und das Laufwerk öffnen.

Das Programm "geoMakeBoot64" starten.

Das Programm speichert nun den GEOS-Kernal auf Diskette. Nach der Installation erscheint wieder der DeskTop.



Die Diskette ist nun startfähig. Über das Menü "options|BASIC" GEOS beenden und in den BASIC-Modus wechseln.

GEOS neu starten mit:

```
LOAD"GEOS",8,1
```

Nachdem der DeskTop erscheint kann man ein RAM-Laufwerk einrichten. Dazu das Programm "64_CONFIG_RL" starten.

```
JIFFYDOS V6.01 (C)1989 CMD
C-64 BASIC V2    38911 BASIC BYTES FREE
READY.
LOAD"GEOS",8,1
SEARCHING FOR GEOS
LOADING
```

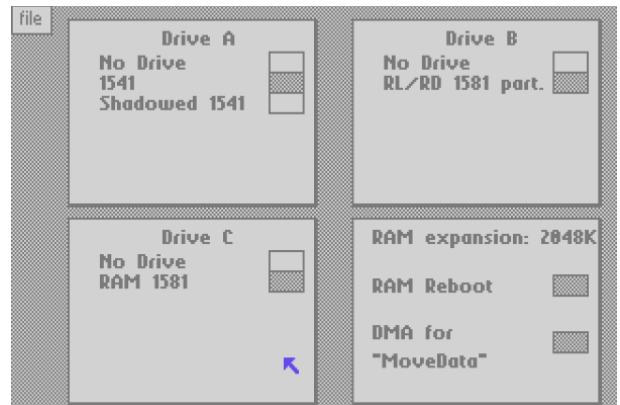
Wenn die DACC-Partition korrekt eingerichtet wurde, dann sollte hier der Speicher mit 512K bis 2048K angezeigt werden.

Als Laufwerk B: kann man die zuvor eingerichtete RAMLink-1581-Partition verwenden.

Zusätzlich kann man ein RAM81-Laufwerk als Laufwerk C: einrichten.

Mit "file|save_configuration" die Einstellungen auf der Bootdiskette speichern.

Mit "file|quit" kehrt man zum DeskTop zurück.



Wenn alles funktioniert hat, dann kann man jetzt das Laufwerk B: öffnen. Das Laufwerk ist hier mit der zuvor angelegten 1581-Partition verknüpft.



Als letztes kann man nun alle Dateien von der Bootdiskette auf die RAMLink-Partition kopieren.

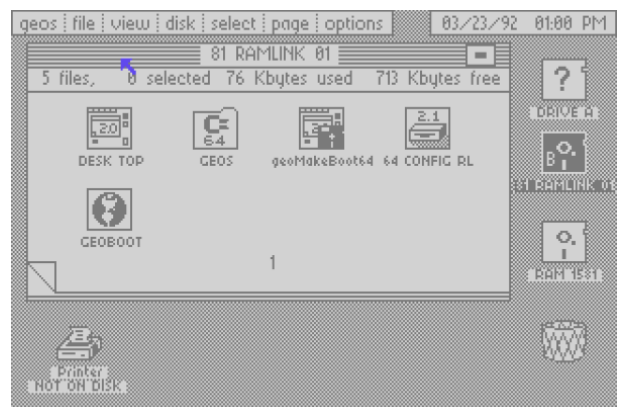
Anschließend Laufwerk B: öffnen und "geoMakeBoot" ausführen. Dieser Schritt ist immer erforderlich wenn man eine neue Bootdiskette erstellen will.

Danach über "options|BASIC" GEOS beenden und in den BASIC-Modus wechseln.

GEOS von der RAMLink starten mit:

```
LOAD"GEOS",16,1
```

Optional finden sich auf der "RL-GEOS-Utilities" Diskette noch ein paar zusätzliche und nützliche Tools ("RBOOT", "RLTime" und "RAM_MOVE").



GEOS64 mit CMD-GateWay

HINWEIS: Die Installation in diesem Abschnitt ist nur für C=REU und GeoRAM ausgelegt.

Benötigte Disketten:

Bootdiskette für C=REU oder GeoRAM

gateway-2.5.d64

Leerdiskette oder D64/D71/D81-DiskImage

VICE-Optionen:

```
x64sc \
-default \
-reu -reusize 2048 \
-drive8type 1581 \
-8 boot64reu.d64 \
+mouse \
-controlport1device 1351
```

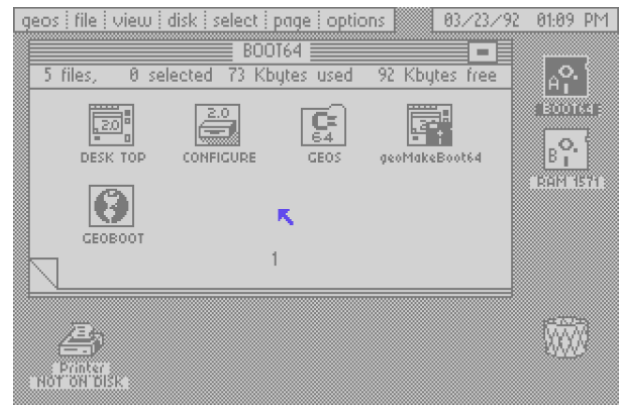
HINWEIS:

In dieser Anleitung wird von einer Bootdiskette mit Unterstützung für eine C=REU ausgegangen.

GEOS von der Bootdiskette starten.

Um die Installation zu vereinfachen ein RAM71-Laufwerk B: einrichten. Das Laufwerk dient als temporärer Zwischenspeicher für Dateien während die Bootdiskette für GateWay erstellt wird.

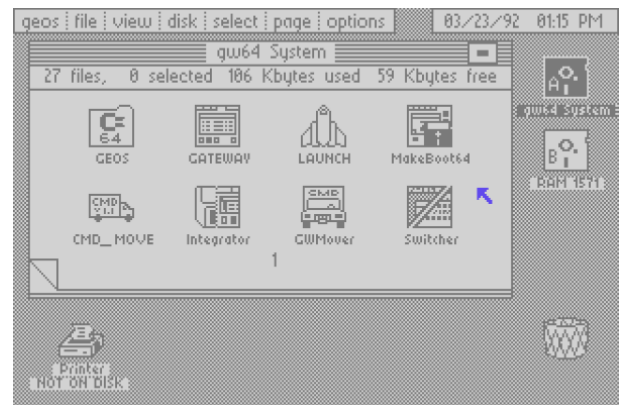
"DESK_TOP" auf Laufwerk B: kopieren und dann das Dateifenster schließen.



Die GateWay-Systemdiskette in Laufwerk A: einlegen und öffnen.

Die Originaldiskette sollte nicht verändert werden, daher folgende Dateien auf Laufwerk B: kopieren.

- GEOS
- GATEWAY
- LAUNCH
- MakeBoot64

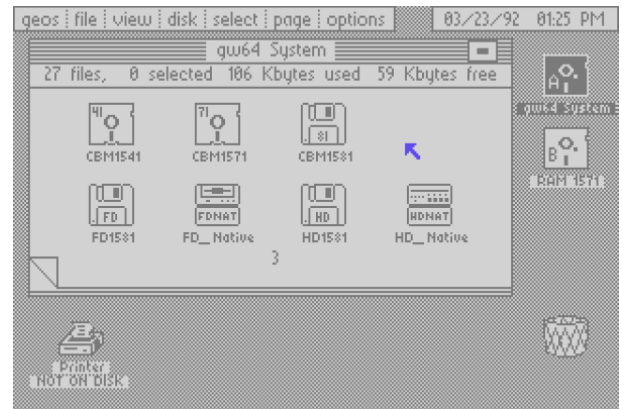


Für die Bootdiskette müssen nun noch die Laufwerkstreiber kopiert werden.

Die erste Datei sollte dem Laufwerkstyp entsprechen, von dem später mit Adresse #8 gestartet wird.

In dieser Anleitung ist Laufwerk A: als 1541-Laufwerk konfiguriert, daher die Datei "CBM1541" auf das Laufwerk B: kopieren.

Ist Laufwerk A: ein 1581-Laufwerk, dann die Datei "CBM1581" kopieren.



Der nächste Treiber ist das RAM-Laufwerk das als Laufwerk B: eingerichtet werden soll.

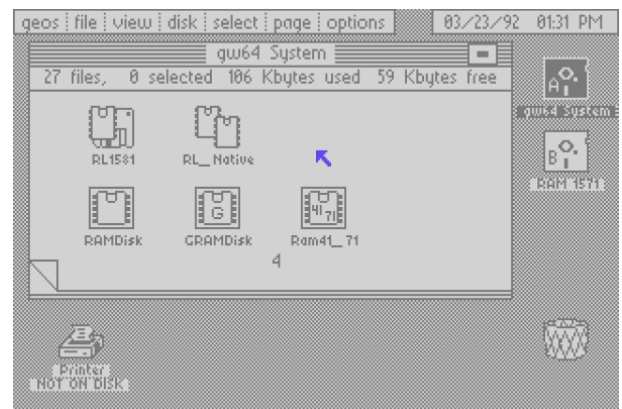
Zur Auswahl stehen "RAMDisk" für die C=REU mit variabler Größe oder "Ram41_71" für ein RAM41- oder RAM71-Laufwerk.

Der Treiber "GRAMDisk" ist nur für GateWay mit einer GeoRAM geeignet.

In dieser Anleitung wird "Ram41_71" verwendet. Die Datei auf Laufwerk B: kopieren.

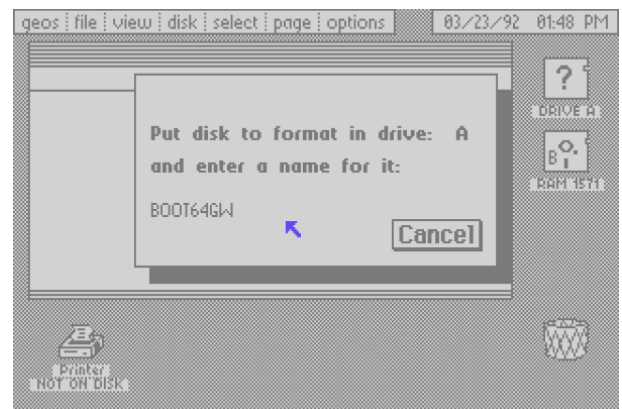
Für eine minimale Bootdiskette sind damit alle benötigten Dateien auf Laufwerk B:.

Das Dateifenster schließen.



Eine leere Diskette in Laufwerk A: einlegen und die Diskette über das Menü "disk|format" formatieren.

Die Diskette wird formatiert und im Anschluss daran auch geöffnet.



Laufwerk B: öffnen und alle Dateien mit Ausnahme von "DESK_TOP" auf das Laufwerk A: kopieren.

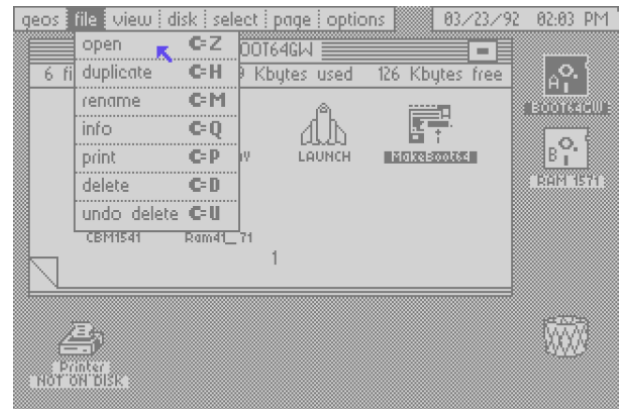


Laufwerk A: öffnen.

Um die Bootdiskette startfähig zu machen das Programm "MakeBoot64" starten.

Die Bootdiskette für GateWay ist damit fertiggestellt.

GEOS über das Menü "options|BASIC" beenden und in den BASIC-Modus wechseln.



GateWay starten mit:

```
LOAD"GEOS",8,1
```

Unten links werden die geladenen Laufwerkstreiber angezeigt. Im Beispiel rechts zuerst das Startlaufwerk ("CBM1541") und dann der Laufwerkstreiber für das Laufwerk B: ("Ram41_71").



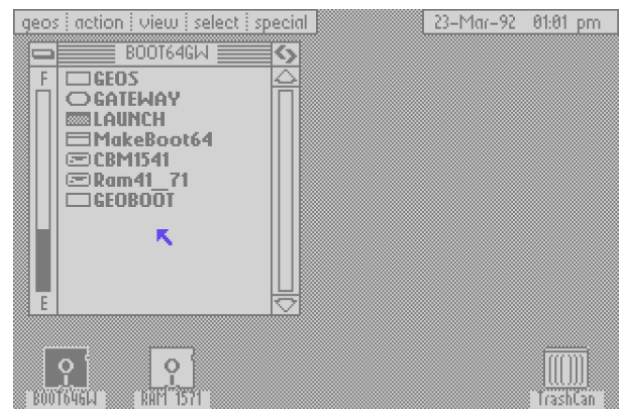
Danach wird die Oberfläche von GateWay gestartet.

Die Bootdiskette beinhaltet nur die wichtigsten Dateien. Um alle Funktionen von GateWay nutzen zu können, sollten weitere Dateien von der GATEWAY-Systemdiskette auf die neue Bootdiskette kopiert werden.

Genau wie bei DeskTop muss auch die Oberfläche immer auf mind. einem Laufwerk verfügbar sein. Daher die Datei "GATEWAY" auf das Laufwerk B: "RAM_1571" kopieren.

Das kopieren funktioniert analog zum GEOS Desktop:

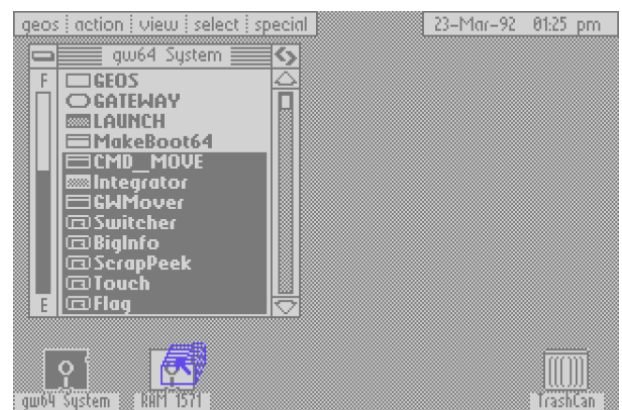
Dateiname anklicken, mit einem zweiten Klick die Datei an den Mauszeiger binden und mit einem weiteren Mausklick auf dem Ziel-Laufwerk ablegen.



Das Dateifenster über das [=]-Symbol schließen und die GATEWAY-Systemdiskette in das Laufwerk A: einlegen und über das Laufwerks-Icon öffnen.

Die folgenden Dateien auf Laufwerk B: kopieren:

- CMD_MOVE
- Integrator
- GWMover
- Switcher
- BigInfo
- ScrapPeek
- Touch
- Flag



Mehrfach-Auswahl von Dateien durch drücken der <C=>-Taste (VICE: <TAB>-Taste).

Wenn mehrere Dateien kopiert werden sollen, dann erscheint noch eine Abfrage ob vorhandene Dateien automatisch ersetzt werden sollen.



Anschließend noch die restlichen Dateien kopieren.

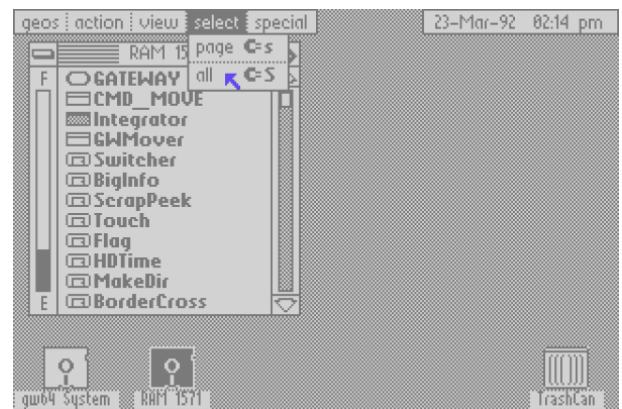
Die bereits vorhandenen Laufwerkstreiber (hier: "CBM1541" und "Ram41_71") müssen nicht erneut kopiert werden.



Das Dateifenster über das [=]-Symbol schließen und die Bootdiskette in Laufwerk A: einlegen.

Anschließend Laufwerk B: öffnen.

Über das Menü "select|all" alle Dateien auf Laufwerk B: auswählen.

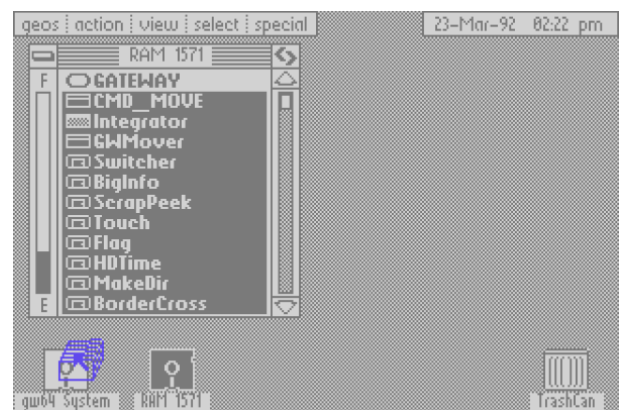


Mit gedrückter <C=>-Taste (VICE: <TAB>-Taste) die Datei "GATEWAY" abwählen.

Die Dateiliste anklicken und auf Laufwerk A: ablegen.

Die Dateien werden auf die Bootdiskette kopiert.

Damit sind alle Dateien auf der neuen Bootdiskette vorhanden.



Wenn man ein drittes Laufwerk, z.B. eine 1581, nutzen möchte, dann muss der Laufwerkstreiber auf der Bootdiskette an die richtige Stelle gelegt werden.

Das Laufwerk A: mit der Bootdiskette öffnen.

In der Dateiliste mit den <CURSOR>-Tasten oder den den Pfeilen "A" und "V" die Datei "CBM1581" suchen.

Mit gedrückter <C=>-Taste (VICE: <TAB>-Taste) das Icon links vom Dateinamen anklicken. Das Icon wird an den Mauszeiger angehängt.

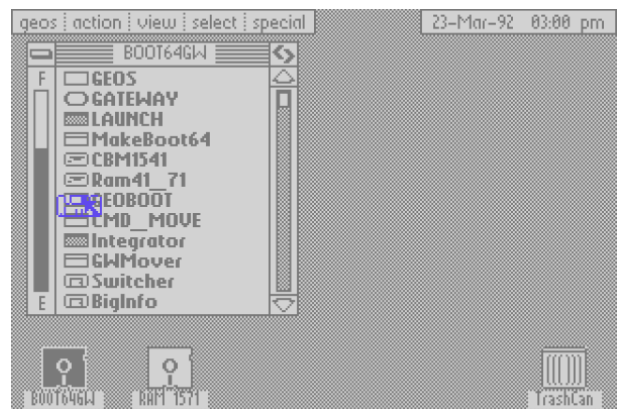


In der Dateiliste mit den <CURSOR>-Tasten in der Dateiliste nach vorne gehen bis die Datei "Ram41_71" angezeigt wird.

Die Datei dahinter ist "GEOBOOT". Mit dem Mauszeiger die Datei anklicken.

GateWay tauscht damit die Position der beiden Dateien und der "CBM1581"-Treiber liegt nun an dritter Stelle in der Liste der Laufwerkstreiber und wird damit als Laufwerk C: eingerichtet.

Über das Menü "Special|Shutdown" GateWay beenden und in den BASIC-Modus wechseln.



GateWay erneut starten mit:

LOAD"GEOS",8,1

Beim Start wird jetzt auch "CBM1581" geladen und ein Laufwerk C: eingerichtet.

Außerdem wird der "Switcher" geladen. Damit ist es möglich zwischen verschiedenen, geöffneten Programmen zu wechseln.



Über das Symbol "<>" kann die Ansichtsbreite der Dateiliste vergrößert werden und es werden Details angezeigt.

Zum erstellen einer 1581-Bootdiskette alle Dateien der Bootdiskette auf das 1581-Laufwerk C: kopieren.

Anschließend Laufwerk C: öffnen und die Datei "MakeBoot64" starten.

Damit GateWay von der Diskette booten kann muss noch die Position von "CBM1541" und "CBM1581" getauscht werden:

Die Datei "CBM1581" mit gedrückter <C=>-Taste (VICE: <TAB>-Taste) auswählen und auf den Dateieintrag "CBM1541" ablegen.

GateWay kann dann von der 1581 auch als Laufwerk#8 gestartet werden.



GEOS64 mit CMD-GateWay + CMD-SuperCPU

HINWEIS: Die Installation in diesem Abschnitt ist nur für die CMD-SuperCPU mit RAMCard ausgelegt. Da GateWay die RAMCard in der CMD-SuperCPU nicht unterstützt muss hier die Bootdiskette im Anschluss gepatcht werden. Es wird empfohlen die erste Installation auf einem 1541-Laufwerk durchzuführen.

Dieser Vorgang ist EXPERIMENTELL und kann zu Datenverlust führen!

Benötigte Disketten:

Bootdiskette für GEOS/SuperCPU

gateway-2.5.d64

Leerdiskette oder D64-DiskImage

VICE-Optionen:

```
xscpu64 \
-default \
-scpu64 supercpu_dos_204.bin \
-simmsize 16 \
-drive8type 1542 \
-8 boot64scpu.d64 \
+mouse -controlport1device 1351
```

GEOS von der Bootdiskette mit SuperCPU-Unterstützung starten.

LOAD"GEOS",8,1

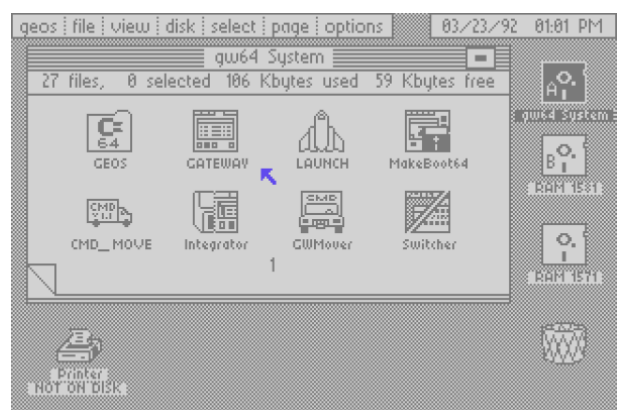
Das Dateifenster schließen.



Die GateWay-Systemdiskette in Laufwerk A: einlegen und öffnen.

Die Originaldiskette sollte nicht verändert werden, daher folgende Dateien auf Laufwerk B: kopieren.

- GEOS
- GATEWAY
- LAUNCH
- MakeBoot64



Für die Bootdiskette müssen nun noch die Laufwerkstreiber kopiert werden.

Die erste Datei sollte dem Laufwerkstyp entsprechen, von dem später mit Adresse #8 gestartet wird.

In dieser Anleitung ist Laufwerk A: als 1541-Laufwerk konfiguriert, daher die Datei "CBM1541" auf das Laufwerk B: kopieren.

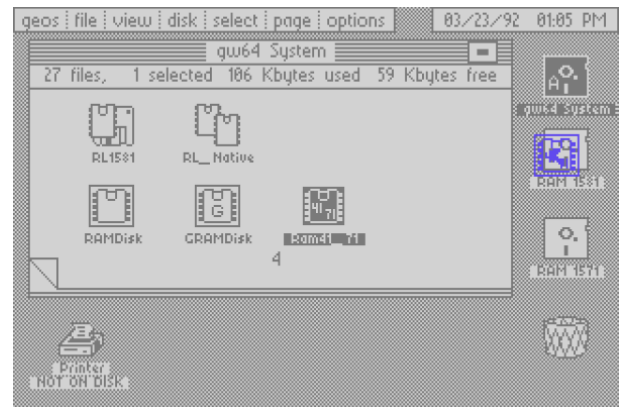


Der nächste Treiber ist das RAM-Laufwerk das als Laufwerk B: eingerichtet werden soll.

In dieser Anleitung wird "Ram41_71" verwendet. Die Datei auf Laufwerk B: kopieren.

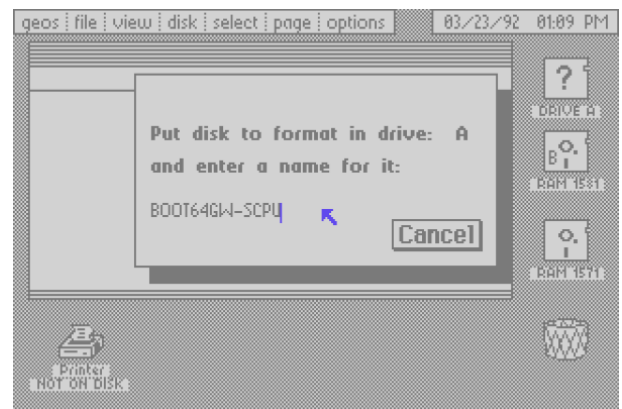
Für eine minimale Bootdiskette sind damit alle benötigten Dateien auf Laufwerk B:.

Das Dateifenster schließen.



Eine leere Diskette in Laufwerk A: einlegen und die Diskette über das Menü "disk|format" formatieren.

Die Diskette wird formatiert und im Anschluss daran auch geöffnet.



Laufwerk B: öffnen und alle Dateien mit Ausnahme von "DESK_TOP" auf das Laufwerk A: kopieren.

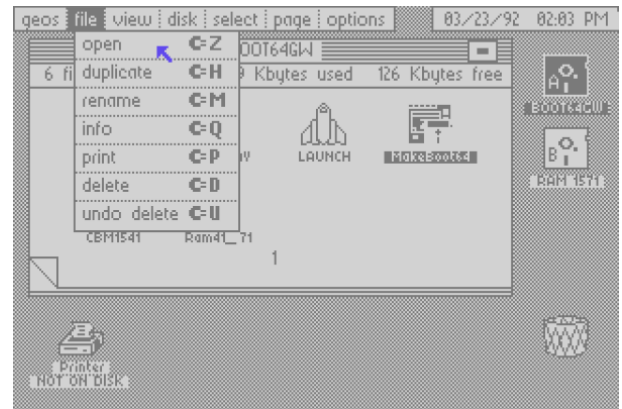


Laufwerk A: öffnen.

Um die Bootdiskette startfähig zu machen das Programm "MakeBoot64" starten.

Die Bootdiskette für GateWay ist damit vorbereitet.

GEOS über das Menü "options|BASIC" beenden und in den BASIC-Modus wechseln.



Die Boot-Diskette muss nun gepatcht werden. Am einfachsten ist es bei Verwendung von VICE über das D64-DiskImage, das man am PC bearbeitet.

Am C64 muss man ggf. einen DiskEditor einsetzen. Dieser sollte aber eine Suchfunktion besitzen um die entsprechende Bytefolge zu finden.

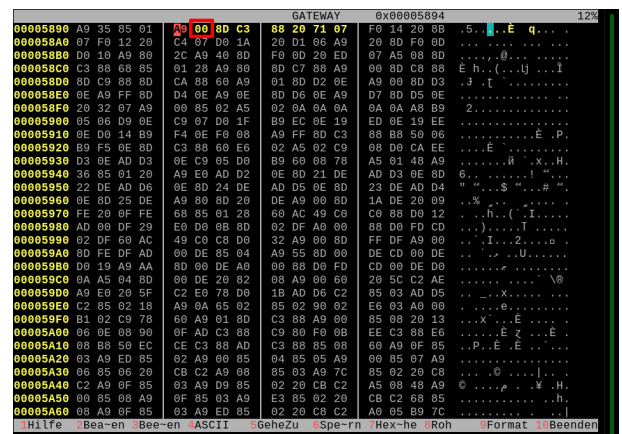
Die Folgende Byte-Liste suchen:

A9 00 8D C3 88 20 71 07

Das zweite Byte in \$20 ändern und die Änderungen speichern.

Das Byte \$20 ändert die Routine welche bei einer fehlenden C=REU oder GeoRAM die Speichergröße auf \$00 setzt. Durch den Patch wird der Speicher immer mit 2Mb eingestellt, egal ob eine RAMCard vorhanden ist oder nicht.

*** EXPERIMENTELL ***



GateWay starten mit:

LOAD"GEOS",8,1

Unten links werden die geladenen Laufwerkstreiber angezeigt. Im Beispiel rechts zuerst das Startlaufwerk ("CBM1541") und dann der Laufwerkstreiber für das Laufwerk B: ("Ram41_71").

Damit wird das RAM der CMD-SuperCPU erkannt.

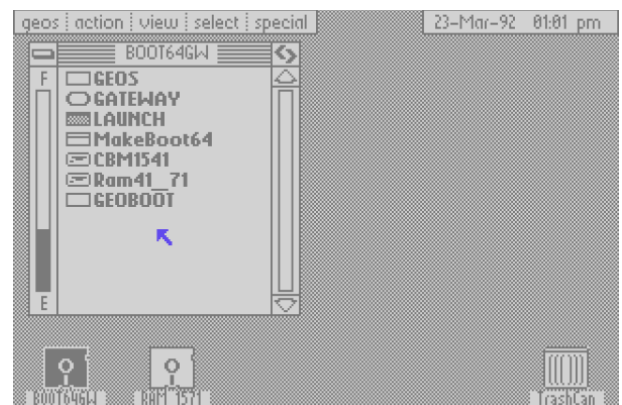


Danach wird die Oberfläche von GateWay gestartet.

Die restlichen Schritte entsprechen der Standard-Installation von GateWay aus dem vorherigen Kapitel.

- GateWay auf das zweite Laufwerk kopieren.
- GATEWAY-Systemdiskette in Laufwerk A: einlegen.
- Die zusätzlichen Dateien von der GateWay-Systemdiskette auf das zweite Laufwerk kopieren.
- Die Bootdiskette in Laufwerk A: einlegen.
- Alle Dateien vom zweiten Laufwerk auf die Bootdiskette kopieren.

Über das Menü "Special|Shutdown" GateWay beenden und in den BASIC-Modus wechseln.



GateWay erneut starten mit:

```
LOAD"GEOS",8,1
```

Beim Start wird jetzt auch der "Switcher" geladen. Damit ist es möglich zwischen verschiedenen, geöffneten Programmen zu wechseln.



Um den Switcher zu testen über das Menü das "geos|Control_Panel" öffnen.

Anschließend die Tasten <C=>+<RESTORE> (VICE: <TAB>+<PageUp>) drücken.

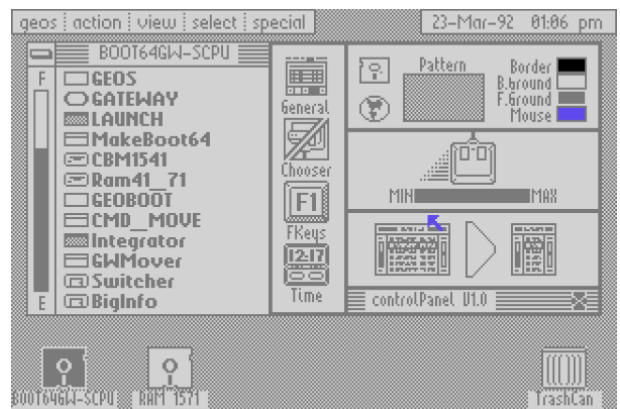
Man landet wieder in GateWay und kann eine weitere Anwendung öffnen.

Anschließend kann man über <C=>+<RESTORE> (VICE: <TAB>+<PageUp>) zwischen den beiden Anwendungen wechseln.

HINWEIS:

Dieser Patch ist Experimentell und deckt nicht alle Routinen ab welche die Speichererweiterung ansprechen.

Der Befehl "special|SHUTDOWN" z.B. führt zu einem nicht mehr ansprechbaren System.



Optionale Anpassungen für GEOS

GEOS + C=REU / GeoRAM mit mehr als 512Kb Speicher

Benötigte Disketten:

Bootdiskette

cmd-geos-utils.d64

VICE-Optionen:

```
x64sc \
-default \
-reu -reusize 2048 \
-drive8type 1581 \
-8 boot64reu.d64 \
+mouse \
-controlportldevice 1351
```

Für Besitzer einer C=REU oder einer GeoRAM mit mehr als 512Kb Speicher wird eine spezielle Version von "CONFIGURE" benötigt.

Nach dem Start von GEOS das Dateifenster von Laufwerk A: schließen.



Die Diskette "cmd-geos-utils" in das Laufwerk A: einlegen öffnen.

An dieser Stelle darf keines der CONFIGURE-Programme direkt geöffnet werden, da GEOS nur eine CONFIGURE-Version verwalten kann!

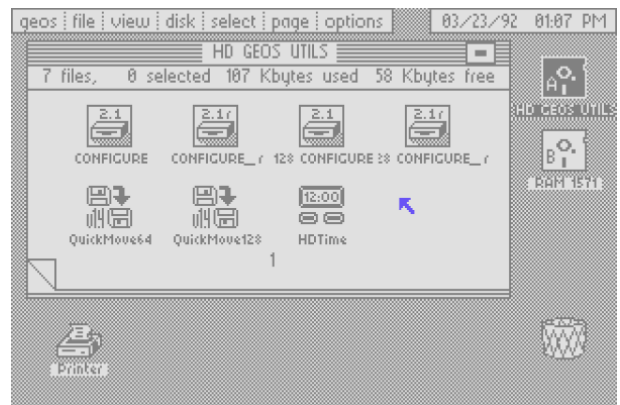
Auf der Diskette befinden sich vier Versionen von CONFIGURE:

C128:

- 128_CONFIGURE für C=REU
- 128_CONFIGURE_R für GeoRAM

C64:

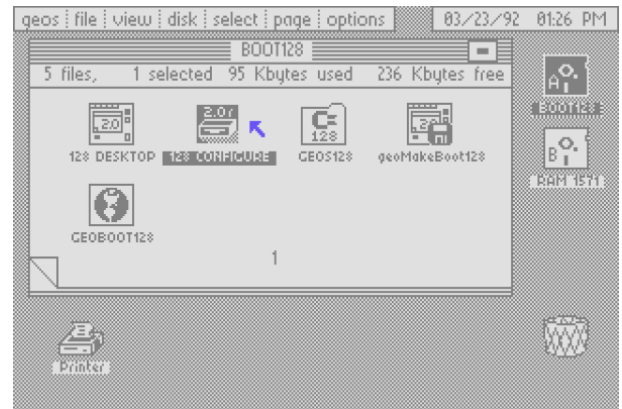
- CONFIGURE für C=REU
- CONFIGURE_r für GeoRAM



Die passende Datei für C=REU oder GeoRAM auf das Laufwerk B: kopieren und anschließend das Dateifenster schließen.

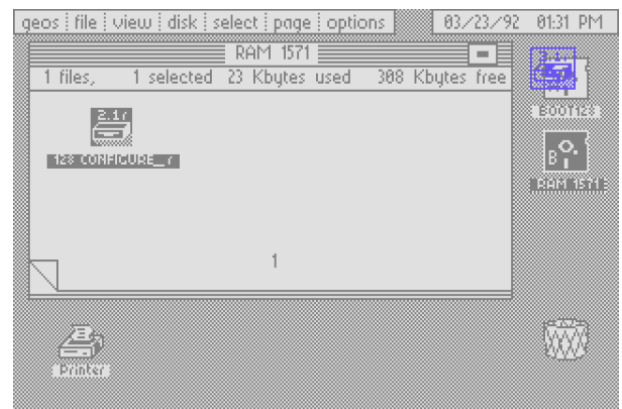
Die Bootdiskette in Laufwerk A: einlegen und öffnen.

Da nur eine Version von CONFIGURE auf der Diskette sein darf, die vorhandene Datei "CONFIGURE" bzw. "128_CONFIGURE" löschen.



Anschließend das Laufwerk B: öffnen und die CONFIGURE-Datei auf das Laufwerk A: kopieren.

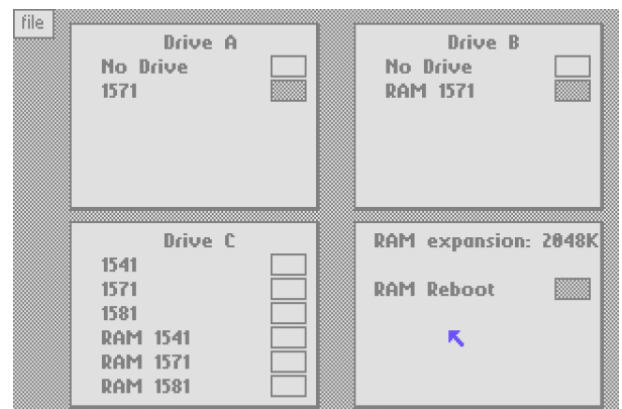
Anschließend das Laufwerk A: öffnen und die Datei CONFIGURE starten.



Wenn alles funktioniert hat, dann sollte jetzt die C=REU oder GeoRAM mit mehr als 512Kb angezeigt werden.

Man kann an dieser Stelle das Laufwerk B: deaktivieren und anschließend als RAM1581-Laufwerk wieder einrichten.

Alternativ kann man auch noch ein Laufwerk C: einrichten.

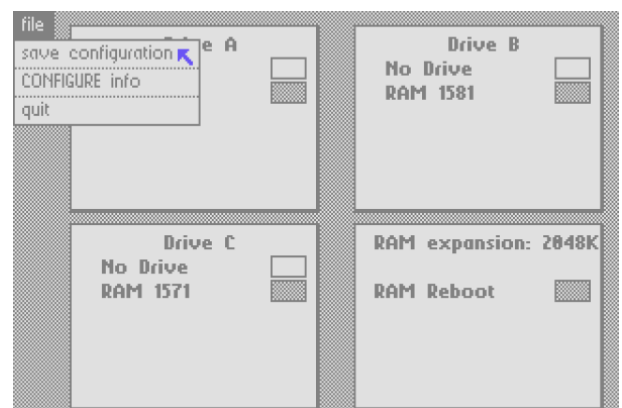


Vor dem beenden sollte man über das Menü "file| save_configuration" die Einstellungen auf der Bootdiskette speichern.

Anschließend kann man das Programm über das Menü "file| quit" beenden.

Die Diskette wurde nun aktualisiert und kann für GEOS128 mit einer C=REU oder GeoRAM mit einer Größe von 64Kb bis 4MByte verwendet werden, CONFIGURE unterstützt aber nur max. 2MByte.

Größere Speichererweiterungen werden von GEOS 2.x nicht unterstützt.



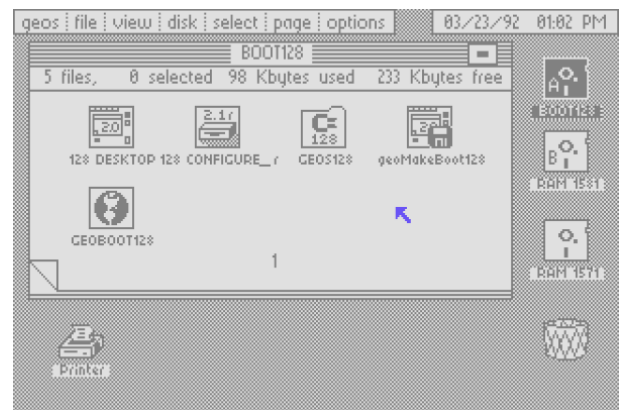
Nach dem Start am C128 mit:

```
LOAD"GEOS128",8  
RUN
```

oder am C64 mit:

```
LOAD"GEOS",8  
RUN
```

zeigt der DeskTop als Laufwerk B: ein RAM1581-Laufwerk
und zusätzlich als Laufwerk C: ein RAM1571-Laufwerk an.



DualTop als DeskTop-Ersatz installieren

Benötigte Disketten:

Bootdiskette

LANDMRKA.D64 (C64)

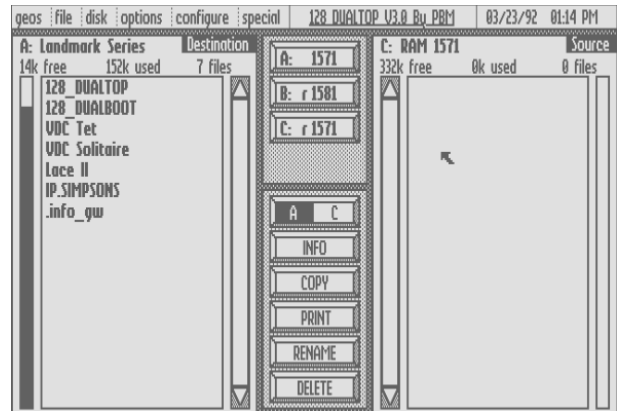
LANDMRKB.D64 (C128)

Für ein einfacheres kopieren zwischen allen Laufwerken sei das Programm "DualTop" empfohlen. Das Programm unterstützt dann auch bis zu vier Laufwerke.

HINWEIS:

Für GEOS 2.x ist ein Patch erforderlich um ein Laufwerk D: einzurichten, da CONFIGURE nur max. 3 Laufwerke unterstützt.

DualTop kann zwar über "configure|drive_D" ein viertes Laufwerk einrichten, das funktioniert aber nur mit dem Original "CONFIGURE" V2.0 der SYSTEM-Diskette.

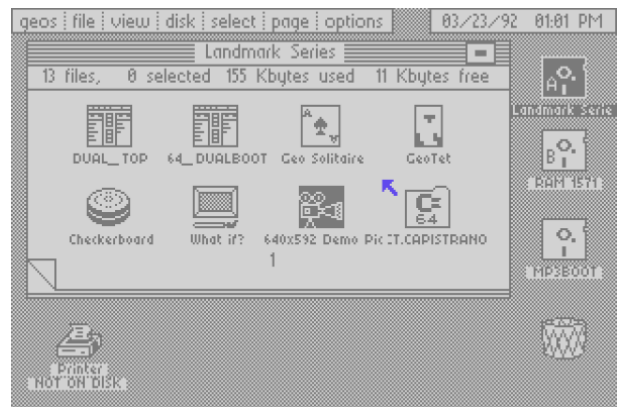


GEOS von der Bootdiskette starten und danach das Laufwerk schließen.

Die Diskette mit DualTop in Laufwerk A: einlegen:

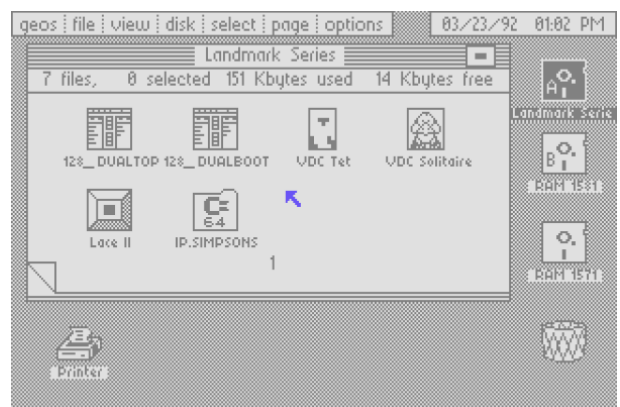
- LANDMRKA.D64 (C64)
- LANDMRKB.D64 (C128)

Danach das Laufwerk A: öffnen.



An dieser Stelle kann man DualTop direkt starten:

- DUAL_TOP (C64)
- 128_DUALTOP (C128)



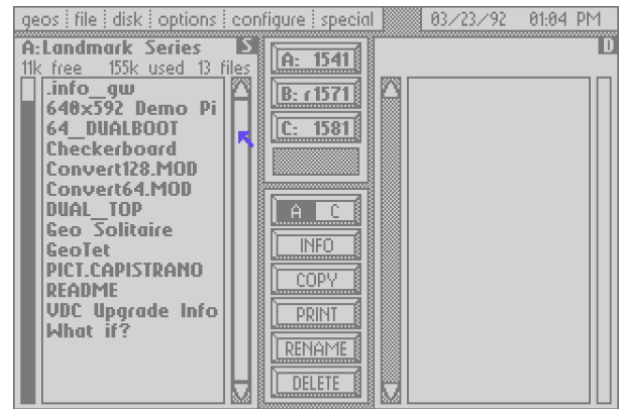
Nach dem Start erscheint die DualTop-Oberfläche.

[S] und [D] zeigen jeweils das Source(Quell)- und Destination(Ziel)-Laufwerk an.

Source und Destination wechselt man durch anklicken des Fensterbereichs mit dem Mauszeiger.

Über die Icons A:/B:/C: kann man jeweils das Source-Laufwerk wechseln.

Dateien wählt man durch überfahren der Dateinamen mit dem Mauszeiger und gedrückter Maustaste oder durch einzelnes Anklicken.

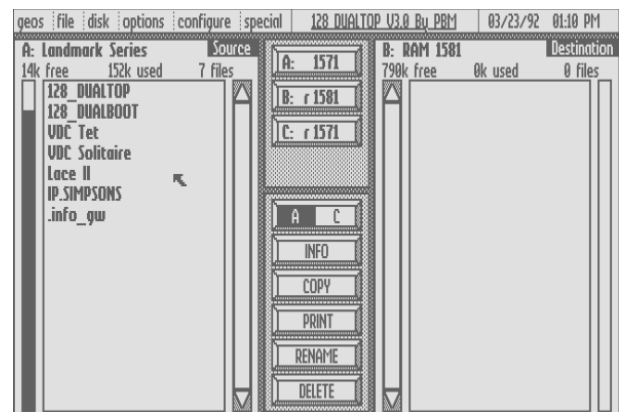


DualTop für den C128 startet dabei automatisch im 80Zeichen-Modus.

Im Gegensatz zu DeskTop von GEOS 2.x unterstützt "128_DUALTOP" nur den 80Zeichen-Modus.

Um DualTop auf der Bootdiskette zu installieren müssen zwei Dateien kopiert werden:

- Der eigentliche DeskTop.
- Ein Autostart-Programm, das DualTop direkt nach dem Bootvorgang aktiviert.



Die rechte Seite mit der Maus anklicken und dann ein zweites Laufwerk öffnen, z.B. das Laufwerk B:.

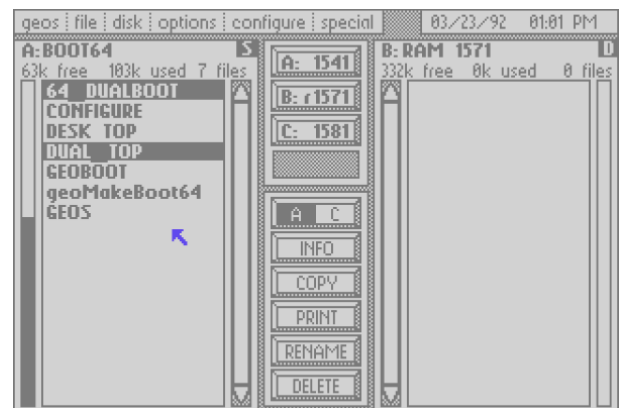
Die DualTop-Dateien auswählen und mit einem Mausklick auf [COPY] kopieren.

C64:

- 64_DUALBOOT
- DUAL_TOP

C128

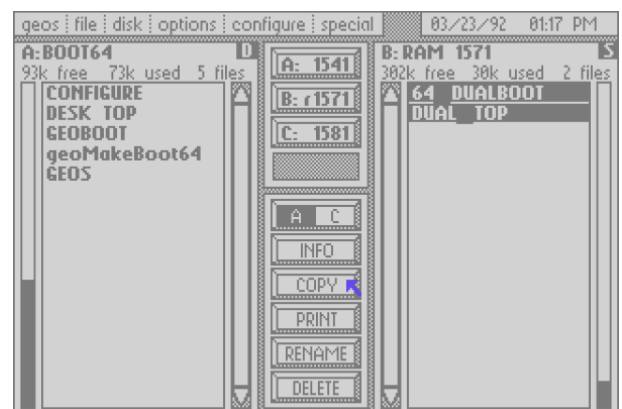
- 128_DUALBOOT
- 128_DUALTOP



Die Bootdiskette in Laufwerk A: einlegen und über einen Mausklick auf "A:1541" öffnen.

Auf dem Laufwerk B: die beiden DualTop-Dateien markieren und über [COPY] auf die Bootdiskette kopieren.

Wird GEOS von dieser Bootdiskette neu gestartet, dann erscheint ein kleiner Splash-Screen zu DualTop und anschließend erscheint die DualTop-Oberfläche.



Ein 4.Laufwerk unter GEOS/DualTop einrichten

DualTop und TopDesk können ein viertes Laufwerk verwalten. Das Laufwerk wird unter GEOS als Laufwerk D: angesprochen, es kann aber nur über zusätzliche Software eingerichtet werden.

DualTop unterstützt über "configure|drive_d" selbst die Installation eines vierten Laufwerks, benötigt dazu aber eine spezielle CONFIGURE-Version (V2.0). Mit neueren CONFIGURE-Versionen arbeitet das Programm nicht zusammen!

Für neuere CONFIGURE-Versionen gibt es auf der TopDesk-Diskette ein Zusatzprogramm "InstallDriveD". Das Programm muss auf die Bootdiskette kopiert werden.

Benötigte Disketten:

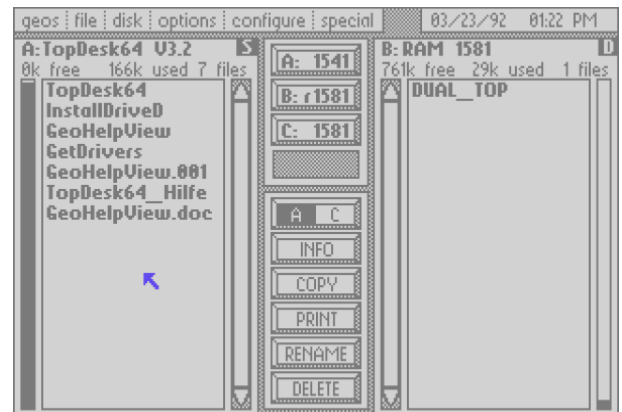
Bootdiskette mit DualTop

topdesk.d64 mit "InstallDriveD" (für GEOS64)

GEOS von der Bootdiskette starten.

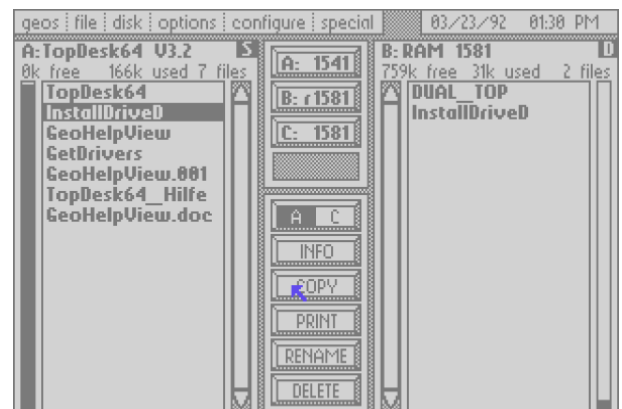
DualTop auf ein zweites Laufwerk (z.B. RAM-Laufwerk) kopieren, da DualTop jederzeit auf einem der installierten Laufwerke verfügbar sein muss.

Anschließend die TopDesk-Diskette schließen und die TopDesk-Diskette einlegen und öffnen.



Die Datei "InstallDriveD" auf ein zweites Laufwerk kopieren.

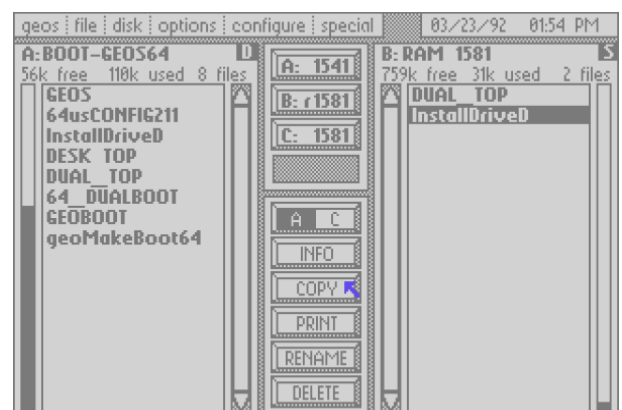
Anschließend die TopDesk-Diskette schließen.



Die Boot-Diskette mit DualTop wieder in Laufwerk A: einlegen und die Datei "InstallDriveD" auf die Bootdiskette kopieren.

Das Programm sollte hinter dem CONFIGURE-Programm angeordnet werden, damit es während des Startvorgangs so früh wie möglich gestartet wird.

Zum sortieren "options|auto_sort" deaktivieren und die Position von zwei markierten Dateien über <C=>+<T> oder das Menü "file|swap" tauschen.



Das Programm "InstallDriveD" starten.

HINWEIS: Das Programm hat eine deutsche Menü-Oberfläche, funktioniert aber auch mit einem englischen GEOS 2.x.

InstallDriveD kann nur 1541, 1571 oder 1581 einrichten. Das vierte Laufwerk muss also ein echtes Laufwerk sein. RAMDisks sind leider nicht möglich.

Den entsprechenden Laufwerkstyp wählen und ggf. das Laufwerk einschalten.

Anschließend über "Datei|Konfiguration_speichern" die Einstellungen auf der Bootdiskette speichern.

Das Programm über "Datei|Verlassen" beenden.



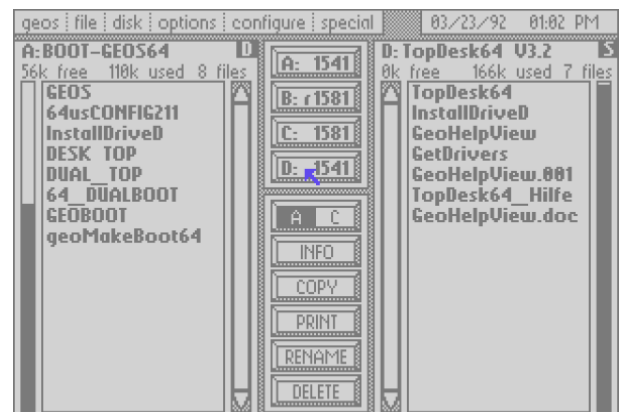
Anschließend kann das neue Laufwerk verwendet werden.

Das Laufwerk steht damit auch direkt nach einem Neustart zur Verfügung.

HINWEIS: Mit DeskTop von GEOS 2.0 sollte das Programm nicht verwendet werden, da die originale DeskTop-Oberfläche nicht mit vier Laufwerken umgehen kann.

HINWEIS: Unter GEOS128 kann eine für den 80Zeichen-Modus angepasste Version 2.1 von InstallDriveD verwendet werden. Diese startet aber ggf. auf einer mit geoMakeBoot erstellten Bootdiskette nicht automatisch, da zum Startzeitpunkt nur der 40Z-Modus aktiv ist.

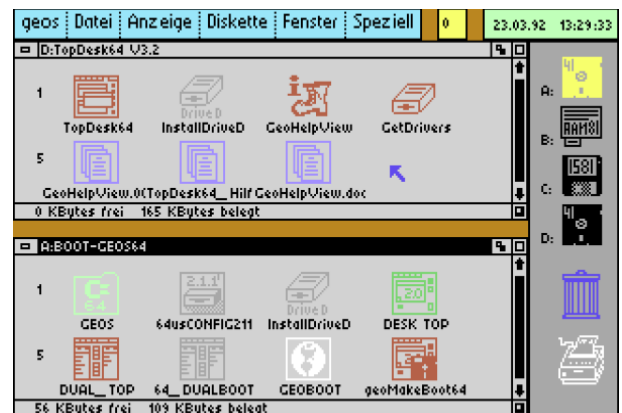
Für eine Boot-Diskette kann daher auch die Version 1.2 für GEOS64 verwendet werden. Das Laufwerk wird damit auch unter GEOS128 beim Bootvorgang installiert.



Alternativ kann noch TopDesk verwendet werden.

Für eine bessere Unterstützung von vier Laufwerken sollte auf GEOS/MegaPatch aktualisiert werden.

In Zusammenarbeit mit TopDesk-V5 oder GeoDesk64 werden dann vier Laufwerke mit SD2IEC- und CMD-Partitionen unterstützt.



GEOS aktualisieren / erweitern

Installation von GEOS/MegaPatch/EN

HINWEIS: Die folgende Installation setzt 2x1581 voraus. Das zweite Laufwerk kann auch ein RAM81 sein.

Benötigte Disketten:

MegaPatch64/128 V3.3r10 / 20220430

1581-Bootdiskette für GEOS mit Unterstützung für
C=REU, GeoRAM, CMD-SuperCPU oder CMD-RAMLink.

megapatch64_128_de-current.d81
megapatch64_128_en-current.d81

Leerdiskette oder D81-DiskImage

VICE-Optionen:

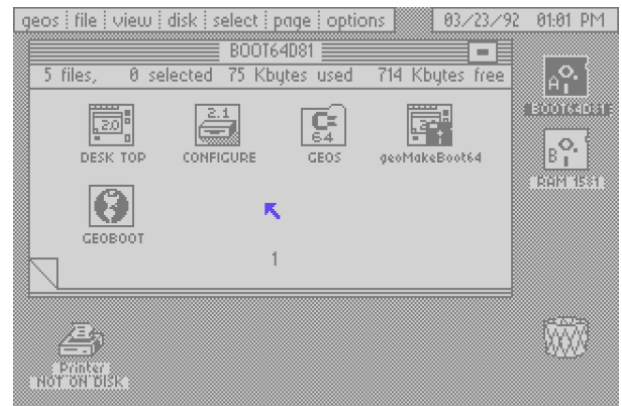
```
x64sc \
-default \
-reu -resize 2048 \
-drive8type 1581 \
-8 boot64r.d81 \
+mouse -controlportdevice 1351
```

Die Bootdiskette in Laufwerk A: einlegen und GEOS starten mit:

```
LOAD"GEOS",8,1
```

Die Datei "DESK_TOP" auf Laufwerk B: kopieren, da der DeskTop jederzeit auf einem der konfigurierten Laufwerke verfügbar sein muss.

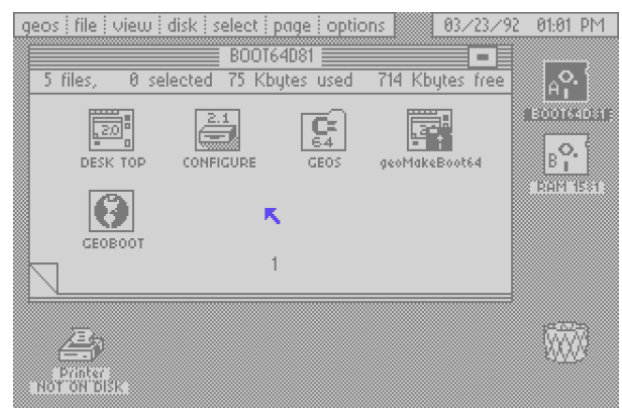
Das Dateifenster schließen.



Die MegaPatch64-Diskette in Laufwerk A: einlegen und öffnen. Die Frage der GEOS-Diskette kann mit [NO] beantwortet werden.

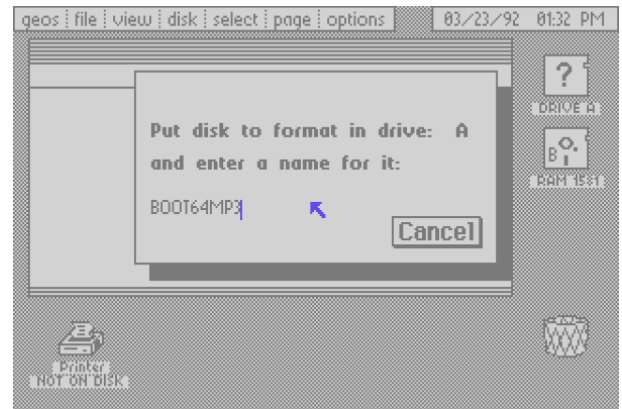
Die folgenden Dateien auf Laufwerk B: kopieren:

- SetupMP_64
- SetupMP64.1
- SetupMP64.2
- SetupMP64.3
- SetupMP64.4
- SetupMP64.5



Das Dateifenster schließen und eine leere Diskette in Laufwerk A: einlegen.

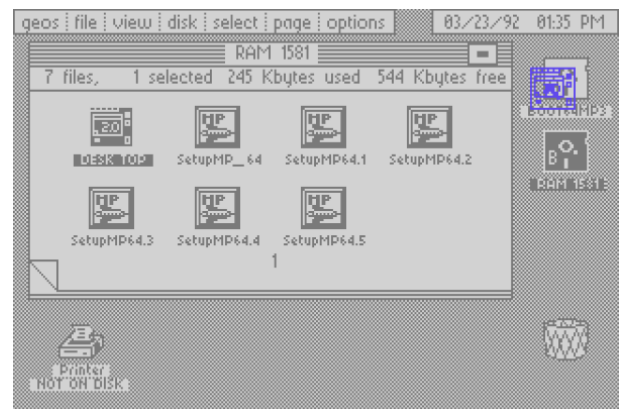
Über den Menüpunkt "disk|format" die Diskette formatieren.



Laufwerk B: öffnen und die Datei "DESK_TOP" nach Laufwerk A: kopieren.

Die MegaPatch-Bootdiskette benötigt eine Datei Namens "DESK_TOP", enthält selbst jedoch keinen DeskTop. Bis zur Installation einer besseren Alternative kann DeskTop weiter genutzt werden.

Anschließend die Datei "SetupMP_64" starten.



Das GEOS/MegaPatch Setup-Programm analysiert nun die SETUP-Diskette. Ist die Diskette fehlerhaft oder fehlen wichtige SETUP-Dateien, dann wird die Installation abgebrochen.



War der Test erfolgreich, dann erscheint die Startseite.

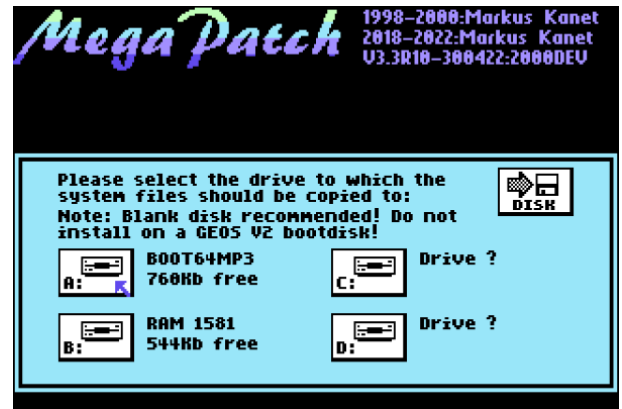
Die Installation starten mit einem Mausklick auf das "MP3"-Icon.



Anschließend das Ziel-Laufwerk auswählen. In diesem Beispiel Laufwerk A:.

Die Frage nach dem Installationsmodus mit "Complete Installation" durch anklicken des entsprechenden Icons beantworten.

Die Ziel-Diskette wird analysiert und die Dateien werden kopiert.



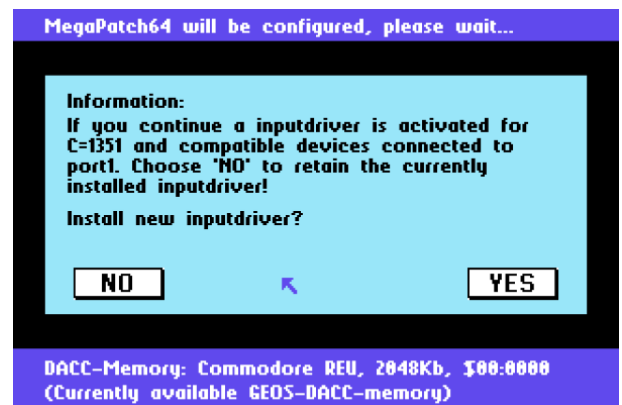
Wenn alle Dateien erfolgreich auf die Bootdiskette kopiert wurden die Bootdiskette überprüfen.

Wenn der Test erfolgreich war kann die Installation fortgesetzt werden.

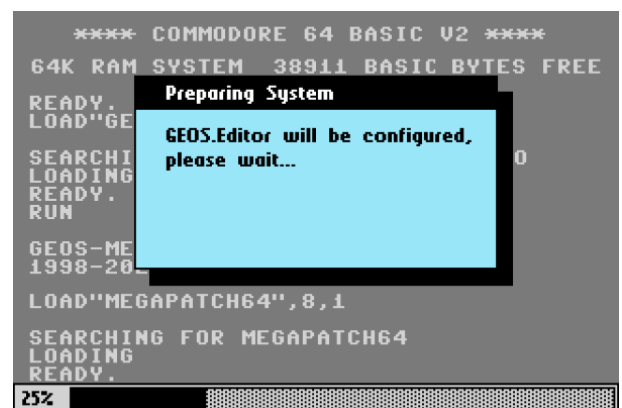


Während der Installation wird unter anderem der Maustreiber aktualisiert.

Falls man einen speziellen Maustreiber verwendet kann man hier [NO] auswählen.

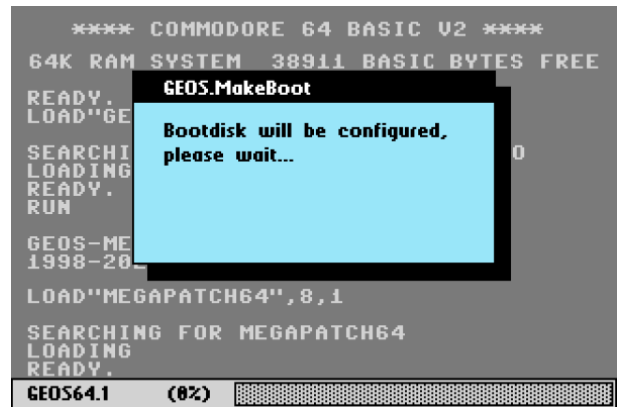


Nach Abschluss der Installation wird der GEOS.Editor konfiguriert. Dabei werden die aktiven Laufwerk in die Startkonfiguration übernommen.



Danach wird der Laufwerkstreiber für das Bootlaufwerk auf der Bootdiskette gespeichert.

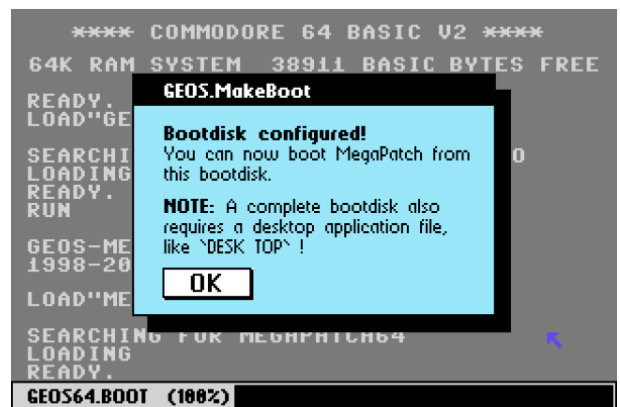
Dieser Vorgang ist immer dann zu wiederholen, wenn die Dateien von GEOS/MegaPatch auf eine andere Diskette oder Laufwerk kopiert werden und von diesem Laufwerk dann gestartet werden soll.



Damit ist die Installation beendet.

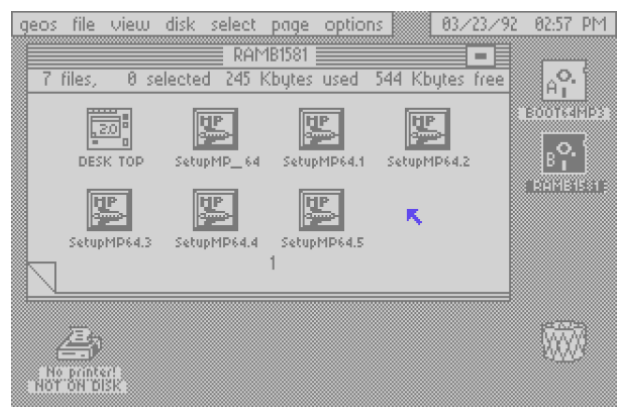
Am Ende wird noch ein Hinweis angezeigt, das die Bootdiskette eine Datei namens "DESK TOP" benötigt.

Die Datei wurde zuvor auf die Diskette kopiert.



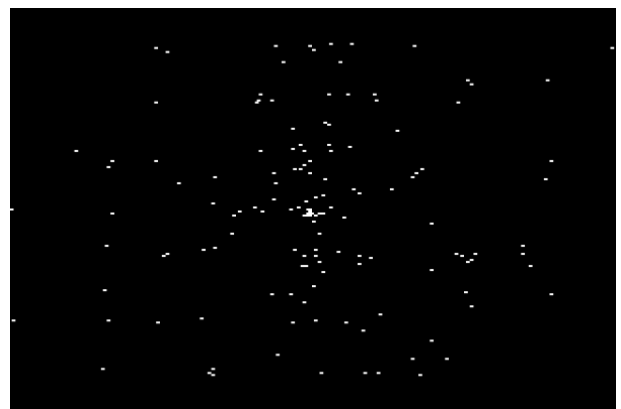
Das Installations-Programm kehrt zum DeskTop zurück. Die Oberfläche scheint zuerst unverändert.

Nach ein paar Sekunden zeigt sich die erste Änderung...



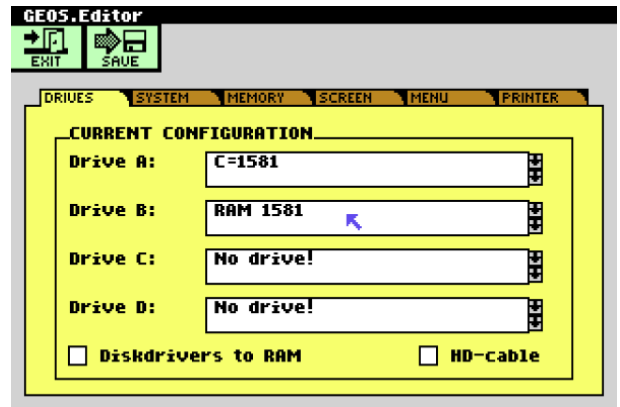
...der Bildschirmschoner!

Diese Funktion und weitere Einstellungen lassen sich über das Programm "GEOS.Editor" auf der Bootdiskette ändern.

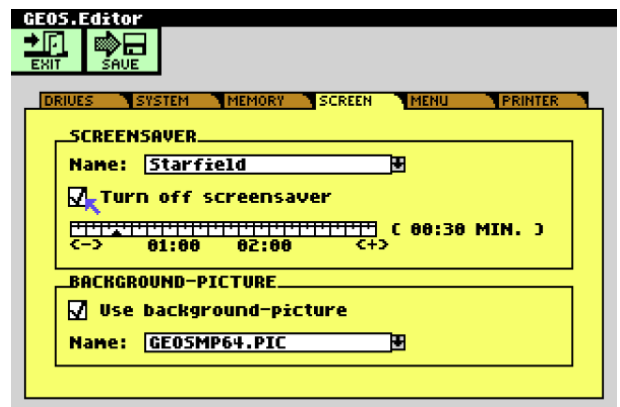


Der GEOS.Editor erlaubt die Konfiguration von bis zu vier Laufwerken und die Anpassung der GEOS-Oberfläche.

Über das "SAVE"-Icon werden Änderungen an der Konfiguration auf der Bootdiskette gespeichert.



Der Bildschirmschoner kann auf der Registerkarte "SCREEN" abgeschaltet werden.



GEOS/MegaPatch wird von der Bootdiskette gestartet mit:

```
LOAD"GEOS64",8,1
```

Beim Start wird angezeigt von welcher Speichererweiterung das System gestartet wird.

Außerdem werden alle unterstützten Speichererweiterungen angezeigt.

Mit:

```
LOAD"GEOS64.Reset",8,1
```

kann beim Start eine andere Speichererweiterung ausgewählt werden.

```
SYSTEM : PAL
ACTIVE CPU: 6510/8502

SELECT EXTENDED MEMORY:
NOTE: RAM-EXPANSIONS WILL BE SUPPORTED
      TO A MAXIMUM SIZE OF 4096KB!
(1) GEORAM/BBGRAM... ( 8 KB) : N.A.
(2) C=/CMD REU... ( 2048 KB) : OK
(3) CMD RAMLINK... ( 8 KB) : N.A.
(4) CMD RAMCARD... ( 8 KB) : N.A.

GEOS-DACC WILL BE INSTALLED IN
(2) C=/CMD REU
2048 KB EXTENDED MEMORY

THE SYSTEM WILL NOW BE INSTALLED:
GEOS-MEGAPATCH 64
BUILD : 03.3R10-300422:2000DEV

INITIALIZING BOOT-DEVICE
GEOS-KERNAL LOAD.....
```

Weitere Informationen zu GEOS/MegaPatch finden sich im Handbuch:

<https://bitbucket.org/mkgit64/area6510/src/master/doc/megapatch3/>

Minimal-Installation von GEOS/MegaPatch128/EN

HINWEIS: Die folgende Installation setzt mind. zwei Laufwerke vom Typ 1541 und eine REU >= 256Kb voraus. Bei einer Minimal-Installation darf für die Installation von GEOS/MegaPatch unter GEOS kein RAM-Laufwerk eingerichtet sein!

Die Installation auf einer 1541-Diskette ist zwar möglich, aber nicht empfehlenswert. Sinnvoller ist es am C128 MegaPatch auf einer 1571-Diskette (Doppelseitig) oder auf einer 1581 zu installieren.

Der Start von GEOS/MegaPatch mit nur 256Kb ist zwar möglich, aber nicht empfehlenswert da kein RAM-Laufwerk eingerichtet werden kann. Für MegaPatch sollten es mind. 512Kb an erweitertem Speicher sein.

Benötigte Disketten:

MegaPatch64/128 V3.3r9

1541-Bootdiskette für GEOS mit Unterstützung für C=REU, GeoRAM, CMD-SuperCPU oder CMD-RAMLink.

mp33r9bes1.d64 (MegaPatch 128 EN Seite 1)

mp33r9bes2.d64 (MegaPatch 128 EN Seite 2)

Leerdiskette oder D64-DiskImage

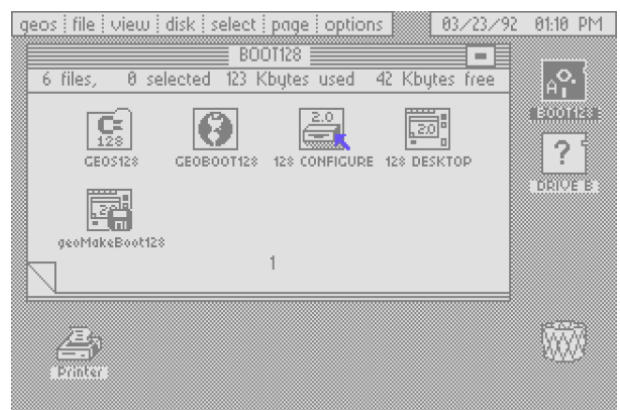
VICE-Optionen:

```
x128 \
-default \
-reu -reusize 256 \
-drive8type 1542 \
-drive9type 1542 \
-8 boot64.d64 \
-9 leerdisk.d64 \
+mouse -controlportdevice 1351
```

Original GEOS-Bootdisketten werden beim einschalten des C128 automatisch gestartet, wenn die Diskette im Laufwerk 8: eingelegt ist.

Alternativ eine mit geoMakeBoot erstellte Bootdiskette in Laufwerk A: einlegen und GEOS starten mit:

```
LOAD"GEOS128",8
RUN
```

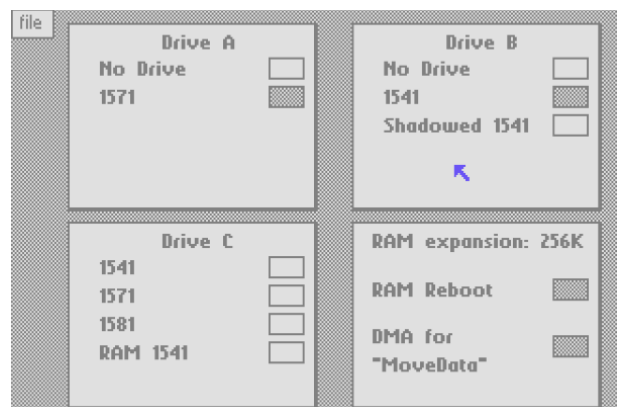


Das Programm "128_CONFIGURE" starten und ggf. die Laufwerke konfigurieren.

Die weitere Installation setzt als Laufwerk B: eine 1541 voraus.

HINWEIS:

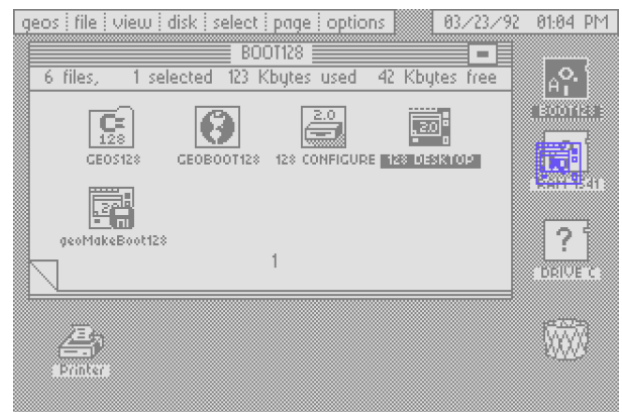
Bei einer Minimal-Installation mit 256Kb an Speicher darf kein RAM-Laufwerk und kein "Shadowed 1541"-Laufwerk im System konfiguriert sein! Der erweiterte GEOS-Speicher reicht dafür in MegaPatch nicht aus!



Die Leerdiskette in das Laufwerk B: einlegen und die Diskette öffnen. Ggf. die Frage nach der Konvertierung in eine GEOS-Diskette mit [YES] beantworten.

Anschließend wieder das Laufwerk A: öffnen.

Die Datei "128_DESKTOP" auf Laufwerk B: kopieren, da der DeskTop jederzeit auf einem der konfigurierten Laufwerke verfügbar sein muss.



Das Dateifenster von Laufwerk A: und B: schließen.



Die Leerdiskette von Laufwerk B: in Laufwerk A: einlegen und das Laufwerk A: öffnen.

Es wird nun die Leerdiskette mit dem Desktop angezeigt.

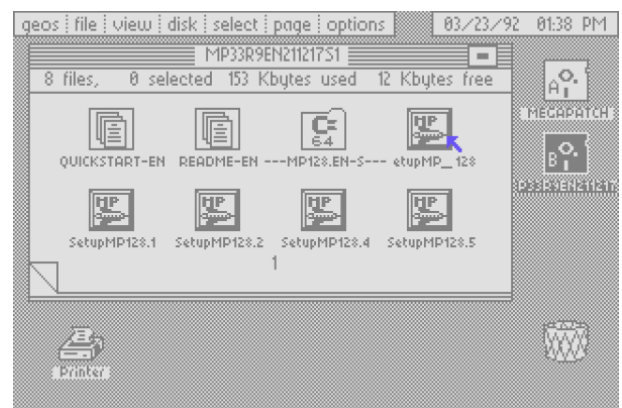


Die MegaPatch128-Diskette (Seite1) in das Laufwerk B: einlegen und das Laufwerk B: öffnen.

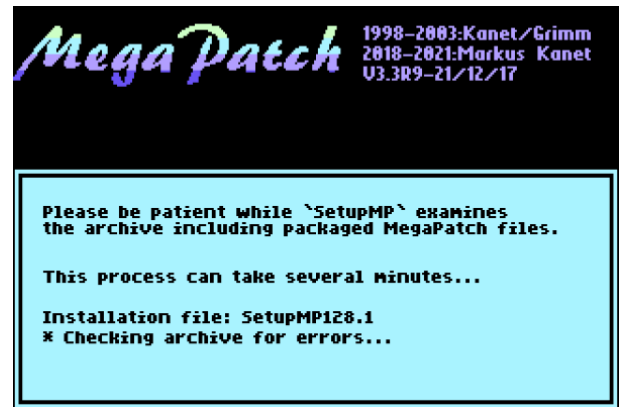
HINWEIS:

Bei einer Minimal-Installation mit 256Kb an Speicher darf kein RAM-Laufwerk und kein "Shadowed 1541"-Laufwerk im System konfiguriert sein! Der erweiterte GEOS-Speicher reicht dafür in MegaPatch nicht aus!

Die Installation von GEOS/MegaPatch durch einen Doppelklick auf "SetupMP_128" starten.



Das GEOS/MegaPatch Setup-Programm analysiert nun die SETUP-Diskette. Ist die Diskette fehlerhaft oder fehlen wichtige SETUP-Dateien, dann wird die Installation abgebrochen.



Bei einer Installation von GEOS/MegaPatch mit D64/1541-Disketten wird man zwischendurch aufgefordert die Seite2 der Installationsdisketten einzulegen.

Seite2 in das Laufwerk B: einlegen und weiter mit [OK].



Nachdem die Seite2 getestet wurde die Seite1 wieder in das Laufwerk B: einlegen und mit [OK] bestätigen.

Es werden noch ein paar weitere Dateien überprüft...



War der Test erfolgreich, dann erscheint die Startseite.

Die Installation starten mit einem Mausklick auf das "MP3"-Icon.

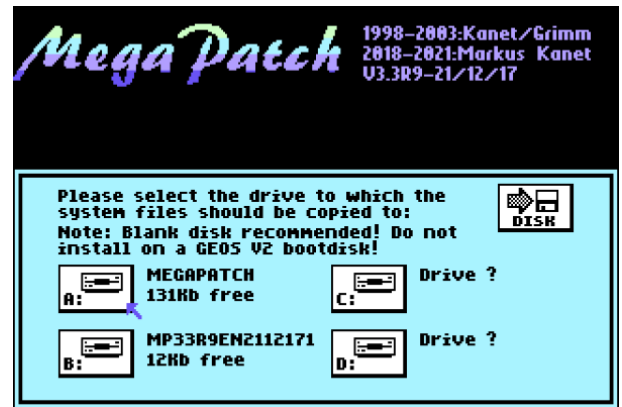


Anschließend das Ziel-Laufwerk auswählen. In diesem Beispiel Laufwerk A:.

HINWEIS:

Eine Minimal-Installation für GEOS/MegaPatch 128 benötigt 126Kb an freiem Speicher auf der Ziel-Diskette!

Mit dem "128_DESKTOP" sind später 160Kb auf der Diskette belegt. Die Installation auf einer 1541-Diskette erfordert daher eine Minimal-Installation!

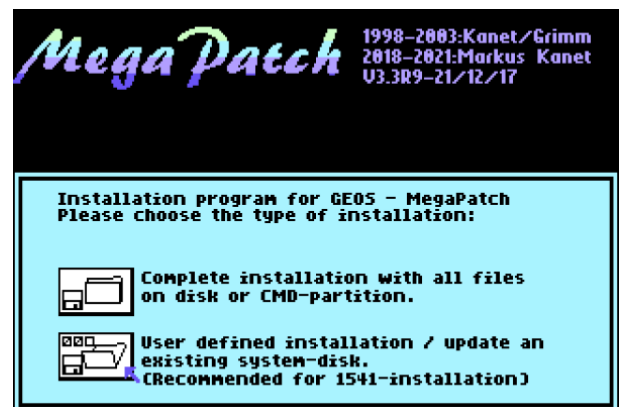


Die Frage nach dem Installationsmodus mit

"User defined installation"

durch anklicken des entsprechenden Icons beantworten.

Dieser Modus wird immer für eine Installation auf einem Medium mit wenig freiem Speicher empfohlen.

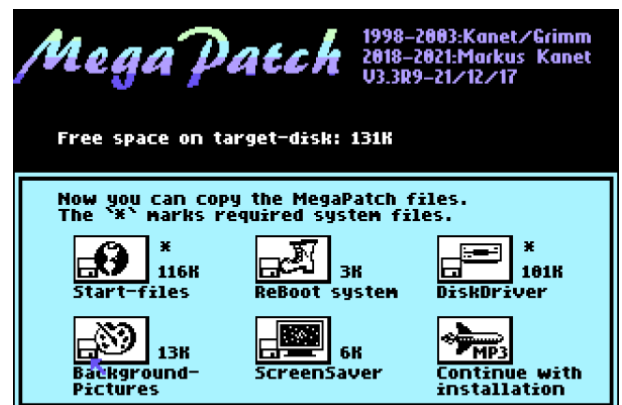


Es wird ein Auswahl-Menü für die verschiedenen Installationsdateien angezeigt.

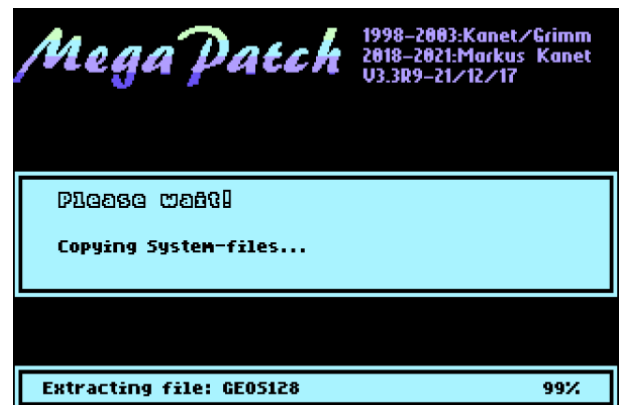
Die mit einem * markierten Dateien sind erforderlich (Start-files). Bei den Laufwerkstreibern (DiskDriver) ist nur eine kleine Auswahl an Laufwerkstreibern erforderlich.

Die anderen Dateien (ReBoot-System, Background-Pictures und ScreenSaver) sind optional.

Im ersten Schritt die Systemdateien (Start-files) durch anklicken des entsprechenden Icons auf die Leerdiskette kopieren.

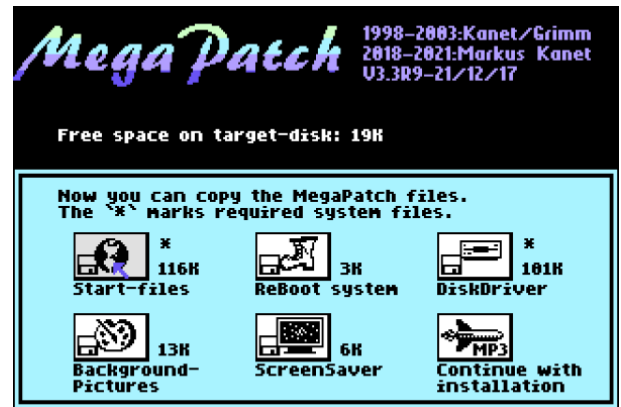


Das Setup-Programm entpackt und kopiert nun die wichtigsten Dateien für GEOS/MegaPatch.



Es erscheint wieder das Auswahl-Menü. Kopierte Installationsdateien werden grau hinterlegt angezeigt.

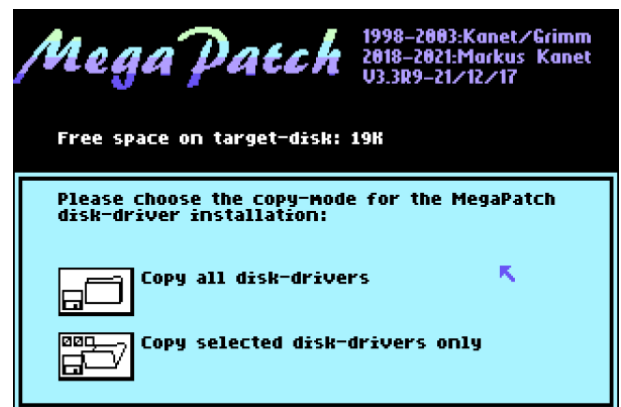
Als nächstes müssen die Laufwerkstreiber kopiert werden.



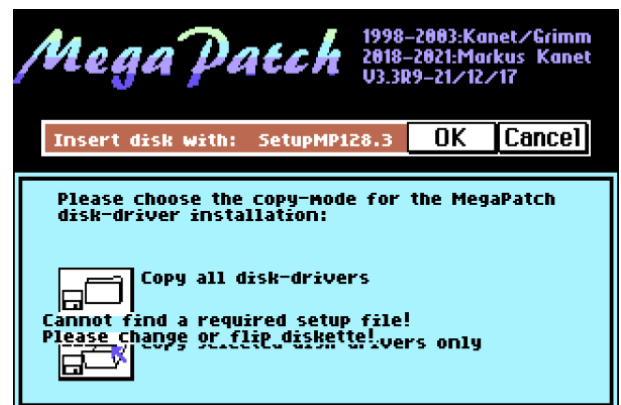
Auf einer 1541-Diskette ist nur noch begrenzt Speicher für Laufwerkstreiber frei. Daher ist im Auswahl-Menü

"Copy selected disk-drivers only"

durch anklicken des entsprechenden Icon auszuwählen.



Wenn man dazu aufgefordert wird, dann die Seite2 der Installationsdisketten wieder in das Laufwerk einlegen und mit [OK] bestätigen.



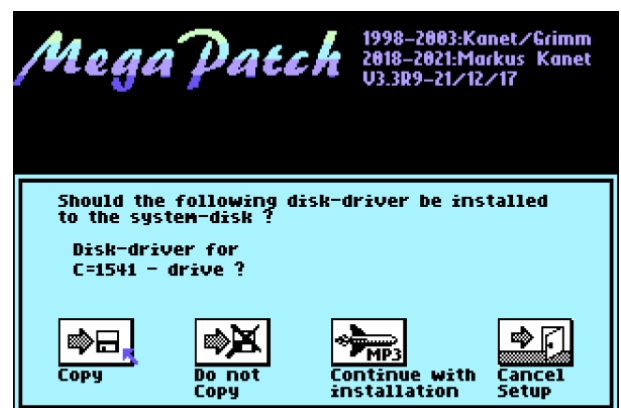
Für die Minimal-Installation sollte man nur die folgenden Laufwerkstreiber kopieren:

- C1541
- C1571
- C1581

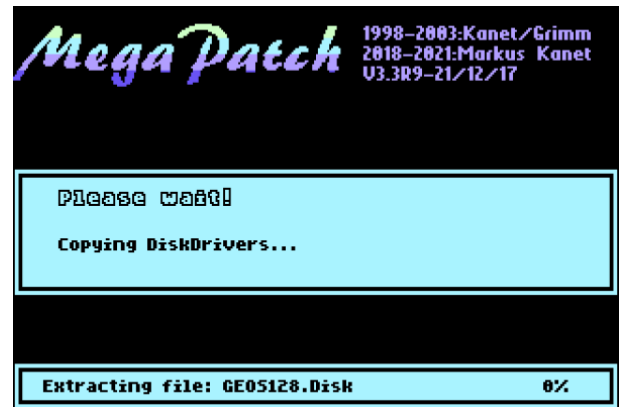
Für weitere Laufwerkstreiber ist bei einer Minimal-Installation kein Speicher auf der Ziel-Diskette frei.

Es kann bei Bedarf später eine Zusatzdiskette erstellt werden, auf der dann alle Laufwerkstreiber enthalten sind.

Dazu später SetupMP_128 erneut startet und die Laufwerkstreiber auf eine leere Diskette vollständig entpacken/kopieren.



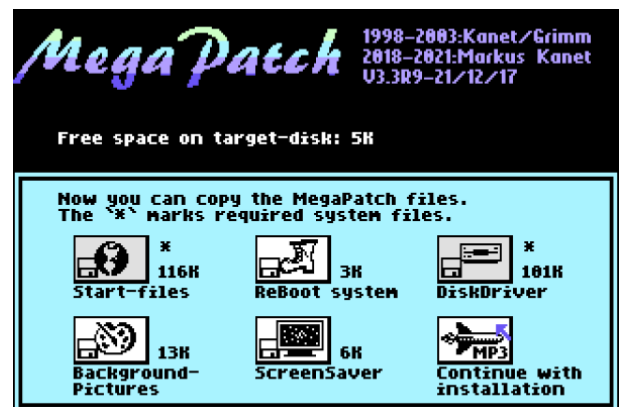
Die ausgewählten Laufwerkstreiber werden kopiert...



Es wird wieder das Auswahl-Menü angezeigt. Es sind hier noch ca. 5Kb frei. Das ist nicht ausreichend um einen weiteren Laufwerkstreiber zu kopieren.

Die Anzeige des freien Speichers ist nur eine ungefähre Angabe. Bei einer Minimal-Installation sollten hier keine weiteren Dateien auf die Ziel-Diskette kopiert werden.

Die Installation über [CONTINUE] fortsetzen.



Wenn alle Dateien erfolgreich auf die Bootdiskette kopiert wurden die Bootdiskette überprüfen.

Dazu [Check system-disk] auswählen.



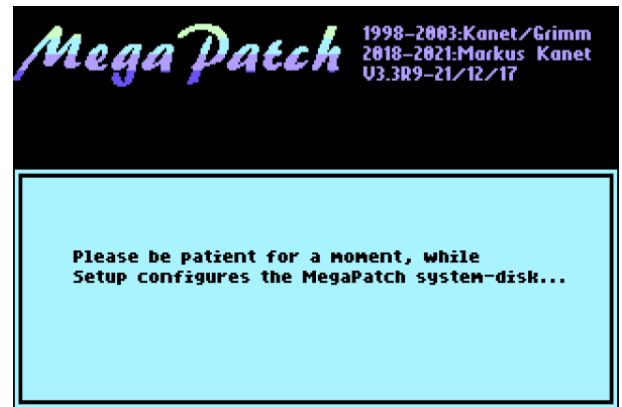
Wenn der Test erfolgreich war kann die Installation fortgesetzt werden.

Bei einer Minimal-Installation fehlen einige optionale Dateien, daher wird hier noch ein Warn-Hinweis angezeigt.

Die System-Dateien sollten aber alle vorhanden sein, die Installation kann daher mit [CONTINUE] fortgesetzt werden.



Die MegaPatch-Startdiskette wird nun konfiguriert...



Bei einer Minimal-Installation mit nur 256Kb an erweitertem Speicher kann kein RAM-Laufwerk eingerichtet werden. MegaPatch benötigt hier fast den kompletten Speicher für das System selbst.

Wenn der folgende Hinweis angezeigt wird, dann hat man ein RAM-Laufwerk im System konfiguriert.

An dieser Stelle muss die Installation abgebrochen werden, da ohne den RAMNative-Treiber die Installation nicht fortgesetzt werden kann.

Der RAMNative-Treiber wird vom GEOS-Desktop aber nicht unterstützt, daher kann das Laufwerk nicht genutzt werden.

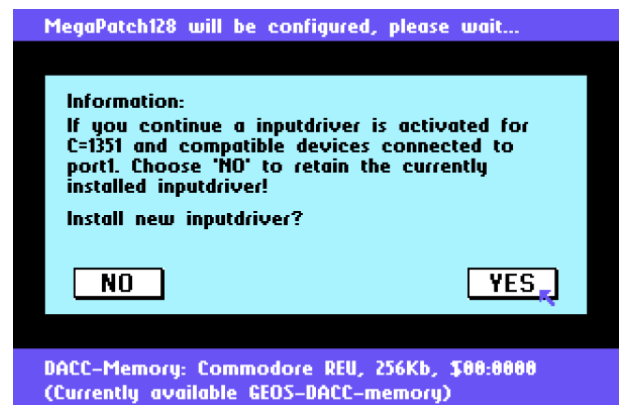
Installation neu starten, ohne RAM-Laufwerk!



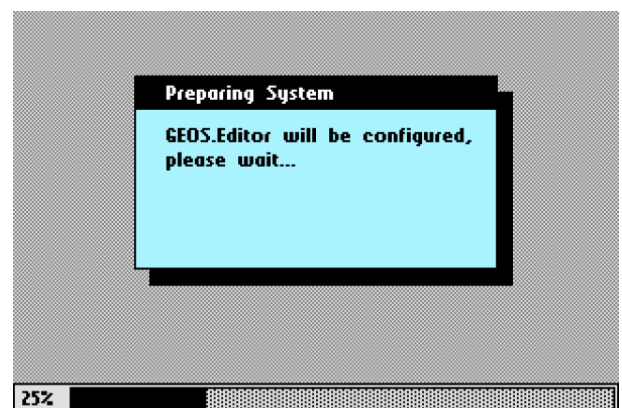
Während der Installation wird unter anderem der Maustreiber aktualisiert.

Falls man einen speziellen Maustreiber verwendet kann man hier [NO] auswählen.

Anschließend wird das MegaPatch im System installiert. Das kann bei einer Minimal-Installation auf einer 1541-Diskette etwas länger dauern...

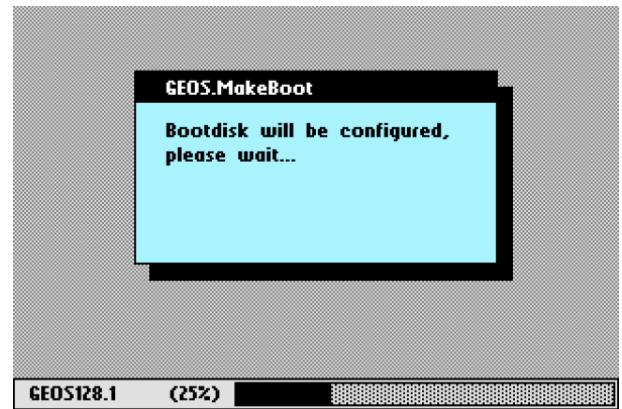


Nach Abschluss der Installation wird der GEOS.Editor konfiguriert. Dabei werden die aktiven Laufwerk in die Startkonfiguration übernommen.



Danach wird der Laufwerkstreiber für das Bootlaufwerk auf der Bootdiskette gespeichert.

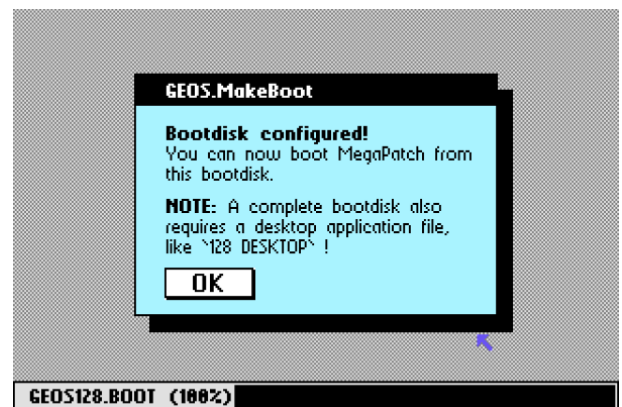
Dieser Vorgang ist immer dann zu wiederholen, wenn die Dateien von GEOS/MegaPatch auf eine andere Diskette oder Laufwerk kopiert werden und von diesem Laufwerk dann gestartet werden soll.



Damit ist die Installation beendet.

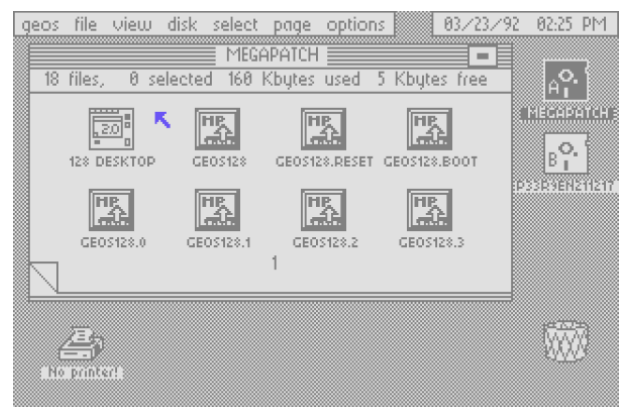
Am Ende wird noch ein Hinweis angezeigt, dass die Bootdiskette eine Datei namens "DESK TOP" benötigt.

Die Datei wurde zuvor auf die Diskette kopiert.



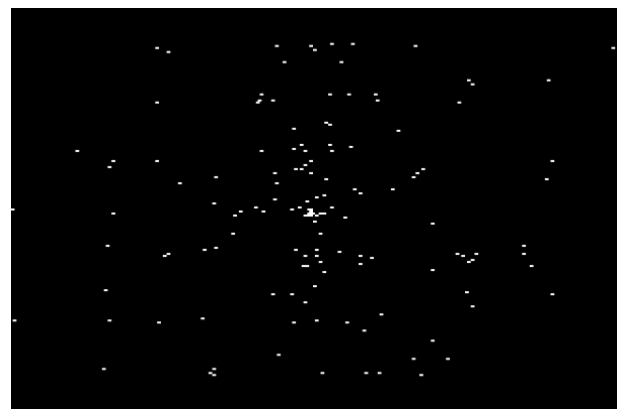
Das Installations-Programm kehrt zum DeskTop zurück. Die Oberfläche scheint zuerst unverändert.

Nach ein paar Sekunden zeigt sich die erste Änderung...



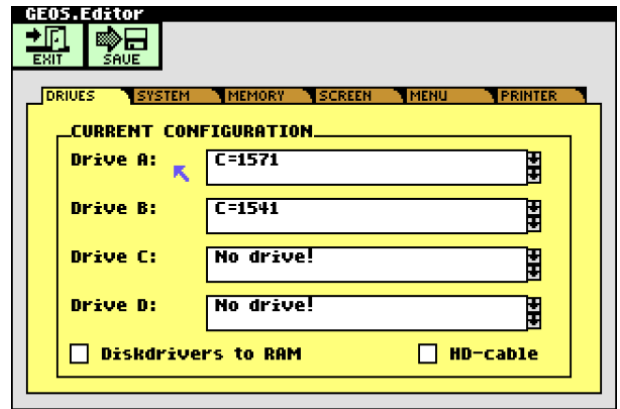
...der Bildschirmschoner!

Diese Funktion und weitere Einstellungen lassen sich über das Programm "GEOS.Editor" auf der Bootdiskette ändern.

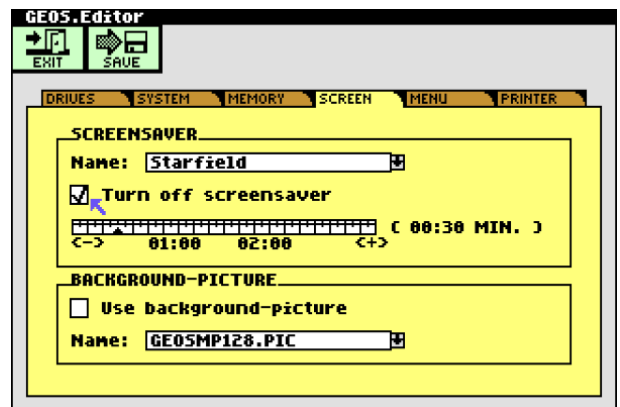


Der GEOS.Editor erlaubt die Konfiguration von bis zu vier Laufwerken und die Anpassung der GEOS-Oberfläche.

Über das "SAVE"-Icon werden Änderungen an der Konfiguration auf der Bootdiskette gespeichert.

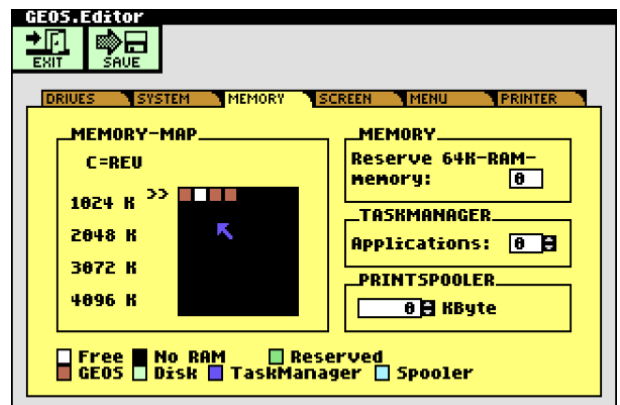


Der Bildschirmschoner kann auf der Registerkarte "SCREEN" abgeschaltet werden.



Auf der Registerkarte "MEMORY" sieht man das nur noch eine 64Kb-Speicherbank frei ist. Damit ist kein RAM-Laufwerk möglich.

Auch der TaskManager kann nicht genutzt werden.



GEOS/MegaPatch wird von der Bootdiskette gestartet mit:

```
LOAD"GEOS128",8,1
RUN
```

Beim Start wird angezeigt von welcher Speichererweiterung das System gestartet wird.

Außerdem werden alle unterstützten Speichererweiterungen angezeigt.



GEOS/MegaPatch startet danach im 80-Zeichen-Modus.

Optional kann TopDesk für GEOS/MegaPatch installiert werden, siehe nächstes Kapitel.



Weitere Informationen zu GEOS/MegaPatch finden sich im Handbuch:

<https://bitbucket.org/mkgit64/area6510/src/master/doc/megapatch3/>

Installation von TopDesk für GEOS/MegaPatch

Benötigte Disketten:

TopDesk 64/128 (28.12.2021)

Bootdiskette

64DT2812.D64

28DT2812.D81

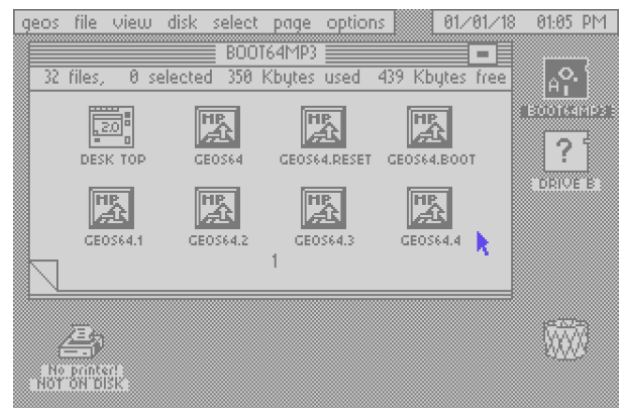
VICE-Optionen:

```
x64sc \
-default \
-reu -reusize 2048 \
-drive8type 1581 \
-8 boot64.d81 \
+mouse -controlport1device 1351
```

Die Bootdiskette in Laufwerk A: einlegen und GEOS starten mit:

```
LOAD"GEOS64",8,1
```

Die Programmdiskette für TopDesk64 ist eine D64-Image bzw. eine 1541-Diskette, daher muss eines der Laufwerke vom Typ C=1541 sein. Ggf. den GEOS.Editor starten und die Laufwerke konfigurieren.



Die Programmdiskette für TopDesk64 einlegen und das Laufwerk öffnen.

Die Frage nach der "NON-GEOS disk" kann mit [YES] beantwortet werden. Die Diskette darf dabei nicht schreibgeschützt sein.

Falls die Diskette schreibgeschützt ist mit [NO] antworten.

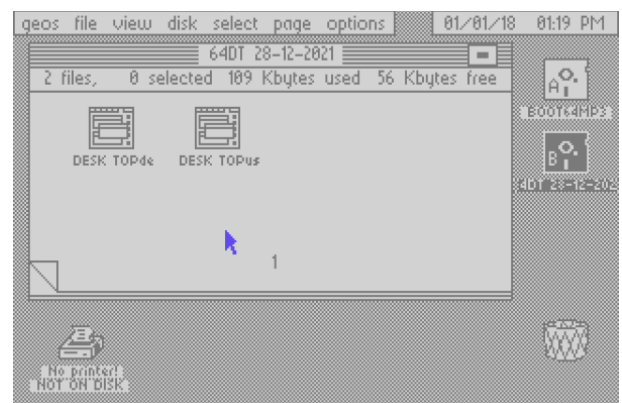


Auf der Diskette befinden sich zwei Dateien:

- DESK_TOPde
- DESK_TOPus

Die deutsche Version (de) sollte nur mit dem deutschen GEOS/MegaPatch verwendet werden, die englische Version (us) nur mit dem englischen GEOS/MegaPatch.

Ein Mischen der Sprachversionen kann zu einem instabilen System und Systemfehlern führen.



Die zur Sprache des laufenden GEOS/MegaPatch-Systems passende Datei auswählen und auf die Bootdiskette kopieren.

Die Programmdiskette von TopDesk wird nicht mehr benötigt, das Laufwerk kann geschlossen werden.



Die Bootdiskette öffnen und die Datei "DESK_TOPde/us" suchen. Die Datei auswählen und über "file|open" öffnen.

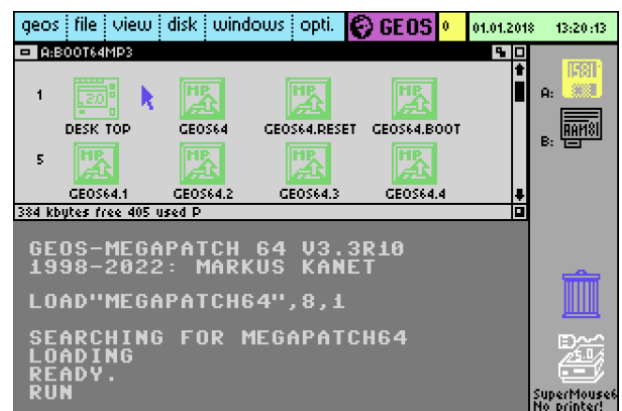
TopDesk64 wird damit direkt gestartet.



TopDesk verwendet eine Fenstertechnik, bei der die Laufwerksfenster in der Größe angepasst und nebeneinander angeordnet werden können.

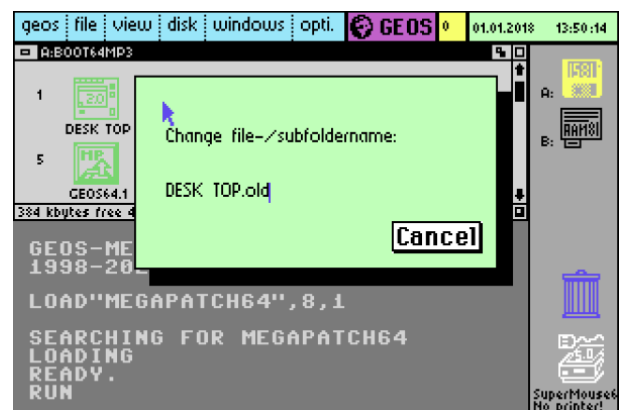
Die Anzeige kann mit Datei-Icons oder Datei-Namen erfolgen. Die Datei-Größe kann in Blocks oder KBytes angezeigt werden.

Auf der aktuellen Programmdiskette ist das Hilfesystem nicht mehr enthalten und es sind noch einige Übersetzungsfehler enthalten. Das Programm selbst ist aber weitestgehend stabil und ausgiebig getestet.



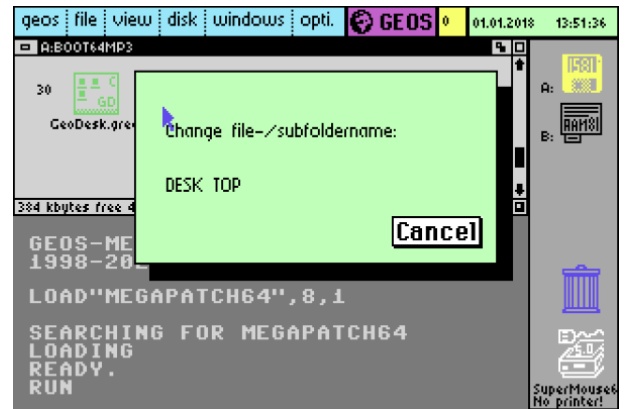
Wenn TopDesk beim Start von GEOS/MegaPatch automatisch gestartet werden soll, dann muss die Datei "DESK_TOPde/us" in "DESK_TOP" umbenannt werden.

Dazu die vorhandene Datei "DESK_TOP" löschen oder umbenennen in "DESK_TOP.old".



Anschließend die Datei "DESK_TOPde/us" suchen und in "DESK TOP" (mit Leerzeichen!) umbenennen.

GEOS beenden und von der Bootdiskette neu starten.

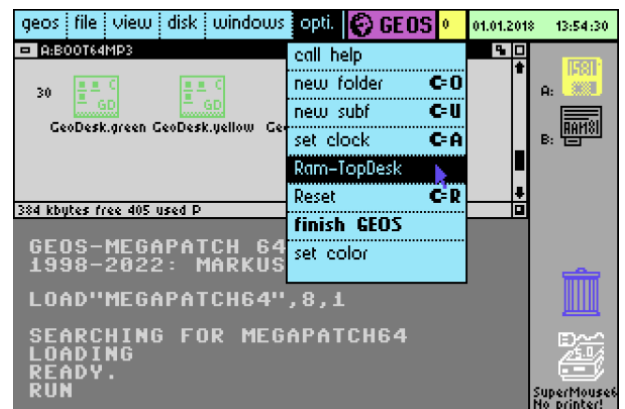


Damit wird TopDesk beim nächsten Start von der Bootdiskette automatisch gestartet. Die Datei muss aber nach wie vor auf einer Diskette in einem der verfügbaren Laufwerke verfügbar sein, wenn eine GEOS-Anwendung beendet wird.

Damit TopDesk nach dem Start im erweiterten Speicher von GEOS installiert wird muss der "Ram-TopDesk" aktiviert werden. Dazu wird eine freie 64K-Speicherbank benötigt.

Dazu über das Menü "opti.|Ram-TopDesk" auswählen.

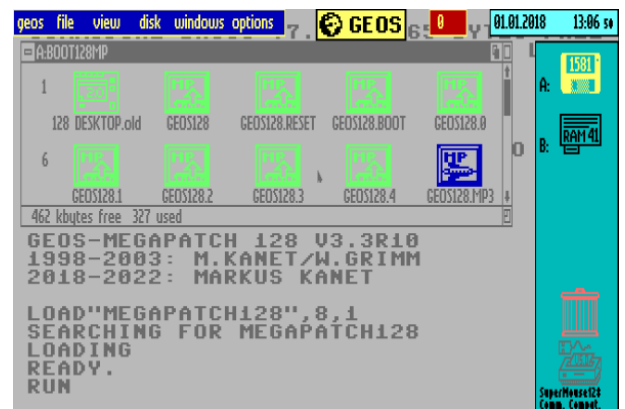
Die Einstellung wird dann in der TopDesk-Programmdatei auf der Bootdiskette gespeichert.



Die Installation für TopDesk128 und GEOS/MegaPatch128 erfolgt analog zur Installation von TopDesk64.

TopDesk128 startet dabei direkt im 80-Zeichen-Modus. Ein Umschalten auf den 40-Zeichen-Modus innerhalb des Programms ist nicht möglich.

Wenn eine Anwendung für den 40-Zeichen-Modus oder eine für GEOS64 gestartet wird, dann schaltet TopDesk128 automatisch in den 40-Zeichen-Modus um.



Installation von GeoDesk64 für GEOS/MegaPatch

HINWEIS: Die folgende Installation setzt 2x1581 voraus. Das zweite Laufwerk kann auch ein RAM81 sein.

Benötigte Disketten:

MegaPatch64/128 V3.3r10 / 20220430

Bootdiskette für GEOS/MegaPatch

geodesk64-1.064-snapshot.d81

Leerdiskette oder D81-DiskImage

VICE-Optionen:

```
x64sc \
-default \
-reu -reusize 2048 \
-drive8type 1581 \
-8 boot64r.d81 \
+mouse -controlport1device 1351
```

Die Bootdiskette in Laufwerk A: einlegen und GEOS starten mit:

```
LOAD"GEOS64",8,1
```

Über den GEOS.Editor ein zweites Laufwerk einrichten. In dieser Anleitung wird ein RAM581-Laufwerk verwendet.

Die Datei "DESK_TOP" auf das Laufwerk B: kopieren.

Das Dateifenster schließen.



Die GeoDesk-Diskette in Laufwerk A: einlegen und öffnen. Die folgenden Dateien auf das zweite Laufwerk kopieren:

- GeoDesk64_en
- GO/GEODESK

Das Dateifenster schließen.

Optional kann man auch die Farbprofile mit der Dateiendung ".stdcol" auf das zweite Laufwerk kopieren.



Die Bootdiskette in Laufwerk A: einlegen und öffnen.

Danach das Laufwerk B: öffnen und alle Dateien von Laufwerk B: mit Ausnahme von "DESK_TOP" auf die Bootdiskette kopieren.



Das Laufwerk A: öffnen.

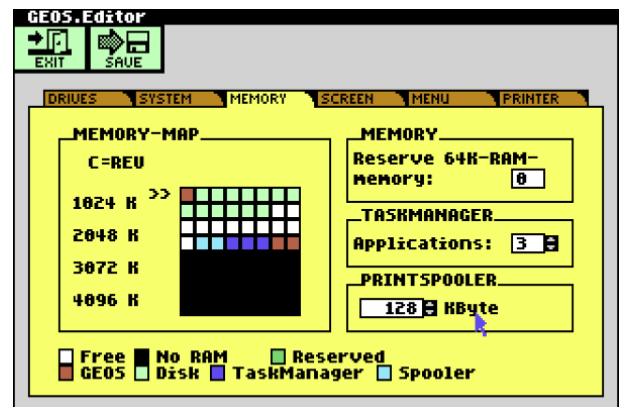
Damit genügend Speicher für GeoDesk beim Startvorgang zur Verfügung steht den GEOS.Editor öffnen.



Damit genügend Speicher für GeoDesk beim Startvorgang zur Verfügung steht den GEOS.Editor öffnen.

Auf der Registerkarte "MEMORY" die Anzahl der Anwendungen für den TaskManager ("Applications") und die Größe des Druckerspools ("Printspooler") anpassen, so das mind. 4x64K als "Free" angezeigt werden.

Die Einstellungen mit "SAVE" auf der Bootdiskette speichern und das Programm beenden.

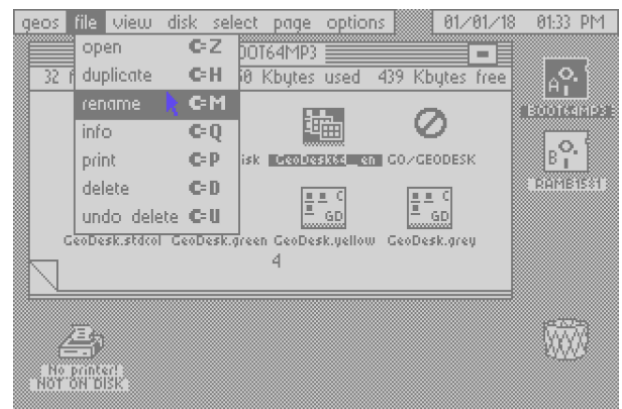


Auf dem Laufwerk A: die Datei "GeoDesk64_en" suchen.

Die Datei markieren und über "file|rename" umbenennen. Neuer Dateiname:

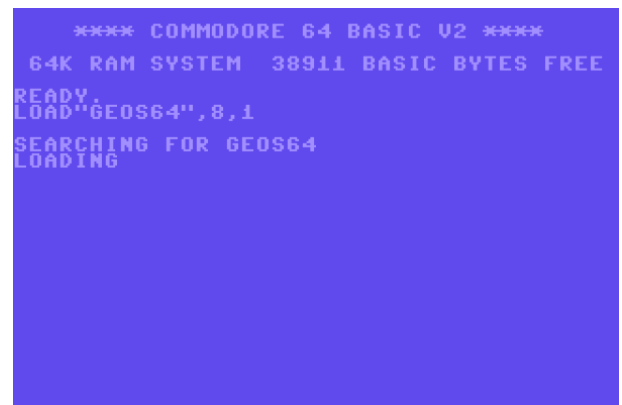
"GEODESK"

Damit ist die Installation beendet und GEOS/MegaPatch mit GeoDesk64 kann gestartet werden.



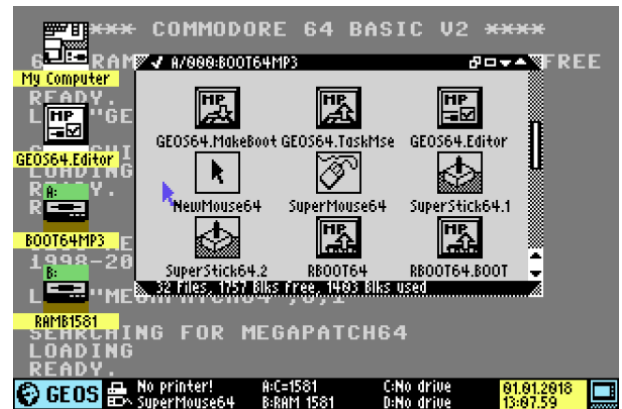
GEOS/MegaPatch starten mit:

LOAD"GEOS64",8,1



Nach dem Start erscheint die GeoDesk-Oberfläche.

Über das GEOS-Menü und "Help" wird eine Liste der ShortCuts angezeigt.



Weitere Informationen zu GeoDesk64 finden sich im Handbuch:

<https://bitbucket.org/mkgit64/area6510/src/master/doc/geodesk64/>

Dateien vom PC zum C64 kopieren

HINWEIS: Es gibt verschiedene Möglichkeiten Dateien vom PC zum C64 zu übertragen. Die hier aufgezeigten Methoden sind nur eine kleine Auswahl mit einfachen Hilfsmitteln. Um ganze Disketten zu kopieren gibt es spezielle Lösungen, diese sind aber nicht Teil dieser Anleitung.

Variante1: C64 + SD2IEC und "CBM-Command"

HINWEIS: Die folgende Installation setzt zwei Laufwerke voraus. Es wird mind. 1xSD2IEC benötigt, das zweite Laufwerk kann ein SD2IEC oder ein anderes beliebiges Laufwerk sein.

Benötigte Disketten:

CBM-Command

Evtl. Leerdiskette

Um Dateien am C64 auf einem Laufwerk zugänglich zu machen kann der C64 mit einem SD2IEC-Laufwerk verwendet werden.

Die folgende Beschreibung geht davon aus, dass der Umgang mit SD2IEC-Laufwerken und SD2IEC-Befehlen bekannt sein sollte.

Wenn das Ziel-Laufwerk ein Diskettenlaufwerk ist, dann die Leerdiskette einlegen.

Wenn das Ziel-Laufwerk ein SD2IEC ist, dann benötigt man ein DiskImage, auf das später die Dateien kopiert werden sollen.

Dazu kann das folgende BASIC-Programm verwendet werden.

```
LOAD"MAKED64",8
SEARCHING FOR MAKED64
LOADING
READY.
LIST
10 NA$="TESTDISK":DT$="D64":DS=174848
11 DV=8
20 OPEN15,DV,15
21 OPEN2,DV,2,"@0:"+NA$+"."+DT$+"",P,W"
30 BH=INT(DS/65536)
31 BM=INT((DS-BH*65536)/256)
32 BL=DS-BH*65536-BM*256
33 BS$=CHR$(BL)+CHR$(BM)+CHR$(BH)
40 PRINT#15,"P"+CHR$(2)+BS$+CHR$(0)
50 CLOSE2
60 PRINT#15,"CD:"+NA$+"."+DT$
61 PRINT#15,"N:"+NA$+",01"
70 CLOSE15
READY.
```

C64-Programm "MAKED64" zum Erstellen von D64-DiskImages auf dem SD2IEC-Laufwerk:

```
10 na$="testdisk":dt$="d64":ds=174848
11 dv=8
20 open15,dv,15
21 open2,dv,2,"@0:"+na$+"."+dt$+"",p,w"
30 bh=int(ds/65536)
31 bm=int((ds-bh*65536)/256)
32 bl=ds-bh*65536-bm*256
33 bs$=chr$(bl)+chr$(bm)+chr$(bh)
40 print#15,"p"+chr$(2)+bs$+chr$(0)
50 close2
60 print#15,"cd:"+na$+"."+dt$
61 print#15,"n:"+na$+",01"
70 close15
```

In Zeile 10+11 kann man Name und Laufwerk für das DiskImage einstellen. Programm starten mit:

RUN

Das neue D64 wird im aktuellen Verzeichnis auf dem SD2IEC innerhalb von ein paar Sekunden erstellt und anschließend formatiert.

```
LOAD"MAKED64",8
SEARCHING FOR MAKED64
LOADING
READY.
LIST
10 NA$="TESTDISK":DT$="D64":DS=174848
11 DV=8
20 OPEN15,DV,15
21 OPEN2,DV,2,"@0:"+NA$+"."+DT$+"",P,W"
30 BH=INT(DS/65536)
31 BM=INT((DS-BH*65536)/256)
32 BL=DS-BH*65536-BM*256
33 BS$=CHR$(BL)+CHR$(BM)+CHR$(BH)
40 PRINT#15,"P"+CHR$(2)+BS$+CHR$(0)
50 CLOSE2
60 PRINT#15,"CD:"+NA$+"."+DT$
61 PRINT#15,"N:"+NA$+",01"
70 CLOSE15
READY.
```

Als nächstes sollte man auf die SD-Karte im Quell-Laufwerk die benötigten Dateien und das DiskImage von CBM-Command kopieren.

```
LIST
0  "///SOURCE///" #B30
17  " " DIR
17  " " DIR
689  "CBMCMD23.D64" PRG
18  "CHECKSUM.CVT" PRG
13  "GEOCALC1.CVT" PRG
12  "GEOCHAR1.CVT" PRG
12  "GEOFILE1.CVT" PRG
11  "GEOEMERG2.CVT" PRG
12  "GEOPAIN2.CVT" PRG
14  "GEOPUBL1.CVT" PRG
12  "GEOWRI02.CVT" PRG
12  "GSPELL1.CVT" PRG
2  "MAKED64" PRG
44  "PATCH00.CVT" PRG
33  "PATCHSYS.CVT" PRG
24  "PLEASERE.CVT" PRG
65535 BLOCKS FREE.
READY.
```

Anschließend CBM-Command starten mit:

```
OPEN15,8,15,"CD:CBMCMD23.D64"
CLOSE15
```

```
LOAD"*",8
RUN
```

Die Programmoberfläche wird geladen...



Über die <F1>-Taste bekommt man eine Hilfe angezeigt. Abbruch mit <RUN/STOP>.

Die Hilfe-Seite ist nur verfügbar, wenn die CBM-Command-Diskette im Laufwerk liegt.

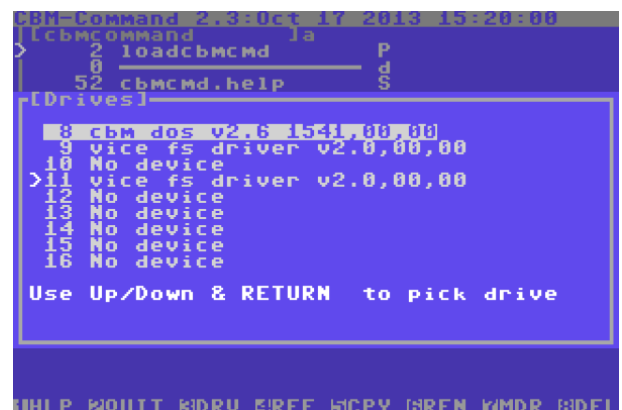
Die Oberfläche ist standardmäßig in zwei Teile aufgeteilt:

In der oberen Bildhälfte befindet sich das Quell-Laufwerk, in der unten Bildhälfte ist das Ziel-Laufwerk.

Das Quell-Laufwerk kann man mit der <D>-Taste wechseln, das Ziel-Laufwerk mit <SHIFT>+<D>.



Es erscheint eine Liste mit den verfügbaren Laufwerken. Auswahl mit den <CURSOR>-Tasten und <RETURN>.



Zwischen dem Quell- und Ziel-Laufwerk wechselt man mit <CURSOR-LINKS> und <CURSOR-RECHTS>.

Das jeweils aktive Laufwerk wird durch ein ">" am linken Bildrand angezeigt.

```

loadcbmcmd 2
[cbmcommand] ja
> 2 loadcbmcmd P
5 cbmcmd.help P
5 cbmcmdsplash P
5 cbmcmdsplash-pet P
106 cbmcommand.c64 P
104 cbmcommand.c128 P
93 cbmcommand.vic20 P
[ 8;0]-----[ 17]
[./testdisk// 10
17 : D
17 .. D

[11;0]-----[65535]
HLP QUIT BDRV EREF SCPY BREN WMDR BDEL

```

Auf dem Ziel-Laufwerk ist aktuell das DiskImage von CBM-Command geöffnet. Das DiskImage verlassen um in das Verzeichnis mit den zu kopierenden Dateien zu wechseln. Dazu den Befehlsmodus mit der <@>-Taste öffnen und den CD-Befehl eingeben:

8> CD<-

```

loadcbmcmd 2
[cbmcommand] ja
> 2 loadcbmcmd P
5 cbmcmd.help P
5 cbmcmdsplash P
5 cbmcmdsplash-pet P
106 cbmcommand.c64 P
104 cbmcommand.c128 P
93 cbmcommand.vic20 P
[ 8;0]-----[ 17]
[./testdisk// 10
17 : D
17 .. D

[11;0]-----[65535]
8>cd<-
HLP QUIT BDRV EREF SCPY BREN WMDR BDEL

```

Mit den Tasten <CURSOR-HOCH> und <CURSOR-RUNTER> die Markierung ">" neben die erste zu kopierende Datei bewegen und die Datei mit der <LEERTASTE> markieren. Damit wird die Datei zum kopieren ausgewählt.

```

./source// 17
> 17 : D
17 .. D
689 cbmcmd23.d64 P
18 checksum.cvt P
133 geocalc1.cvt P
123 geochar1.cvt P
11 geofile1.cvt P
12 geomerg2.cvt P
12 geopain2.cvt P
[ 9;0]-----[65535]
[./testdisk// 10
17 : D
17 .. D

[11;0]-----[65535]
HLP QUIT BDRV EREF SCPY BREN WMDR BDEL

```

Hat man eine Datei versehentlich ausgewählt, dann kann mit der <LEERTASTE> die Datei auch wieder abgewählt werden.

Mit der Taste <A> kann man alle Dateien auswählen, mit der Taste <S> werden alle Dateien abgewählt.

```

pleasere.cvt 24
[./source// 10
> 11 geomerg2.cvt P
12 geopain2.cvt P
14 geopub1.cvt P
12 geowriv2.cvt P
12 gspell1.cvt P
2 maked64 P
44 patch00.cvt P
33 patchsys.cvt P
24 pleasere.cvt P
[ 9;0]-----[65535]
[./testdisk// 10
17 : D
17 .. D

[11;0]-----[65535]
HLP QUIT BDRV EREF SCPY BREN WMDR BDEL

```

Mit der Taste <C> wird der Kopiervorgang gestartet.

In der Bildmitte wird die aktuell kopierte Datei angezeigt.

Wenn alle Dateien kopiert wurden kann das Programm mit der Taste <Q> beendet werden.

Die Dateien befinden sich jetzt auf der Diskette oder DiskImage im Ziel-Laufwerk.

```
0:03 e.t. 339 B/s
C:/source//
11 geomerg2.cvt P
12 geopain2.cvt P
14 geopub11.cvt P
12 geowri02.cvt P
12 gspell11.cvt P
2 maked64 P
44 patch00.cvt P
33 patchsys.cvt P
24 pleasere.cvt P
>
[ 9;0]
C:/testdi checksum.cvt [65535]
17 : 22%
17 ..

[11;0] [65535]
HLP QUIT RDRU RREF SCPY SREN WMDR SDEL
```

Variante2: VICE + 1541 + VICE/FS und "CBM-Command"

Benötigte Disketten:

CBM-Command

Leeres DiskImage

VICE-Optionen:

```
x64sc \
-default \
-drive8type 1542 \
-8 cbmcmd23.d64 \
-drive9-type 1542 \
-iecdevice11 \
-device11 1 \
-11 ./
```

CBM-Command kann auch unter VICE verwendet werden um Dateien vom PC auf ein DiskImage zu kopieren.

Dazu verwendet man als Laufwerk ein VICE/FileSystem-Laufwerk. Dabei wird ein Verzeichnis am PC als Laufwerk innerhalb VICE am C64 simuliert.

In dieser Anleitung wird als Laufwerk#8/#9 ein 1541-Laufwerk verwendet. Laufwerk#11 stellt das aktuelle PC-Verzeichnis als Laufwerk bereit.

Die CBM-Command-Diskette in Laufwerk#8 einlegen, im Laufwerk#9 eine leeres DiskImage einlegen.

```
***** COMMODORE 64 BASIC V2 *****  
      64K RAM SYSTEM   38911 BASIC BYTES FREE  
  
READY.  
LOAD"$",11  
  
SEARCHING FOR $  
LOADING  
READY.  
LIST  
  
0 "....."  
17 "..." DIR  
17 "..." DIR  
17 "SOURCE" DIR  
17 "TESTDISK" DIR  
689 "CBMCMD23.D64" PRG  
2 "MAKED64" PRG  
689 "TESTDISK.D64" PRG  
65535 BLOCKS FREE.  
READY.
```

Anschließend CBM-Command starten mit:

```
LOAD"*",8
RUN
```

Die Programmoberfläche wird geladen...

Über die <F1>-Taste bekommt man eine Hilfe angezeigt.
Abbruch mit <RUN/STOP>.

Die Hilfe-Seite ist nur verfügbar, wenn die CBM-Command-Diskette im Laufwerk liegt.



Quell- und Ziel-Laufwerk wählen <D> und <SHIFT>+<D>.

Um auf dem VICE/FS-Laufwerk ein Verzeichnis zu wechseln die Taste <@> drücken und den CD-Befehl eingeben:

CD:TESTDISK

CBM-Command liest dann den Inhalt des Verzeichnisses ein.

```

17 testdisk 10
17 . D
17 . D
17 source D
17 testdisk D
689 cbmcmd23.d64 P
2 maked64 P
689 testdisk.d64 P

[11;0]-----[65;35]
empty la

[ 9;0]-----[ 66;4]
cd:testdisk

```

Mit der Taste <A> alle Dateien auswählen.

ACHTUNG! Dabei werden auch die beiden Verzeichnis-Einträge "." und ".." ausgewählt. Die beiden Einträge mit der Leertaste abwählen.

```
checksum.cvt 18
[testdisk] 10
17 . D
17 .. D
> 18 checksum.cvt P
13 geocalc1.cvt P
12 geochar1.cvt P
12 geofile1.cvt P
11 geomerg2.cvt P
12 geopain2.cvt P
14 geopub11.cvt P
[11;0] [65535]
[empty] 1a
[ 9;0] [ 664]
HELP QUIT BDRV EREF SCPY BREN WMDR BDEL
```

Mit der Taste <C> den Kopiervorgang starten.

In der Bildmitte wird die aktuell kopierte Datei angezeigt.

Wenn alle Dateien kopiert wurden kann das Programm mit der Taste <Q> beendet werden.

Die Dateien befinden sich jetzt auf dem DiskImage im Ziel-Laufwerk#9.

```
0:05 e.t. 203 B/s
[testdisk] 10
17 . D
17 .. D
> 18 checksum.cvt P
13 geocalc1.cvt P
12 geochar1.cvt P
12 geofile1.cvt P
11 geomerg2.cvt P
12 geopain2.cvt P
14 geopub11.cvt P
[11;0] [65535]
[empty] checksum.cvt 22%
[ 9;0] [ 664]
HELP QUIT BDRV EREF SCPY BREN WMDR BDEL
```

Variante3: VICE

Benötigte Disketten:

Leeres DiskImage

Mit Hilfe von "c1541", einem Programm für die Kommandozeile aus dem VICE-Paket, kann man Dateien ebenfalls auf ein DiskImage übertragen. Es setzt aber Kenntnisse im Umgang mit dem Kommandozeilen-Modus für Windows/Linux voraus.

In dieser Anleitung wird die Linux-Kommandozeile verwendet.

```

**** COMMODORE 64 BASIC V2 ****
64K RAM SYSTEM  38911 BASIC BYTES FREE
READY.
LOAD"$.8
SEARCHING FOR $
LOADING
READY.
LIST
0 WEIPIV "64 2A
664 BLOCKS FREE.
READY.

```

VICE-Programm "c1541" zum schreiben von Dateien in ein DiskImage:

```
c1541 diskimage.d64 -write name.prg
```

Damit wird auf DiskImage "diskimage.d64" die Datei mit dem Namen "name.prg" übertragen.

Wenn die zu schreibenden Dateien konvertierte GEOS-Dateien sind (erkennbar an der Erweiterung ".CVT" im Dateinamen), dann kann man folgenden Befehl verwenden:

```

**** COMMODORE 64 BASIC V2 ****
64K RAM SYSTEM  38911 BASIC BYTES FREE
READY.
LOAD"$.8
SEARCHING FOR $
LOADING
READY.
LIST
0 WEIPIV "64 2A
2 "NAME.PRG" PRG
662 BLOCKS FREE.
READY.

```

VICE-Programm "c1541" zum schreiben von Dateien in ein DiskImage:

```
c1541 diskimage.d64 -geoswrite checksum.cvt
```

Damit wird auf DiskImage "diskimage.d64" die Datei mit dem Namen "checksum.cvt" übertragen und direkt in das GEOS-Format konvertiert.

Die Datei kann unter GEOS direkt geöffnet werden (z.B. bei GEOS-Anwendungen oder Dokumenten).

```

**** COMMODORE 64 BASIC V2 ****
64K RAM SYSTEM  38911 BASIC BYTES FREE
READY.
LOAD"$.8
SEARCHING FOR $
LOADING
READY.
LIST
0 WEIPIV "64 2A
17 "CHECKSUMMER" PRG
662 BLOCKS FREE.
READY.

```

Variante4: C64 + TurboChameleon64 + internes 1541-Laufwerk

HINWEIS: Die folgende Installation setzt ein internes 1541-Laufwerk für das TurboChameleon64 voraus. Dabei sollte auf dem internen Laufwerk das Standard-ROM aktiv sein. Bei Verwendung von JiffyDOS kann es beim kopieren von Dateien auf das interne Laufwerke zu Problemen kommen.

Benötigte Disketten:

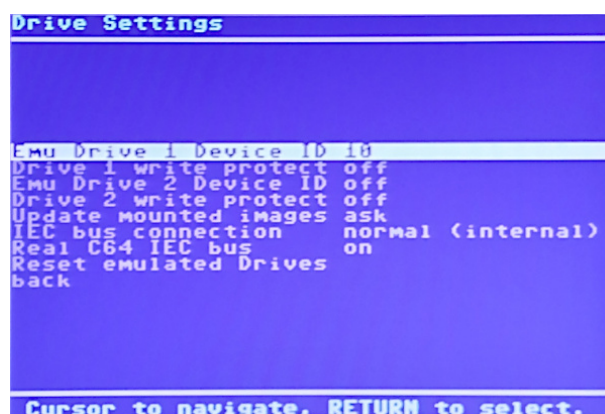
Leerdiskette

Um Dateien am C64 auf einem Laufwerk zugänglich zu machen kann der C64 und das TurboChameleon64 verwendet werden.

Die folgende Beschreibung geht davon aus, dass der Umgang mit dem TC64 bekannt ist.

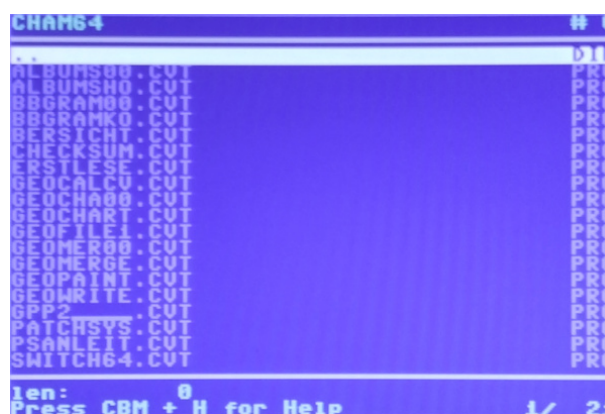


Das Ziel-Laufwerk ist eine interne 1541 mit der Laufwerksadresse #10.



Die CVT-Dateien auf die SD-Karte des TC64 kopieren und den FileBrowser des TC64 öffnen.

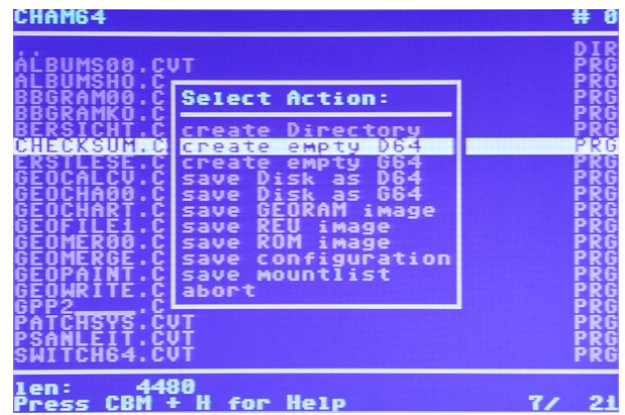
Wenn sich die CVT-Dateien in einem Unterverzeichnis befinden, dann im FileBrowser das entsprechende Verzeichnis öffnen.



Ein DiskImage für das Ziel-Laufwerk auswählen oder über das User-Menu <F4> ein leeres DiskImage erstellen.

Dazu die Option "CREATE EMPTY D64" auswählen.

Das D64 für das Ziel-Laufwerk auswählen und über <SPACE> mounten.



Über die Tasten <C>+<P> die Ansicht auf zwei Laufwerke erweitern. Mit <CURSOR-RIGHT> auf das Ziel-Laufwerk (rechts) umschalten.

Über <C>+<R> das Ziel-Verzeichnis aktualisieren. Wenn kein Fehler aufgetreten ist sollte "no files" angezeigt werden.



Mit <CURSOR-LEFT> auf die SD-Karte wechseln.

Mit <CURSOR-UP>/<CURSOR-DOWN> die zu kopierende Datei auswählen und mit <F5> die Datei kopieren.

HINWEIS:

Der FileBrowser entfernt dabei die Dateiendung ".CVT"! Es ist nicht unbedingt erforderlich aber sinnvoll die Dateiendung im Eingabefeld zu ergänzen.

Mit <RETURN> wird die Datei kopiert. Das TC64 ist hierbei nicht besonders schnell, der Vorgang kann je nach Dateigröße sehr lange dauern.



Die Dateien befinden sich jetzt auf dem DiskImage im Ziel-Laufwerk#10.

An Stelle des internen 1541-Laufwerkes kann man auch ein anderes Laufwerk verwenden, das am IEC-Bus angeschlossen ist.



CVT-Dateien unter GEOS umwandeln

CVT-Dateien sind in der Regel konvertierte GEOS-Programme oder -Dokumente. GEOS-Dateien beinhalten zusätzliche Informationen die beim Datenaustausch über EMail oder Internet im Normalfall nicht übertragen werden können.

Daher wurde das CVT-Format entwickelt, das alle Informationen einer GEOS-Datei (z.B. den GEOS-Infoblock oder zusätzliche Dateieigenschaften) beinhaltet. Solche Dateien finden sich nach wie vor auf diversen Download-Seiten im Internet.

Um diese Dateien unter GEOS wieder nutzbar zu machen, müssen diese Dateien vom CVT-Format zurück in das GEOS-Format konvertiert werden.

Eine Möglichkeit wurde bereits im Kapitel "Dateien vom PC zum C64 kopieren - Variante3: VICE" beschrieben. Hier werden noch einige Varianten innerhalb von GEOS beschrieben.

Variante1: GEOS und DualTop

Benötigte Disketten:

Bootdiskette

LANDMRKA.D64 (C64)

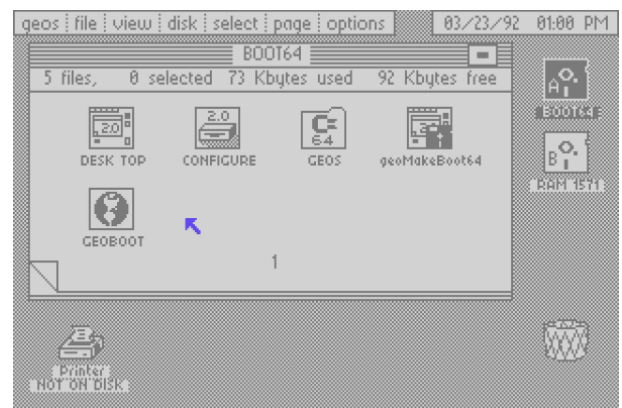
LANDMRKB.D64 (C128)

VICE-Optionen:

```
x64sc \
-default \
-reu -reusize 2048 \
-drive8type 1542 \
-8 boot64reu.d64 \
+mouse \
-controlportldevice 1351
```

GEOS von der Bootdiskette starten.

Die Datei "DESK_TOP" auf das zweite Laufwerk kopieren.

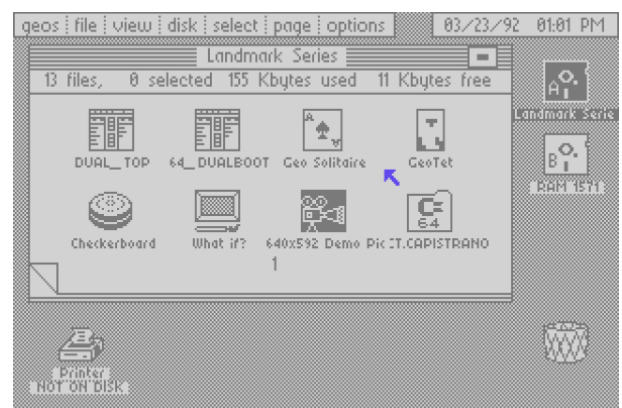


Das Dateifenster schließen und die Diskette mit DualTop in das Laufwerk einlegen (LANDMRKA.D64).

Die Diskette öffnen.

Die Dateien "DUAL_TOP", "64_DUALBOOT" (Optional) und die Datei "Convert64.MOD" auf das zweite Laufwerk kopieren.

Das Dateifenster schließen.



Das zweite Laufwerk öffnen.

DualTop besitzt eine Erweiterung um Dateien vom CVT-Format in das GEOS-Format zu konvertieren. Das Modul muss aber zuerst installiert werden.



Dazu die Datei "Convert64.MOD" öffnen/starten.

Das Programm sucht die Datei "DualTop" auf dem aktuellen Laufwerk und bindet das Modul "Convert" in DualTop ein.

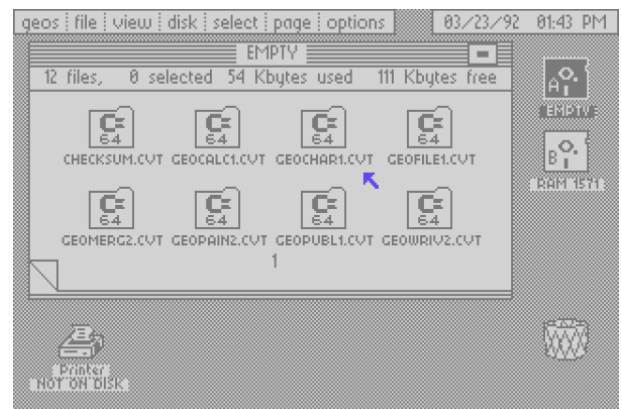
Am Ende erscheint die Abschlussmeldung. Mit [OK] zurück zum DeskTop.

Die Datei "Convert64.MOD" wird nun nicht mehr benötigt und kann gelöscht werden.

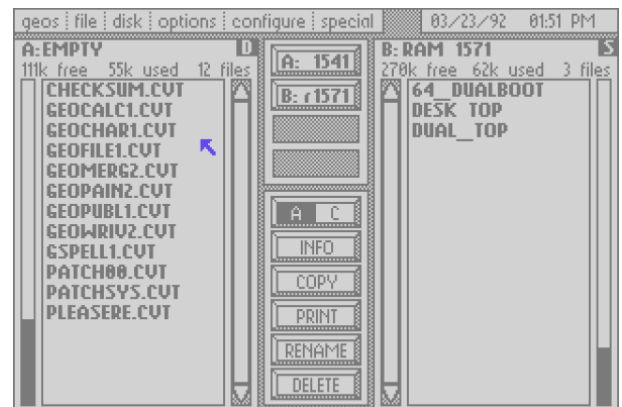


Die Diskette mit den CVT-Dateien in das Laufwerk A: einlegen und die Diskette öffnen.

Das Dateifenster zeigt die CVT-Dateien an. Der GEOS-DeskTop kann mit den Dateien nichts anfangen, daher das zweite Laufwerk öffnen und DualTop starten.

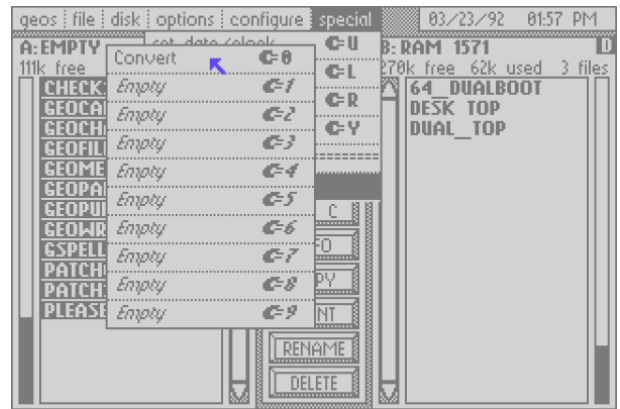


Das Laufwerk A: öffnen. Das Dateifenster zeigt die CVT-Dateien an.



Die zu konvertierenden Dateien mit dem Mauszeiger markieren/auswählen.

Über das Menü "special|Add-ON modules|Convert" können die markierten Dateien dann konvertiert werden.

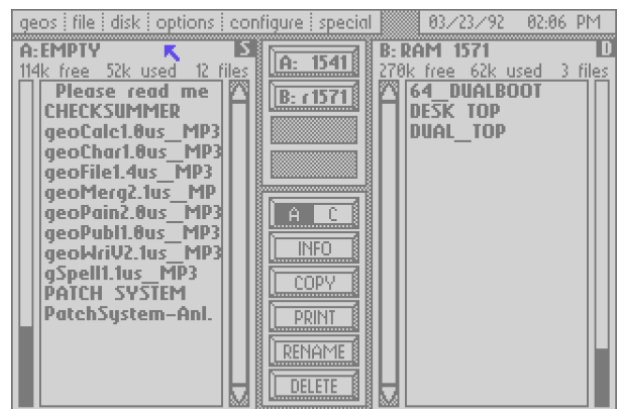


Nachdem alle Dateien konvertiert wurden wird das Verzeichnis aktualisiert und die Original-GEOS-Dateinamen der Dateien werden wieder angezeigt.

Mit den gleichen Schritten kann DualTop auch GEOS-Dateien in das CVT-Format konvertieren.

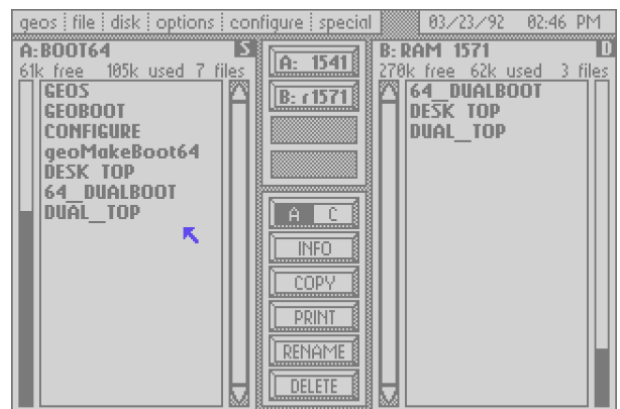
Die konvertierten Dateien sollten danach aber manuell umbenannt werden, da die Datei-Endung "CVT" nicht automatisch ergänzt wird.

Die CVT-Kennung hat für die Konvertierung selbst keine Funktion, sondern soll nur das Dateiformat kenntlich machen.



Optional kann man die Datei "64_DUALBOOT" und "DUAL_TOP" auf die Bootdiskette kopieren.

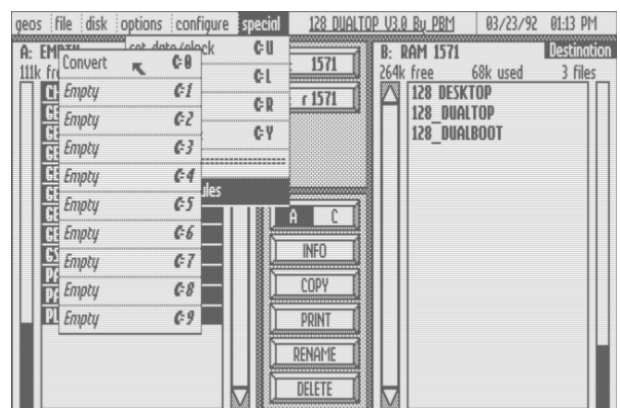
Damit startet DualTop nach dem GEOS-Start automatisch und die CVT-Konvertierung ist danach innerhalb von DualTop immer verfügbar.



Optional kann man die Datei "64_DUALBOOT" und "DUAL_TOP" auf die Bootdiskette kopieren.

Damit startet DualTop nach dem GEOS-Start automatisch und die CVT-Konvertierung ist danach innerhalb von DualTop immer verfügbar.

Für DualTop128 gibt es ein entsprechendes Modul und damit können auch mit DualTop128 die CVT-Dateien direkt wieder nach GEOS konvertiert werden (das Modul befindet sich ebenfalls auf der LANDMRKA.D64-Diskette).



Variante2: GEOS und geoConvert

Benötigte Disketten:

Bootdiskette

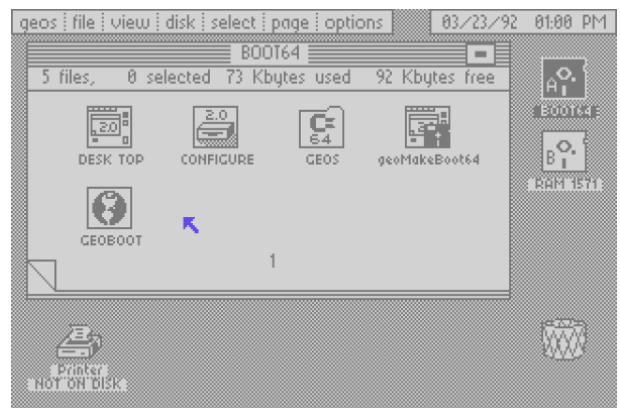
gconv-4.2.d64

VICE-Optionen:

```
x64sc \
-default \
-reu -reusize 2048 \
-drive8type 1542 \
-8 boot64reu.d64 \
+mouse \
-controlportldevice 1351
```

GEOS von der Bootdiskette starten.

Die Datei "DESK_TOP" auf das zweite Laufwerk kopieren.



Das Dateifenster schließen und die Diskette mit geoConvert in das Laufwerk einlegen (gconv-4.2.d64).

Die Diskette öffnen.

Die Dateien "geoConvert64" auf das zweite Laufwerk kopieren.

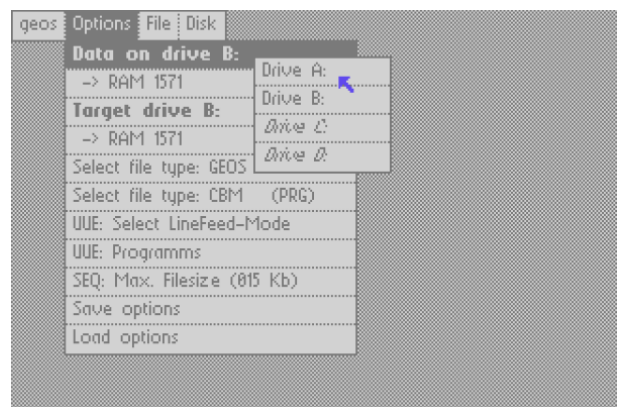
Das Dateifenster schließen.



Laufwerk B: öffnen und das Programm geoConvert starten.

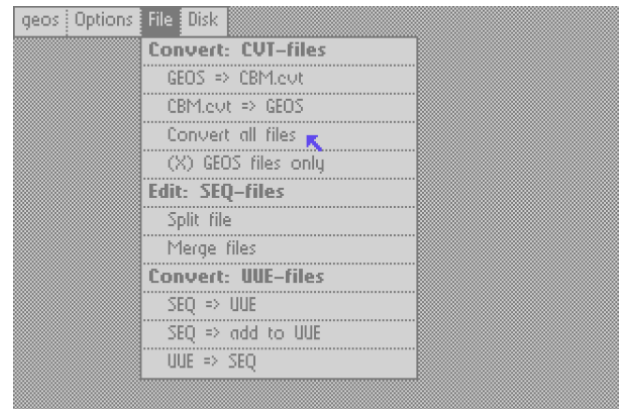
Anschließend die Diskette mit den CVT-Dateien in das Laufwerk A: einlegen.

Über das Menü "Options|Data on drive|Drive A:" das Laufwerk mit den CVT-Dateien festlegen.



Über das Menü "File|Convert CVT Files" können nun die CVT-Dateien umgewandelt werden.

Wenn auf dem Laufwerk mit den CVT-Dateien keine anderen Dateien vorhanden sind, dann kann über "Convert all files" die gesamte Disk in einem Durchgang umgewandelt werden.

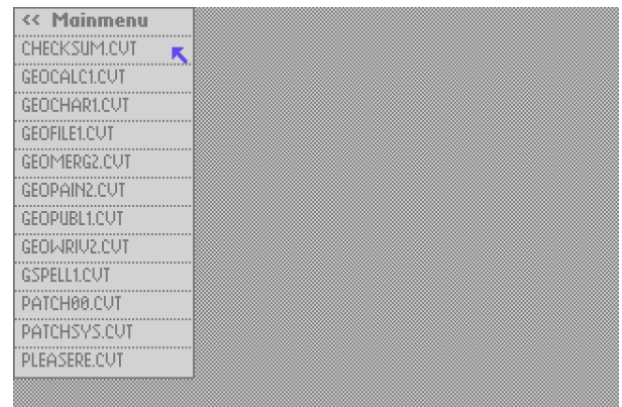


Ansonsten wählt man "CBM.cvt => GEOS" und erhält eine Liste mit Dateien.

Die zu konvertierende Datei mit dem Mauszeiger auswählen. Nach der Konvertierung verschwindet die Datei aus der Liste.

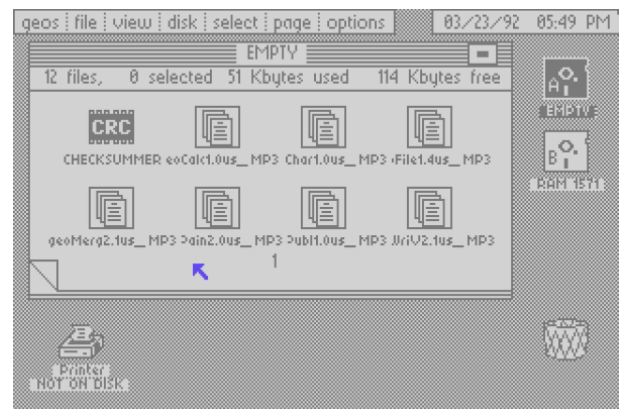
Sind keine Dateien mehr vorhanden oder hat man alle Dateien konvertiert, dann geht es mit "<<" zurück zum Menü.

Das Programm mit "geos|Exit" beenden.



Das Dateifenster von Laufwerk A: öffnen. Es werden die konvertierten CVT-Dateien im GEOS-Format angezeigt.

Die Dateien können jetzt unter GEOS verwendet werden.



Variante3: GEOS/MegaPatch und GeoDesk64

Benötigte Disketten:

MP3-Bootdiskette

GeoDesk64

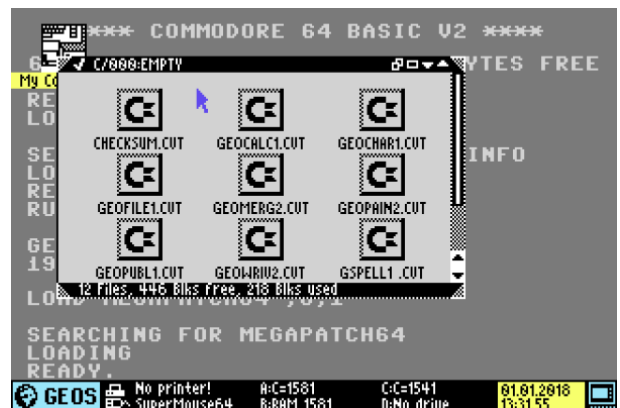
VICE-Optionen:

```
x64sc \
-default \
-reu -reusize 2048 \
-drive8type 1542 \
-8 boot64reu.d64 \
+mouse \
-controlport1device 1351
```

GEOS/MegaPatch von der MP3-Bootdiskette starten. Für die weitere Beschreibung wird GeoDesk vorausgesetzt.

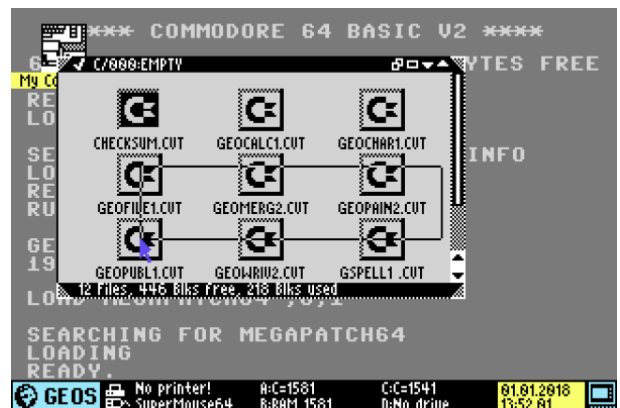


Die Diskette mit den CVT-Dateien einlegen und das Laufwerk öffnen.

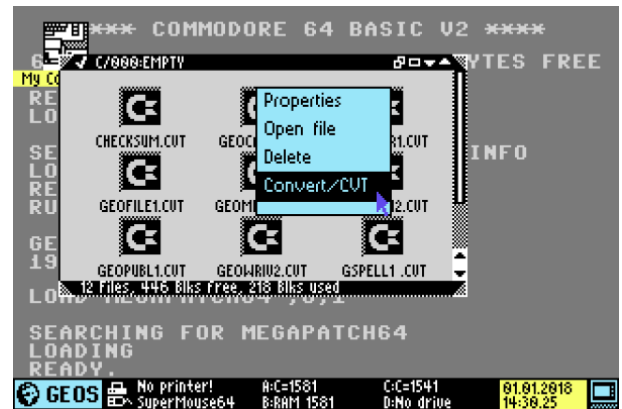


Die zu konvertierenden Dateien auswählen:

- Einzelauswahl mit gedrückter <C=>-Taste (VICE: <TAB>-Taste) und Mausklick auf ein Datei-Icon.
- Mehrfachauswahl durch aufziehen eines "Gummibandes". Je nach Richtung werden vollständig in der Auswahl befindlichen Dateien gewählt (links-nach-rechts) oder alle Dateien die zumindest teilweise im Auswahlbereich liegen (rechts-nach-links).
- Über das PopUp-Menü mit Rechtsklick auf den Fenster-Hintergrund und "Select files|Select all".

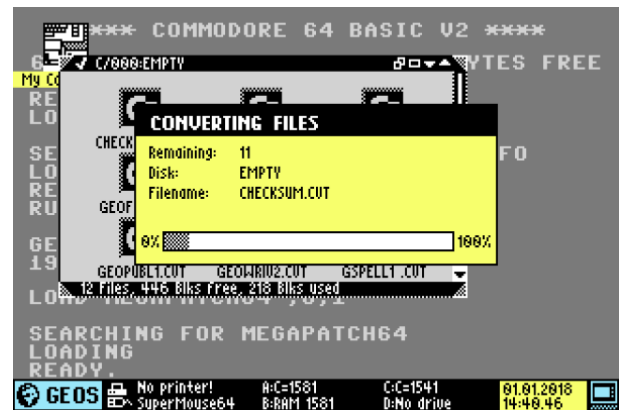


PopUp-Menü durch einen Rechtsklick auf eine ausgewählte Datei aufrufen und "Convert/CVT" auswählen.



Die Dateien werden vom CVT-Format in das GEOS-Format umgewandelt.

Über die gleiche Funktion können Dateien auch in das CVT-Format umgewandelt werden.



Am Ende wird der Fensterinhalt aktualisiert und es werden die konvertierten CVT-Dateien im GEOS-Format angezeigt.

Die Dateien können jetzt unter GEOS verwendet werden.



GEOS/MegaPatch: Anwendungen an MegaPatch anpassen

Für GEOS/MegaPatch gibt es einige Patches, welche ein paar Verbesserungen für die GEOS-Anwendungen wie geoWrite, geoPaint usw. beinhalten bzw. einige Fehler in Verbindung mit den neuen MegaPatch-Funktionen (z.B. Drucker-Spooler) korrigieren.

Zum Beispiel unterstützt geoWrite (und einige andere Anwendungen) in der Dateiauswahlbox damit bis zu vier Laufwerke. Ohne diese Patches unterstützten die meisten GEOS-Anwendungen nur zwei Laufwerke.

Die meisten Patches finden sich in zwei ZIP-Archiven, jeweils für GEOS64 und GEOS128. Die Dateien liegen im CVT-Format vor und müssen für die Anwendung unter GEOS zuerst auf ein DiskImage oder eine Diskette kopiert werden (siehe Kapitel "Dateien vom PC zum C64 kopieren" und "CVT-Dateien unter GEOS umwandeln").

Die Patches werden mit Hilfe eines Patch-Systems (in den ZIP-Archiven enthalten) auf die Original GEOS-Programme angewendet. Die Patches sind Sprach- und Systemspezifisch. Ein Patch für GEOS64/DE kann nicht auf ein Programm für GEOS128/EN angewendet werden.

HINWEIS: Es gibt ZIP-Archive mit Patches für deutschsprachige GEOS-Anwendungen, bei denen eine fehlerhafte Version des Patch-Systems enthalten ist! Das Programm wird nach dem Start unter GEOS64 direkt beendet.

In diesem Fall die Version des Patch-System aus den ZIP-Archiv für die englischsprachigen Anwendungen verwenden. Das Patch-System funktioniert für beide Sprachen.

Zum patchen sollte das betreffende Programm immer von der Original-Diskette auf eine Arbeitsdiskette kopiert werden. Dabei ist zu beachten das manche Anwendungen installiert werden müssen (z.B. geoWrite). Die Anwendung sollte also mind. 1x von der Original-Diskette gestartet worden sein.

Da die gepatchten Anwendungen nicht mehr mit dem Original-GEOS zusammenarbeiten, sollten die Patches NIEMALS! auf die Original-Diskette angewendet werden.

Benötigte Disketten:

MP3-Bootdiskette

mp64uspa.zip

(Patches für GEOS64 und MegaPatch)

mp28uspa.zip

(Patches für GEOS128 und MegaPatch)

VICE-Optionen:

```
x64sc \
-default \
-reu -resize 2048 \
-drive8type 1581 \
-8 boot64mp.d81 \
-drive10type 1542 \
-10 testdisk.d64 \
+mouse -controlport1device 1351
```

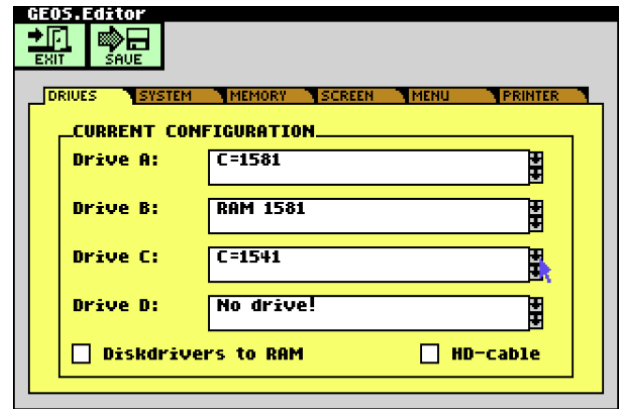
GEOS/MegaPatch von der MP3-Bootdiskette starten. Für die weitere Beschreibung wird GeoDesk vorausgesetzt.

Für die Patches und GEOS-Anwendungen wird ein 1541-Laufwerk benötigt.

Dazu über den Arbeitsplatz auf ein nicht installiertes Laufwerk klicken oder über das Hauptmenü den GEOS.Editor starten: "GEOS|Settings|Settings->GEOS".



Eines der Laufwerke auf ein "C=1541"-Laufwerk ändern und den GEOS.Editor wieder beenden.



Die Diskette mit den Patches in das 1541-Laufwerk einlegen und das Dateifenster öffnen.

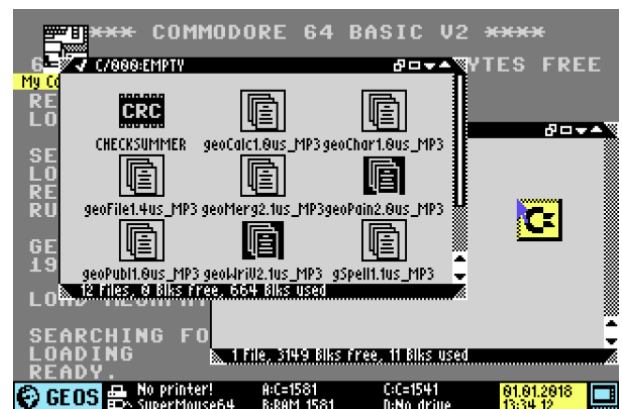
Ein zusätzliches Laufwerksfenster öffnen. Das Laufwerk sollte über genügend freien Speicher verfügen um sowohl die Anwendungen als auch die Patch-Dateien aufnehmen zu können.

In diesem Beispiel wird ein RAM1581-Laufwerk B: verwendet.



In dieser Anleitung wird geoWrite und geoPaint gepatcht. Die folgenden Dateien auf das Ziel-Laufwerk kopieren:

- geoPain2.0us_MP3
- geoWriV2.1us_MP3



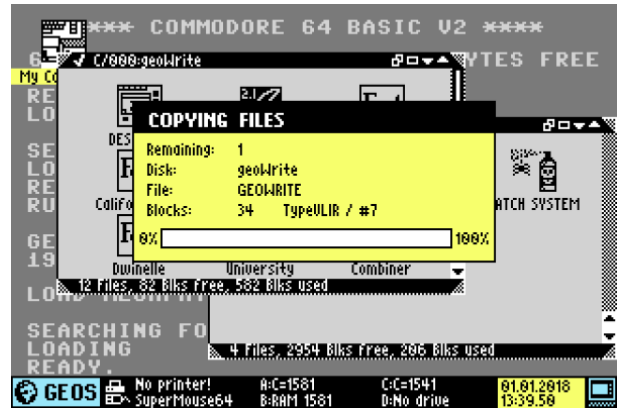
Außerdem wir die Datei "PATCH SYSTEM" von der gleichen Diskette benötigt. Die Datei ebenfalls auf das Ziel-Laufwerk kopieren.



Anschließend das Dateifenster für Laufwerk C: schließen und die Diskette mit geoWrite und geoPaint einlegen.

Laufwerk C: öffnen und geoWrite und geoPaint auf das Ziel-Laufwerk kopieren.

Damit haben wir alle Dateien auf dem Ziel-Laufwerk und können das Dateifenster für Laufwerk C: schließen.

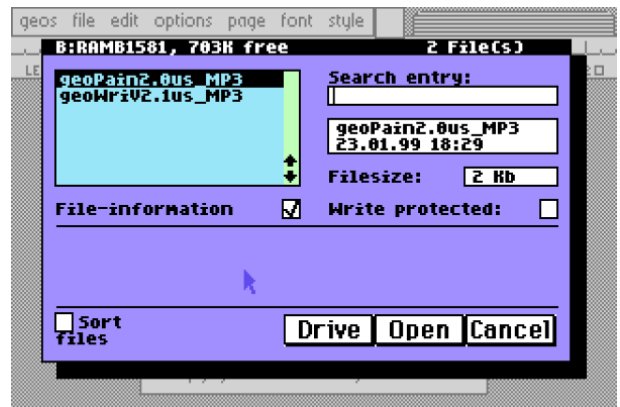


Bevor wir die Anwendungen an GEOS/MegaPatch anpassen hier die Dateiauswahlbox von geoWrite.

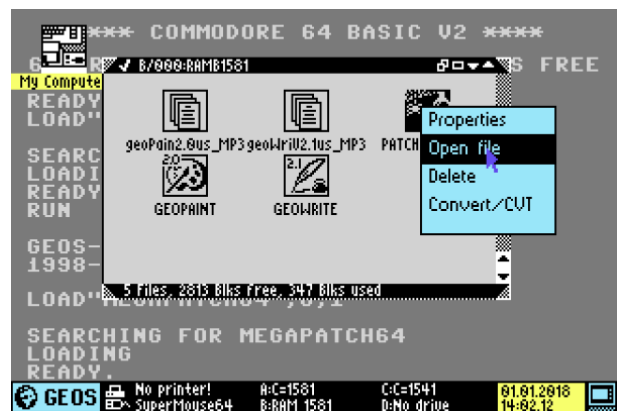
Dazu geoWrite starten und auf [OPEN] klicken.

Über den [DRIVE] lässt sich nur zwischen Laufwerk A: und B: umschalten, auch wenn ein Laufwerk C: installiert ist.

Zurück zum DeskTop mit [CANCEL] und [QUIT].



Das Patch-System starten.



Die passende Patch-Datei auswählen:

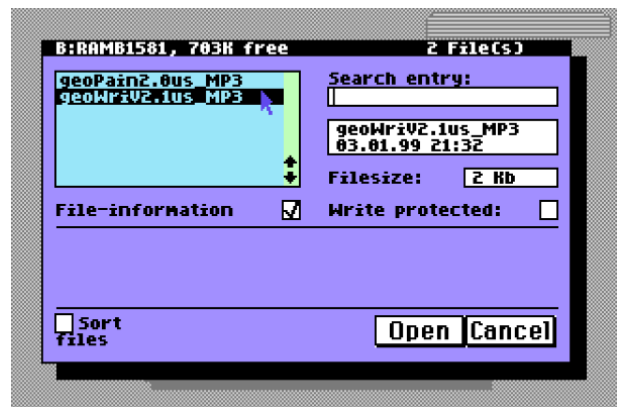
Für geoWrite:

- geoWriV2.0us_MP3

Für geoPaint:

- geoPain2.0us_MP3

Die Datei mit dem Mauszeiger markieren/auswählen und mit [OPEN] öffnen.

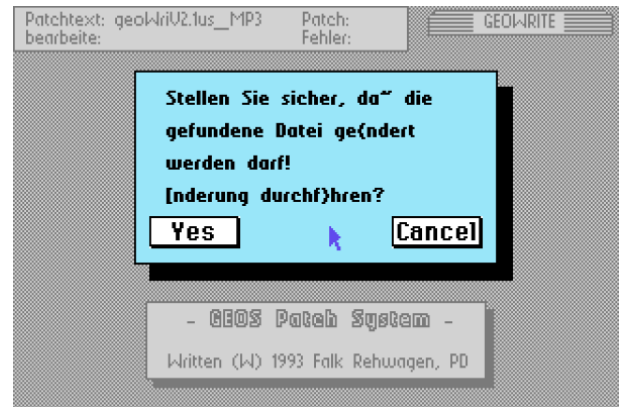


Es erscheint eine letzte Warnmeldung.

HINWEIS:

"PATCH SYSTEM" ist eine deutschsprachige Anwendung. Bei Verwendung mit einem englische GEOS-System können Umlaute wie ä/ö/ü/ß nicht dargestellt werden. Die Funktion des Programms wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Die Warnung mit [YES] bestätigen.



Das Programm versucht nun die Änderungen in den GEOS-Anwendungen zu speichern.



Wenn die Änderungen Fehlerfrei gespeichert werden konnten, dann erscheint eine Hinweismeldung.

Mit [OK] kommt man wieder zurück zur Dateiwauswahlbox und kann die nächste Patch-Datei auswählen, z.B. für geoPaint.

Mit [CANCEL] wird das Programm beendet.

Wenn die Änderungen nicht gespeichert werden konnten, dann kann das folgende Gründe haben:

- Keine originale GEOS-Anwendung
- Falscher Patch (falsche Sprache / System)



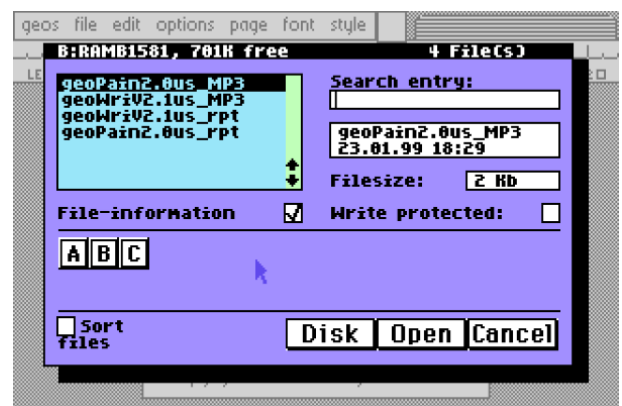
Auf der Diskette mit den Patch-Dateien finden sich nun zwei neue Dateien:

- geoWriV2.1us_rpt
- geoPain2.0us_rpt

Dabei handelt es sich um Report-Dateien, in denen die durchgeführten Änderungen und Fehler aufgelistet sind.

Startet man geoWrite erneut und öffnet über [OPEN] die Dateiauswahlbox, dann werden hier jetzt Laufwerks-Icons [A] bis [D] angezeigt (bzw. nur die Icons für vorhandene Laufwerke). Damit kann nun direkt zwischen den Laufwerken gewechselt werden und der Zugriff auf alle Laufwerke ist ohne Umwege möglich.

HINWEIS: Diese Anwendung kann nicht mehr mit einem Original GEOS verwendet werden! Daher die Patches niemals auf die Original-Diskette anwenden!



GEOS: Anwendungen an das Jahr2000 anpassen

Neben den Patches für GEOS/MegaPatch gibt es weitere Patches, welche ein Probleme mit dem Jahr 2000 korrigieren, die Y2k-Patches. Die Patches können auf alle Anwendungen angewendet werden, egal ob die Anwendung bereits für GEOS/MegaPatch angepasst wurde oder ob es sich noch um die original GEOS-Anwendung handelt.

Die meisten Patches finden sich in zwei ZIP-Archiven, jeweils für GEOS64 und GEOS128. Die Dateien liegen im CVT-Format vor und müssen für die Anwendung unter GEOS zuerst auf ein DiskImage oder eine Diskette kopiert werden (siehe Kapitel "Dateien vom PC zum C64 kopieren" und "CVT-Dateien unter GEOS umwandeln").

Die Patches werden mit Hilfe eines Patch-Systems (in den ZIP-Archiven enthalten) auf die Original GEOS-Programme angewendet. Die Patches sind teilweise Sprach- und Systemspezifisch. Ein Patch für GEOS64/DE kann nicht auf ein Programm für GEOS128/EN angewendet werden.

Benötigte Disketten:

Bootdiskette für GEOS oder GEOS//MegaPatch

y2kpatu3.zip
y2kpatu2.zip
y2kpatu3.zip

VICE-Optionen:

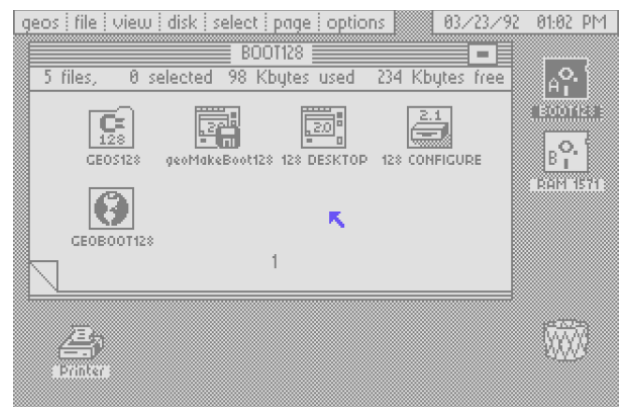
```
x64sc \
-default \
-reu -reusize 2048 \
-drive8type 1581 \
-8 boot64mp.d81 \
-drive10type 1542 \
-10 testdisk.d64 \
+mouse -controlportldevice 1351
```

GEOS von der Bootdiskette starten.

Für die weiteren Screenshots wird die GEOS/DeskTop-Oberfläche verwendet. Bei GEOS/MegaPatch sind die Schritte ähnlich.

Für die Patches und GEOS-Anwendungen wird ein 1541-Laufwerk benötigt, daher wird hier von einer 1541-Bootdiskette in Laufwerk A: gestartet und das Laufwerk später auch für die GEOS-Anwendungsdisketten genutzt.

Die Datei "128_DESKTOP" auf das zweite Laufwerk kopieren. Anschließend wird die Bootdiskette nicht mehr benötigt und das Dateifenster kann geschlossen werden.



Die Patch-Diskette in Laufwerk A: einlegen und öffnen. In dieser Anleitung wird geoWrite und geoPublish gepatcht. Daher werden die folgenden Dateien benötigt:

Für GEOS128:

- 28gWrV2.1_Y2Kus

Für GEOS64:

- 64gWrV2.1_Y2Kus

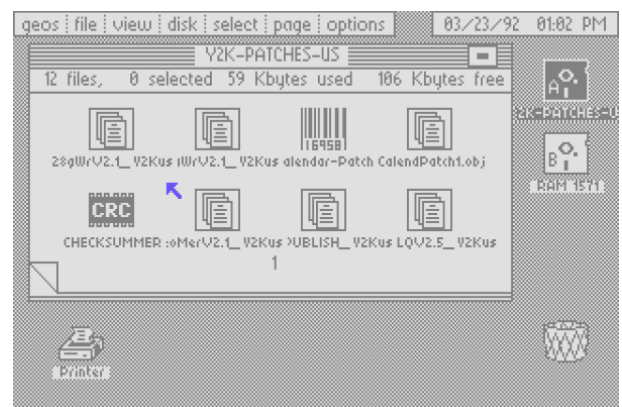
Für GEOS64/128:

- GEOPUBLISH_Y2Kus

Außerdem erforderlich:

- PATCH SYSTEM

Die Dateien auf das zweite Laufwerk kopieren. Danach kann das Dateifenster geschlossen werden.



Die Diskette mit geoWrite in das Laufwerk A: einlegen und öffnen. geoWrite auf das zweite Laufwerk kopieren und das Dateifenster wieder schließen.

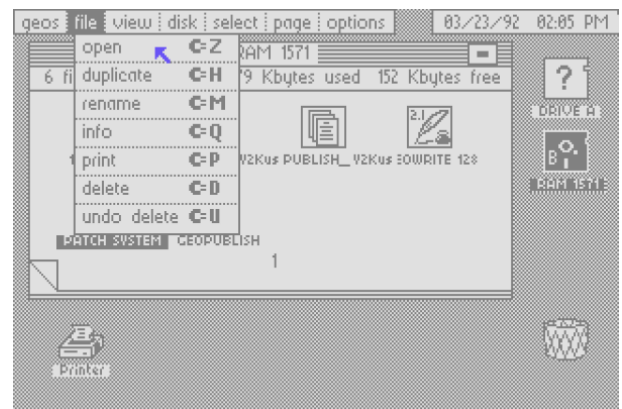


Die Diskette mit geoPublish in das Laufwerk A: einlegen und öffnen. geoPublish auf das zweite Laufwerk kopieren und das Dateifenster wieder schließen.

Damit sind nun alle Dateien auf dem zweiten Laufwerk vorhanden.



Das zweite Laufwerk öffnen und das "PATCH SYSTEM" starten.



Die passende Patch-Datei auswählen:

Für geoWrite 64/128:

- 28gWrV2.1_Y2Kus oder 64gWrV2.1_Y2Kus

Für geoPublish:

- GEOPUBLISH_Y2Kus

Die Datei mit dem Mauszeiger markieren/auswählen und mit [OPEN] öffnen.



Es erscheint eine letzte Warnmeldung.

HINWEIS:

"PATCH SYSTEM" ist eine deutschsprachige Anwendung. Bei Verwendung mit einem englische GEOS-System können Umlaute wie ä/ö/ü/ß nicht dargestellt werden. Die Funktion des Programms wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Die Warnung mit [YES] bestätigen.



Das Programm versucht nun die Änderungen in den GEOS-Anwendungen zu speichern.



Wenn die Änderungen Fehlerfrei gespeichert werden konnten, dann erscheint eine Hinweismeldung.

Mit [OK] kommt man wieder zurück zur Dateiwaahlbox und kann die nächste Patch-Datei auswählen, z.B. für geoPublish.

Mit [CANCEL] wird das Programm beendet.

Wenn die Änderungen nicht gespeichert werden konnten, dann kann das folgende Gründe haben:

- Keine originale GEOS-Anwendung
- Falscher Patch (falsche Sprache / System)

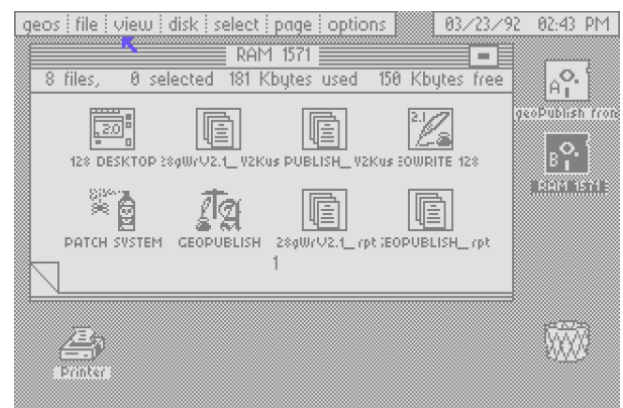


Auf der Diskette mit den Patch-Dateien finden sich nun zwei neue Dateien:

- 28gWrV2.1_rpt
- GEOPUBLISH_rpt

Dabei handelt es sich um Report-Dateien, in denen die durchgeführten Änderungen und Fehler aufgelistet sind.

Die Dateien sind damit für das Jahr2000 gepatcht. Die Dateien zum Schluss auf die eigenen Arbeitsdisketten kopieren, nicht auf die Original-Diskette zurückkopieren!



Liste der Patches für GEOS und GEOS/MegaPatch

Hier ist eine Liste der verfügbaren Patches für GEOS 64/128. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um geoWrite-Textdateien für das Programm "PATCH SYSTEM". Weitere Informationen zu den einzelnen Patches findet man in den README-Dateien und im Patch-Text selbst.

Einige der Patches sind nur für das deutsche GEOS erforderlich.

Einige Patches sind nicht systemspezifisch, gelten also für GEOS 64 und GEOS 128. Diese Patches beginnen mit einem "_" im Dateinamen.

HINWEIS: Die Spalte mit den alternativen Dateinamen ist ein Vorschlag wenn man alle Patches z.B. auf eine 1581-Diskette übertragen möchte. Der alternative Dateiname dient der Übersichtlichkeit und verhindert doppelte Dateinamen.

GEOS/DE: Unterstützung für vier Laufwerke

Die Patches gelten für GEOS 2.x, sind aber Voraussetzung für die deutschen Patches für GEOS/MegaPatch. Mit den Patches werden zum Teil auch zusätzliche Fehler behoben und Funktionen nachgerüstet.

HINWEIS: Die Patches sind für die englischen Patches für GEOS/MegaPatch nicht erforderlich!

Anwendung	C64/ C128	C64	C128	Dateiname	Alternativer Dateiname
Anleitung	X			Erst_lesen!	README.4Drives
geoWrite			X	128geoWritV2.1_2	28gWrit2.1_4LWde
geoWrite		X		geoWrite2.1G_2	64gWrit2.1_4LWde
geoPaint			X	128geoPainV2.0_4	28gPain2.0_4LWde
geoPaint		X		geoPaintV2.0_3	64gPain2.0_4LWde
geoFile			X	128geofile1.4g_2	28gFile1.4_4LWde
geoFile		X		geofile1.4g_2	64gFile1.4_4LWde
geoCalc			X	128geoCalcV1.0_1	28gCalc1.0_4LWde
geoCalc		X		geoCalcV1.0_1	64gCalc1.0_4LWde
geoMerge			X	128GEOMERGE2.0_4	28gMerg2.0_4LWde
geoMerge		X		GEOMERGE2.0_4	64gMerg2.0_4LWde
geoMerge			X	128GEOMERGE2.1_4	28gMerg2.1_4LWde
geoMerge		X		GEOMERGE2.1_4	64gMerg2.1_4LWde
geoChart 1.0 / Standard					
geoChart	X			GEOCHART1.0G_1	_gChart1.0_4LWde
geoChart 1.0 mit Patch auf Version 1.1 für deutsche Programmtexte					
geoChart	X			GEOCHART1.1G_1	_gChart1.1_4LWde

HINWEIS: geoChart 1.1 entspricht der Version 1.0 mit einem zusätzlichen Patch um die Programmtexte auf Deutsch zu ändern, dabei ist die folgende Reihenfolge zu beachten: Der Patch mit der Bezeichnung "geoChart_1.4_1" muss als erstes angewendet werden, danach die 4LW- und MP3-Patches.

GEOS/DE: Unterstützung für GEOS/MegaPatch

Die Patches verbessern die Unterstützung für die GEOS-Standardanwendungen mit GEOS/MegaPatch und **erfordern die Patches für vier Laufwerke!** Die damit angepassten Standard-Anwendungen sind nicht mehr unter GEOS V2 lauffähig!

Anwendung	C64/ C128	C64	C128	Dateiname	Alternativer Dateiname
Anleitung			X	_Bitte_lesen!_	README.MP3DE-128
Anleitung		X		_Bitte_lesen!_	README.MP3DE-64
geoWrite			X	128geoWri2.2_MP3	28gWrit2.2_MP3de
gepWrite		X		geoWriteV2.2_MP3	64gWrit2.2_MP3de
geoPaint			X	128geoPai2.0_MP3	28gPain2.0_MP3de
geoPaint		X		geoPaintV2.0_MP3	64gPain2.0_MP3de
geoFile			X	128GEOFIL1.4_MP3	28gFile1.4_MP3de
geoFile		X		GEOFILE1.4g_MP3	64gFile1.4_MP3de
geoCalc			X	128geoCal1.0_MP3	28gCalc1.0_MP3de
geoCalc		X		geoCalcV1.0_MP3	64gCalc1.0_MP3de
geoMerge			X	128GEOMER2.0_MP3	28gMerg2.0_MP3de
geoMerge		X		GEOMERGE2.0_MP3	64gMerg2.0_MP3de
geoMerge			X	128GEOMER2.1_MP3	28gMerg2.1_MP3de
geoMerge		X		GEOMERGE2.1_MP3	64gMerg2.1_MP3de
geoSpell			X	128gSpell1.1_MP3	28gSpel1.1_MP3de
geoSpell		X		geoSpell1.1_MP3	64gSpel1.1_MP3de
geoPublish	X			GEOPUBLIS1.0_MP3	_gPubli1.0_MP3de
geoChart GE 1.0 / Standard für geoCalc/DE					
geoChart	X			GEOCHART1.0g_MP3	_gChart1.0_MP3de
geoChart GE 1.0 mit Patch auf Version 1.1 für deutsche Programmtexte und geoCalc/DE					
geoChart	X			GEOCHART1.1g_MP3	_gChart1.1_MP3de

HINWEIS: geoChart 1.1 entspricht der Version 1.0 mit einem zusätzlichen Patch um die Programmtexte auf Deutsch zu ändern, dabei ist die folgende Reihenfolge zu beachten: Der Patch mit der Bezeichnung "geoChart_1.4_1" muss als erstes angewendet werden, danach die 4LW- und MP3-Patches.

GEOS/US: Unterstützung für GEOS/MegaPatch

Die Patches verbessern die Unterstützung für die GEOS-Standardanwendungen mit GEOS/MegaPatch. Die damit angepassten Standard-Anwendungen sind nicht mehr unter GEOS V2 lauffähig!

Anwendung	C64/ C128	C64	C128	Dateiname	Alternativer Dateiname
Anleitung			X	_Please_read_me_	README.MP3DE-128
Anleitung		X		_Please_read_me_	README.MP3DE-64
geoWrite			X	28gWriV2.1us_MP3	28gWrit2.1_MP3us

gepWrite		X		geoWriV2.1us_MP3	64gWrit2.1_MP3us
geoPaint			X	28gPain2.0us_MP3	28gPain2.0_MP3us
geoPaint		X		geoPain2.0us_MP3	64gPain2.0_MP3us
geoFile			X	28gFile1.4us_MP3	28gFile1.4_MP3us
geoFile		X		geoFile1.4us_MP3	64gFile1.4_MP3us
geoCalc			X	28gCalc1.Aus_MP3	28gCalc1.A_MP3us
geoCalc			X	28gCalc1.Bus_MP3	28gCalc1.B_MP3us
geoCalc		X		geoCalc1.0us_MP3	64gCalc1.0_MP3us
geoMerge			X	28gMerg2.1us_MP3	28gMerg2.1_MP3us
geoMerge		X		geoMerg2.1us_MP3	64gMerg2.1_MP3us
geoSpell			X	28Spell1.1us_MP3	28gSpel1.1_MP3us
geoSpell		X		gSpell1.1us_MP3	64gSpel1.1_MP3us
geoPublish	X			geoPubl1.0us_MP3	_gPubl1.0_MP3us
geoChart 1.0 / Standard für geoCalc/US					
geoChart	X			geoChar1.0us_MP3	_gChart1.0_MP3us

HINWEIS: geoChart 1.0 gibt es in zwei Versionen: "GEOCHART V1.0" und "GEOCHART GE V1.0". Beide Versionen sind in englisch. Die GE-Version arbeitet aber nur mit der deutschen geoCalc-Version zusammen (Unterschiede in der Behandlung von KOMMA und PUNKT bei Zahlen).

GEOS/DE: Anpassung von englischen Anwendungen auf Deutsch

Patches um englische Anwendungen auf Deutsch umzustellen. Die Patches finden sich auf den GeoTalk-Disketten.

HINWEIS: Einige der Patches für GEOS und MegaPatch lassen sich nach der Aktualisierung auf deutsche Programmtexte evtl. nicht mehr anwenden. Hier ist auf die korrekte Patch-Reihenfolge zu achten!

An dieser Stelle werden nur die Patches für die GEOS-Standardanwendungen aufgelistet, weitere Patches finden sich auf den GeoTalk-Disketten.

Anwendung	C64/ C128	C64	C128	Dateiname	Alternativer Dateiname
geoChart	X			GEOCHART_1.4_1	
geoFile		X		GEOFILE 64_1.4_1	
geoFile			X	GEOFILE128_1.4_1	
geoCalc		X		GEOCALC_1.0_1	
geoCalc			X	GEOCALC128_1.0_1	
geoCalc			X	GEOCALC128_1.0_2	
geoPublish	X			GEOPUBLISH_1.0_1	

GEOS/Y2K/DE: Unterstützung für das Jahr2000 (Y2k) Problem

Patches um das Datum auf das Jahr2000 anzupassen.

Anwendung	C64/ C128	C64	C128	Dateiname	Alternativer Dateiname
Anleitung	X			Y2K_Patch.dok	README.Y2Kde
Anleitung	X			bitte_lesen	README.Y2Kde-Las
geoWrite		X		geoWriteV2.1_Y2K	64gWrit2.1_Y2Kde
geoWrite			X	28geoWriV2.1_Y2K	28gWrit2.1_Y2Kde
geoWrite		X		geoWriteV2.2_Y2K	64gWrit2.2_Y2Kde
geoWrite			X	28geoWriV2.2_Y2K	28gWrit2.2_Y2Kde
geoPublish	X			GEOPUBLISH_Y2K	_gPubli1.0_Y2Kde
geoMerge	X			GEOMERGEV2.0_Y2K	_gMerge2.0_Y2Kde
geoMerge	X			GEOMERGEV2.1_Y2K	_gMerge2.1_Y2Kde
geoLaser	X			PALgLASER2.1_Y2K	_gLaser2.1_Y2Kde
geoPubLaser	X			PALPUBLAS1.0_Y2K	_gPubLa1.0_Y2Kde
Für Calendar existiert eine neuere Version, siehe "Liste der Patches für zusätzliche GEOS-Programme" !!! Die Patches können aber für GEOS V2.x ohne MegaPatch noch verwendet werden.					
Calendar	X			Calendar-Patch	_Calend1.2_Y2Kde

GEOS/Y2K/US: Unterstützung für das Jahr2000 (Y2k) Problem

Patches für die GEOS-Standardanwendungen um das Datum auf das Jahr2000 anzupassen.

Anwendung	C64/ C128	C64	C128	Dateiname	Alternativer Dateiname
Anleitung	X			Y2K_Patch.doc	README.Y2Kus
Anleitung	X			Please_read_me	README.Y2Kus_Las
Anleitung	X			_Please_read_me_	README.Y2Kus_Cal
geoWrite		X		64gWrV2.1_Y2Kus	64gWrit2.1_Y2Kus
geoWrite			X	28gWrV2.1_Y2Kus	28gWrit2.1_Y2Kus
geoPublish	X			GEOPUBLISH_Y2Kus	_gPubli1.0_Y2Kus
geoMerge	X			geoMerV2.1_Y2Kus	_gMerge2.1_Y2Kus
geoLaser	X			GEOLASE2.1_Y2Kus	_gLaser2.1_Y2Kus
geoPubLaser	X			PUBLASE1.0_Y2Kus	_gPubLa1.0_Y2Kus
Für Calendar existiert eine neuere Version, siehe "Liste der Patches für zusätzliche GEOS-Programme" !!! Die Patches können aber für GEOS V2.x ohne MegaPatch noch verwendet werden.					
Calendar	X			Calendar-Patch	_Calend1.2_Y2Kus
Calendar	X			CalendV1.0Patch	_Calend1.0_Y2Kus

Liste der Patches für zusätzliche GEOS-Programme

Patches für GEOS/MegaPatch, die Anpassung an das Jahr2000 und sonstige Fehlerkorrekturen.

GEOS: Zusätzliche Programme/Patches

Anwendung	C64/ C128	C64	C128	Dateiname	Alternativer Dateiname
64er Sonderheft 59: Patches für geoWrite, geoPaint, geoPublish Deutsch/Englisch					
geoWrite	X			gW2.12	
geoPaint	X			gPp2.01	
geoPublish	X			gPup1.01	
Diese Calendar-Patches ersetzen die Patches aus dem Y2K-Patch-Archiv.					
Calendar 1.2 de	X			_calend1.2_MP3de	
Calendar 1.2 us	X			_calend1.2_MP3us	
Calendar 1.0 us	X			_calend1.0_MP3us	
Blackjack 1.2 de	X			_blackj1.2_MP3de	
Blackjack 1.2 us	X			_blackj1.2_MP3us	
Blackjack 1.1 us	X			_blackj1.1_MP3us	
Blackjack 1.0 us	X			_blackj1.0_MP3us	
Anleitung	X			_SWITCH .Anl	README.Switch
SWITCH 64		X		SWITCH 64	
SWITCH 128			X	SWITCH 128	
Anleitung	X			BBGRam .Anl	README.BBGRAMKor
BBGRam Korrekt	X			BBGRam Korrekt	

GEOS: Unterstützung für GEOS/MegaPatch

Patches für zusätzliche Anwendungen, die nicht sprachabhängig sind:

Anwendung	C64/ C128	C64	C128	Dateiname	Alternativer Dateiname
BootTrans	X			BootTranV2.1_MP3	
BootTrans	X			BootTranV2.2_MP3	
Canvas			X	128Canva3.0_MP3	28gCanvas3.0_MP3
Canvas		X		64Canva3.0_MP3	64gCanvas3.0_MP3

GEOS/Y2K: Unterstützung für das Jahr2000 (Y2k) Problem

Patches um das Datum auf das Jahr2000 anzupassen.

Anwendung	C64/ C128	C64	C128	Dateiname	Alternativer Dateiname
Anleitung	X			UpdaterPatch.Anl	README.Y2Kde-Upd
Updater	X			Updater_1.1_Y2K	_Updater1.1_Y2K
Updater	X			Updater_2.0_Y2K	_Updater2.0_Y2K
Updater	X			Updater_2.1_Y2K	_Updater2.1_Y2K

Liste der Patches für das Drucksystem GEOS-LQ

Patches für GEOS/MegaPatch und die Anpassung an das Jahr2000.

GEOS-LQ: Unterstützung für GEOS/MegaPatch

Die Patches erweitern die Unterstützung für das Drucksystem GEOS-LQ und GEOS/MegaPatch. GEOS-LQ ist damit nicht mehr unter GEOS V2 lauffähig!

Anwendung	C64/ C128	C64	C128	Dateiname	Alternativer Dateiname
Anleitung		X		BITTE_LESEN	README.MP3DE-LQ
GEOS-LQ		X		GeosLQV2.02_MP3	
GEOS-LQ		X		GeosLQV2.16_MP3	
GEOS-LQ		X		GeosLQV2.17_MP3	
GEOS-LQ		X		GeosLQV2.18c_MP3	
StartLQ		X		StartLQ1.0Pa	
StartLQ		X		StartLQ2.0Pa	
LoadLQ		X		LoadLQ-Pa	

GEOS-LQ/Y2K: Probleme mit dem Jahr2000 (Y2k) beheben

Patches um das Datum auf das Jahr2000 anzupassen.

Anwendung	C64/ C128	C64	C128	Dateiname	Alternativer Dateiname
Anleitung		X		Y2K_Patch.dok	README.Y2Kde-GLQ
Anleitung		X		Y2K_Patch.doc	README.Y2Kus-GLQ
GEOS-LQ		X		GeosLQV2.02_Y2K	
GEOS-LQ		X		GeosLQV2.11_Y2K	
GEOS-LQ		X		GeosLQV2.16_Y2K	
GEOS-LQ		X		GeosLQV2.17_Y2K	
GEOS-LQ		X		GeosLQV2.18c_Y2K	
GEOS-LQ		X		GeosLQV2.5_Y2Kus	

Liste der Patches für das Drucksystem TextPrint

Patches für GEOS/MegaPatch und die Anpassung an das Jahr2000.

TextPrint: Unterstützung für GEOS/MegaPatch

Die Patches erweitern die Unterstützung für das Drucksystem TextPrint und GEOS/MegaPatch. TextPrint ist damit nicht mehr unter GEOS V2 lauffähig!

Anwendung	C64/ C128	C64	C128	Dateiname	Alternativer Dateiname
Anleitung		X		_bitte_lesen_	README.MP3-TPRN
TextPrint		X		StartTP-Patch	
TP9 Epson		X		TP9Epson3.2_MP3	TP9Epsn3.2_MP3
TP9 Epson		X		TP9 Epson_MP3	TP9Epsn3.3aMP3
TP9 Epson		X		TP9Epson3.3_MP3	TP9Epsn3.3bMP3
TP9 Epson+		X		TP9Epson+3.2_MP3	TP9Epsn+3.2_MP3
TP9 Epson+		X		TP9 Epson +_MP3	TP9Epsn+3.3aMP3
TP9 Epson+		X		TP9Epson+3.3_MP3	TP9Epsn+3.3bMP3
TP24 Epson		X		TP24Epson3.2_MP3	TP24Epsn3.2_MP3
TP24 Epson		X		TP24 Epson_MP3	TP24Epsn3.3aMP3
TP24 Epson		X		TP24Epson3.3_MP3	TP24Epsn3.3bMP3
TP24 Epson+		X		TP24Epso+3.2_MP3	TP24Epsn+3.2_MP3
TP24 Epson+		X		TP24 Epso+_MP3	TP24Epsn+3.3aMP3
TP24 Epson+		X		TP24Epso+3.3_MP3	TP24Epsn+3.3bMP3
TP9/24 IBM		X		TP9/24IBM3.2_MP3	TP9/24IBM3.2_MP3
TP9/24 IBM		X		TP9/24 IBM_MP3	TP9/24IBM3.3aMP3
TP9/24 IBM		X		TP9/24IBM3.3_MP3	TP9/24IBM3.3bMP3
TP9 Sp-180VC		X		TP9 Sp-180VC_MP3	TP9SP180V3.3_MP3
TP9 Citizen		X		TP9Citize3.3_MP3	TP9Citize3.3_MP3

TextPrint/Y2K: Probleme mit dem Jahr2000 (Y2k) beheben

Patches um das Datum auf das Jahr2000 anzupassen.

Anwendung	C64/ C128	C64	C128	Dateiname	Alternativer Dateiname
Anleitung		X		BITTE LESEN	README.Y2K-TPRN
TP9 Epson		X		TP9Epson3.2_Y2K	TP9Epsn3.2_Y2K
TP9 Epson		X		TP9 Epson_Y2K	TP9Epsn3.3aY2K
TP9 Epson		X		TP9Epson3.3_Y2K	TP9Epsn3.3bY2K
TP9 Epson+		X		TP9Epson+3.2_Y2K	TP9Epsn+3.2_Y2K
TP9 Epson+		X		TP9 Epson +_Y2K	TP9Epsn+3.3aY2K
TP9 Epson+		X		TP9Epson+3.3_Y2K	TP9Epsn+3.3bY2K
TP24 Epson		X		TP24Epson3.2_Y2K	TP24Epsn3.2_Y2K
TP24 Epson		X		TP24 Epson_Y2K	TP24Epsn3.3aY2K
TP24 Epson		X		TP24Epson3.3_Y2K	TP24Epsn3.3bY2K
TP24 Epson+		X		TP24Epso+3.2_Y2K	TP24Epsn+3.2_Y2K
TP24 Epson+		X		TP24 Epso+_Y2K	TP24Epsn+3.3aY2K
TP24 Epson+		X		TP24Epso+3.3_Y2K	TP24Epsn+3.3bY2K
TP9/24 IBM		X		TP9/24IBM3.2_Y2K	TP9/24IBM3.2_Y2K
TP9/24 IBM		X		TP9/24 IBM_Y2K	TP9/24IBM3.3aY2K
TP9/24 IBM		X		TP9/24IBM3.3_Y2K	TP9/24IBM3.3bY2K
TP9 Sp-180VC		X		TP9 Sp-180VC_Y2K	TP9SP180V3.3aY2K
TP9 Sp-180VC		X		TP9Sp180V3.3_Y2K	TP9SP180V3.3bY2K

Beispiele: GEOS-Anwendungen patchen

Beispiele wie man GEOS-Anwendungen mit allen Patches aktualisiert. Es gibt zwei Arten von Patches: 1) Textdatei für das Patch-System und 2) Anwendungen.

Dateien vom Typ "Patch-System" müssen zusammen mit der Datei "PATCH-SYSTEM" und der Original GEOS-Anwendung auf eine Diskette kopiert werden. Anschließend das Patch-System starten und den Patch-Text auswählen.

Dateien vom Typ "Anwendung" müssen zusammen mit der Original GEOS-Anwendung auf eine Diskette kopiert werden. Anschließend die Patch-Anwendung starten.

HINWEIS: In einigen Fällen ist die Patch-Reihenfolge entscheidend!

geoWrite 64 Deutsch

Original-Datei: geoWrite V2.1 / 03.01.89 15:14 / 140 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch und beheben die Jahr2000-Probleme.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
geoWrite	Anwendung	gWp2.12	
geoWrite	Patch-System	geoWrite2.1G_2	64gWrit2.1_4LWde
geoWrite	Patch-System	geoWriteV2.2_MP3	64gWrit2.2_MP3de
geoWrite	Patch-System	geoWriteV2.2_Y2K	64gWrit2.2_Y2Kde

geoWrite 128 Deutsch

Original-Datei: geoWrite V2.1 / 27.02.89 13:18 / 141 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch und beheben die Jahr2000-Probleme.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
geoWrite	Anwendung	gWp2.12	
geoWrite	Patch-System	128geoWritV2.1_2	28gWrit2.1_4LWde
geoWrite	Patch-System	128geoWri2.2_MP3	28gWrit2.2_MP3de
geoWrite	Patch-System	28geoWriV2.2_Y2K	28gWrit2.2_Y2Kde

geoPaint 64 Deutsch

Original-Datei: geoPaint V2.0 / 22.09.88 13:47 / 155 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch und beheben einige Fehler.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
geoPaint	Anwendung	gPp2.01	
geoPaint	Patch-System	geoPaintV2.0_3	64gPain2.0_4LWde
geoPaint	Patch-System	geoPaintV2.0_MP3	64gPain2.0_MP3de

geoPaint 128 Deutsch

Original-Datei: geoPaint V2.0 / 27.03.89 10:58 / 202 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch und beheben einige Fehler.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
geoPaint	Anwendung	gPp2.01	
geoPaint	Patch-System	128geoPainV2.0_4	28gPain2.0_4LWde
geoPaint	Patch-System	128geoPai2.0_MP3	28gPain2.0_MP3de

geoCalc 64 Deutsch

Original-Datei: geoCalc V1.0 / 07.05.88 18:25 / 188 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
geoCalc	Patch-System	geoCalcV1.0_1	64gCalc1.0_4LWde
geoCalc	Patch-System	geoCalcV1.0_MP3	64gCalc1.0_MP3de

geoCalc 128 Deutsch

Original-Datei: geoCalc V1.0 / 08.05.88 14:54 / 189 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
geoCalc	Patch-System	128geoCalcV1.0_1	28gCalc1.0_4LWde
geoCalc	Patch-System	128geoCalc1.0_MP3	28gCalc1.0_MP3de

geoChart Deutsch

Original-Datei: geoChart GE V1.0 / 24.02.89 15:05 / 241 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch.

HINWEIS: geoChart_GE ist nur für geoCalc Deutsch gedacht! Die GE-Version berücksichtigt die unterschiedliche Behandlung von KOMMA und PUNKT bei Zahlen zwischen der deutschen und englischen Schreibweise.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
geoChart	Patch-System	GEOCHART1.0G_1	_gChart1.0_4LWde
geoChart	Patch-System	GEOCHART1.0g_MP3	_gChart1.0_MP3de

geoChart Deutsch mit deutscher Menüsprache

Original-Datei: geoChart GE V1.0 / 24.02.89 15:05 / 241 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch.

HINWEIS: geoChart_GE ist nur für geoCalc Deutsch gedacht! Die GE-Version berücksichtigt die unterschiedliche Behandlung von KOMMA und PUNKT bei Zahlen zwischen der deutschen und englischen Schreibweise.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
geoChart	Patch-System	GEOCHART_1.4_1	
geoChart	Patch-System	GEOCHART1.1G_1	_gChart1.1_4LWde
geoChart	Patch-System	GEOCHART1.1g_MP3	_gChart1.1_MP3de

geoFile 64 Deutsch

Original-Datei: GEOFILE V1.4 / 28.09.88 11:44 / 188 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch.

HINWEIS: Diese Version ist für das deutsche GEOS gedacht, größtenteils aber noch mit englischer Oberfläche.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
geoFile	Patch-System	geofile1.4g_2	64gFile1.4_4LWde
geoFile	Patch-System	GEOFILE1.4g_MP3	64gFile1.4_MP3de

geoFile 128 Deutsch

Original-Datei: GEOFILE V1.4 / 11.10.88 09:36 / 188 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch.

HINWEIS: Diese Version ist für das deutsche GEOS gedacht, größtenteils aber noch mit englischer Oberfläche.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
geoFile	Patch-System	128geofile1.4g_2	28gFile1.4_4LWde
geoFile	Patch-System	128GEOFIL1.4_MP3	28gFile1.4_MP3de

geoFile 128 Englisch

Original-Datei: GEOFILE V1.4 / 21.09.88 11:41 / 187 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
geoFile	Patch-System	28gFile1.4us_MP3	28gFile1.4_MP3us
geoFile	Patch-System	128GEOFIL1.4_MP3	28gFile1.4_MP3de

geoMerge 64 (V2.0) Deutsch

Original-Datei: geoMerge V2.0 / 06.07.88 13:02 / 66 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch und beheben die Jahr2000-Probleme.

HINWEIS: Diese Version ist für das deutsche GEOS gedacht, größtenteils aber noch mit englischer Oberfläche.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
geoMerge	Patch-System	GEOMERGE2.0_4	64gMerg2.0_4LWde
geoMerge	Patch-System	GEOMERGE2.0_MP3	64gMerg2.0_MP3de
geoMerge	Patch-System	GEOMERGE2.0_Y2K	_gMerge2.0_Y2Kde

geoMerge 64 (V2.1) Deutsch

Original-Datei: geoMerge V2.1 / 10.07.92 11:10 / 66 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch und beheben die Jahr2000-Probleme.

HINWEIS: Diese geoMerge-Version muss nicht mehr installiert werden.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
geoMerge	Patch-System	GEOMERGE2.1_4	64gMerg2.1_4LWde
geoMerge	Patch-System	GEOMERGE2.1_MP3	64gMerg2.1_MP3de
geoMerge	Patch-System	GEOMERGE2.1_Y2K	_gMerge2.1_Y2Kde

geoMerge 128 (V2.0) Deutsch

Original-Datei: GEOMERGE V2.0 / 22.08.88 13:06 / 66 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch und beheben die Jahr2000-Probleme.

HINWEIS: Diese Version ist für das deutsche GEOS gedacht, größtenteils aber noch mit englischer Oberfläche.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
geoMerge	Patch-System	128GEOMERGE2.0_4	28gMerg2.0_4LWde
geoMerge	Patch-System	128GEOMER2.0_MP3	28gMerg2.0_MP3de
geoMerge	Patch-System	GEOMERGEV2.0_Y2K	_gMerge2.0_Y2Kde

geoMerge 128 (V2.1) Englisch

Original-Datei: GEOMERGE V2.1 / 20.07.87 13:08 / 67 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch und beheben die Jahr2000-Probleme.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
geoMerge	Patch-System	28gMerg2.1us_MP3	28gMerg2.1_MP3us
geoMerge	Patch-System	geoMerV2.1_Y2Kus	_gMerge2.1_Y2Kus

geoCanvas 64 Englisch

Original-Datei: geoCanvas V3.0 / 22.04.94 12:29 / 91 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
geoCanvas	Patch-System	64gCanva3.0_MP3	64gCanvas3.0_MP3

geoCanvas 128 Englisch

Original-Datei: geoCanvas V3.0 / 22.04.94 13:00 / 98 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
geoCanvas	Patch-System	128gCanva3.0_MP3	28gCanvas3.0_MP3

geoPublish Deutsch

Original-Datei: geoPublish V1.0 / 27.05.88 11:16 / 399 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch und beheben die Jahr2000-Probleme.

HINWEIS: Diese Version ist für das deutsche GEOS gedacht, größtenteils aber noch mit englischer Oberfläche.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
geoPublish	Anwendung	gPup1.01	
geoPublish	Patch-System	GEOPUBLIS1.0_MP3	_gPubli1.0_MP3de
geoPublish	Patch-System	GEOPUBLISH_Y2K	_gPubli1.0_Y2Kde
Optional: Patch von der GeoTalk64-Diskette um die Menüsprache auf Deutsch umstellen			
geoPublish	Patch-System	GEOPUBLISH_1.0_1	

geoPublish Englisch

Original-Datei: geoPublish V1.0 / 04.10.88 11:20 / 398 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch und beheben die Jahr2000-Probleme.

HINWEIS: Der optionale Patch für die deutsche Menüsprache von der GeoTalk64-Diskette ist nicht mit dieser Version von geoPublish kompatibel.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
geoPublish	Anwendung	gPup1.01	
geoPublish	Patch-System	geoPubl1.0us_MP3	_gPubli1.0_MP3us
geoPublish	Patch-System	GEOPUBLISH_Y2Kus	_gPubli1.0_Y2Kus

calendar (V1.2) Deutsch

Original-Datei: Calendar I V1.2 / 29.12.87 16:04 / 49 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch und beheben die Jahr2000-Probleme.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
Calendar	Patch-System	_calendar1.2_MP3de	

calendar (V1.2) Englisch

Original-Datei: Calendar I V1.2 / 29.12.87 16:08 / 49 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch und beheben die Jahr2000-Probleme.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
Calendar	Patch-System	_calendar1.2_MP3us	

calendar (V1.0) Englisch

Original-Datei: Calendar I V1.0 / 09.10.86 15:00 / 58 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch und beheben die Jahr2000-Probleme.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
Calendar	Patch-System	_calendar1.0_MP3us	

blackjack (V1.2) Deutsch

Original-Datei: Blackjack V1.2 / 04.01.88 16:15 / 39 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
Blackjack	Patch-System	_blackjack1.2_MP3de	

blackjack (V1.2) Englisch

Original-Datei: Blackjack V1.2 / 17.11.87 10:13 / 38 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
Blackjack	Patch-System	_blackjack1.2_MP3us	

blackjack (V1.1) Englisch

Original-Datei: Blackjack V1.1 / 24.02.87 14:34 / 33 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
Blackjack	Patch-System	_blackjack1.1_MP3us	

blackjack (V1.0) Englisch

Original-Datei: Blackjack V1.0 / 09.10.86 15:00 / 31 Blocks

Die Patches erweitern die Unterstützung für GEOS/MegaPatch.

Anwendung	Typ	Dateiname	Alternativer Dateiname
Blackjack	Patch-System	_blackjack1.0_MP3us	

Anhang A

Zusammenstellung der wichtigsten Patches für GEOS-Anwendungen, wenn alle Patches mit den alternativen Dateinamen auf eine 1581-Diskette kopiert werden.

GEOS-Patch-Collection

```
0 "GEOS-PATCH-COL" 01 3d
4  "README.Shareware"  usr
103 "README.PSystem"   usr
32  "PATCH SYSTEM"    prg
17  "CHECKSUMMER"      prg
1   "DE-4LW-----"    seq
77  "README.4Drives"   usr
32  "64gWrit2.1_4LWde" usr
30  "28gWrit2.1_4LWde" usr
22  "64gPain2.0_4LWde" usr
21  "28gPain2.0_4LWde" usr
8   "64gCalc1.0_4LWde" usr
9   "28gCalc1.0_4LWde" usr
11  "64gFile1.4_4LWde" usr
11  "28gFile1.4_4LWde" usr
13  "64gMerg2.0_4LWde" usr
13  "28gMerg2.0_4LWde" usr
13  "64gMerg2.1_4LWde" usr
13  "28gMerg2.1_4LWde" usr
8   "_gChart1.0_4LWde"  usr
9   "_gChart1.1_4LWde"  usr
1   "DE-MP3-----"    seq
26  "README.MP3DE-64"  usr
26  "README.MP3DE-128" usr
12  "64gWrit2.2_MP3de"  usr
12  "28gWrit2.2_MP3de"  usr
12  "64gPain2.0_MP3de"  usr
12  "28gPain2.0_MP3de"  usr
12  "64gFile1.4_MP3de"  usr
11  "28gFile1.4_MP3de"  usr
12  "64gCalc1.0_MP3de"  usr
11  "28gCalc1.0_MP3de"  usr
10  "64gMerg2.0_MP3de"  usr
10  "28gMerg2.0_MP3de"  usr
10  "64gMerg2.1_MP3de"  usr
10  "28gMerg2.1_MP3de"  usr
11  "64gSpell1.1_MP3de"  usr
11  "28gSpell1.1_MP3de"  usr
17  "_gPubl1.0_MP3de"    usr
13  "_gChart1.0_MP3de"   usr
12  "_gChart1.1_MP3de"   usr
1   "DE-Y2K-----"    seq
35  "README.Y2Kde"      usr
12  "README.Y2Kde-Las"  usr
13  "YEAR2000.TXT"      usr
3   "_Calend1.2_Y2Kde"   prg
```

```

10  "_Calend1.2_SRCde"  usr
6   "64gWrit2.1_Y2Kde"  usr
6   "28gWrit2.1_Y2Kde"  usr
6   "64gWrit2.2_Y2Kde"  usr
6   "28gWrit2.2_Y2Kde"  usr
6   "_gPubli1.0_Y2Kde"  usr
7   "_gMerge2.0_Y2Kde"  usr
7   "_gMerge2.1_Y2Kde"  usr
6   "_gLaser2.1_Y2Kde"  usr
6   "_gPubLa1.0_Y2Kde"  usr
1   "US-MP3-----"  seq
23  "README.64MP3-US"  usr
23  "README.28MP3-US"  usr
11  "64gWriU2.1_MP3us"  usr
11  "28gWriU2.1_MP3us"  usr
11  "64gPain2.0_MP3us"  usr
11  "28gPain2.0_MP3us"  usr
11  "64gFile1.4_MP3us"  usr
11  "28gFile1.4_MP3us"  usr
12  "64gCalcl.0_MP3us"  usr
12  "28gCalcl.A_MP3us"  usr
12  "28gCalcl.B_MP3us"  usr
10  "64gMerg2.1_MP3us"  usr
10  "28gMerg2.1_MP3us"  usr
11  "64gSpell1.1_MP3us"  usr
11  "28gSpell1.1_MP3us"  usr
13  "_gPubli1.0_MP3us"  usr
11  "_gChart1.0_MP3us"  usr
1   "US-Y2K-----"  seq
26  "README.Y2Kus"      usr
16  "README.Y2Kus-Las"  usr
8   "README.Y2Kus-Cal"  usr
3   "_Calend1.0_Y2Kus"  prg
11  "_Calend1.0_SRCus"  usr
3   "_Calend1.2_Y2Kus"  prg
11  "_Calend1.2_SRCus"  usr
6   "64gWrit2.1_Y2Kus"  usr
6   "28gWrit2.1_Y2Kus"  usr
6   "_gMerge2.1_Y2Kus"  usr
6   "_gPubli1.0_Y2Kus"  usr
6   "_gLaser2.1_Y2Kus"  usr
6   "_gPubLa1.0_Y2Kus"  usr
1   "EXTRAS-----"  seq
4   "gPp2.01"          usr
4   "gWp2.12"          usr
3   "gPup1.01"         usr
13  "README.Co1Y2kPat"  usr
27  "_calend1.2_MP3de"  usr
27  "_calend1.2_MP3us"  usr
17  "_calend1.0_MP3us"  usr
14  "_blackj1.2_MP3de"  usr

```

```

14  "_blackj1.2_MP3us"  usr
14  "_blackj1.1_MP3us"  usr
14  "_blackj1.0_MP3us"  usr
36  "README.MP3Canvas"  usr
14  "64gCanvas3.0_MP3"  usr
15  "28gCanvas3.0_MP3"  usr
20  "README.MP3-BTRAN"  usr
7   "BootTranV2.1_MP3"  usr
7   "BootTranV2.2_MP3"  usr
50  "README.Switch"     usr
11  "SWITCH 64"         prg
11  "SWITCH 128"        prg
7   "README.BBGRAMKor"  usr
2   "BBGRAM Korrekt"    prg
9   "README.Y2Kde_Upd"  usr
10  "_Updater1.1_Y2K"   usr
10  "_Updater2.0_Y2K"   usr
10  "_Updater2.1_Y2K"   usr
1   "GEOS-LQ-----"    seq
22  "README.MP3DE-LQ"   usr
9   "GeosLQV2.02_MP3"   usr
9   "GeosLQV2.16_MP3"   usr
9   "GeosLQV2.17_MP3"   usr
9   "GeosLQV2.18c_MP3"  usr
3   "StartLQ1.0Pa"      prg
4   "StartLQ2.0Pa"      prg
3   "LoadLQ-Pa"         prg
15  "README.Y2Kde-GLQ"  usr
16  "README.Y2Kus-GLQ"  usr
7   "GeosLQ2.02_Y2K"    usr
7   "GeosLQ2.11_Y2K"    usr
7   "GeosLQ2.16_Y2K"    usr
7   "GeosLQ2.17_Y2K"    usr
7   "GeosLQ2.18c_Y2K"   usr
6   "GeosLQ2.5_Y2Kus"   usr
1   "TEXTPRINT-----"  seq
27  "README.MP3-TPRN"   usr
3   "StartTP-Patch"     prg
8   "TP9Epsn3.2_MP3"    usr
8   "TP9Epsn3.3aMP3"    usr
7   "TP9Epsn3.3bMP3"    usr
8   "TP9Epsn+3.2_MP3"   usr
8   "TP9Epsn+3.3aMP3"   usr
7   "TP9Epsn+3.3bMP3"   usr
8   "TP24Epsn3.2_MP3"   usr
8   "TP24Epsn3.3aMP3"   usr
7   "TP24Epsn3.3bMP3"   usr
8   "TP24Epsn+3.2_MP3"  usr
8   "TP24Epsn+3.3aMP3"  usr
7   "TP24Epsn+3.3bMP3"  usr
8   "TP9/24IBM3.2_MP3"  usr

```

```

8      "TP9/24IBM3.3aMP3"  usr
7      "TP9/24IBM3.3bMP3"  usr
8      "TP9Sp180U3.3_MP3"  usr
7      "TP9Citize3.3_MP3"  usr
40     "README.Y2K-TPRN"   usr
7      "TP9Epsn3.2_Y2K"    usr
7      "TP9Epsn3.3aY2K"    usr
7      "TP9Epsn3.3bY2K"    usr
7      "TP9Epsn+3.2_Y2K"   usr
7      "TP9Epsn+3.3aY2K"   usr
7      "TP9Epsn+3.3bY2K"   usr
7      "TP24Epsn3.2_Y2K"   usr
7      "TP24Epsn3.3aY2K"   usr
7      "TP24Epsn3.3bY2K"   usr
7      "TP24Epsn+3.2_Y2K"  usr
7      "TP24Epsn+3.3aY2K"  usr
7      "TP24Epsn+3.3bY2K"  usr
7      "TP9/24IBM3.2_Y2K"  usr
7      "TP9/24IBM3.3aY2K"  usr
7      "TP9/24IBM3.3bY2K"  usr
7      "TP9Sp180U3.3aY2K"  usr
7      "TP9Sp180U3.3bY2K"  usr
1170  blocks free.

```

Anhang B

Zusammenstellung der CONFIGURE-Versionen für GEOS 2.x, wenn alle Dateien mit den alternativen Dateinamen auf eine 1581-Diskette kopiert werden.

GEOS-CONFIGURE-Collection

```
0 "CONFIGURE" 81 3d
78 "64deCONFIG20" usr
79 "64deCONFIG20r" usr
80 "28deCONFIG20" usr
81 "28deCONFIG20r" usr
78 "64usCONFIG20" usr
78 "64usCONFIG20r" usr
79 "28usCONFIG20" usr
81 "28usCONFIG20r" usr
89 "64usCONFIG21hd" usr
91 "64usCONFIG21hdr" usr
92 "28usCONFIG21hd" usr
94 "28usCONFIG21hdr" usr
91 "64usCONFIG21r1nk" usr
95 "28usCONFIG21r1nk" usr
91 "64usCONFIG21bbg" usr
93 "28usCONFIG21bbg" usr
92 "64usCONFIG21scpu" usr
91 "64usCONFIG21r+" usr
94 "28usCONFIG21r+" usr
89 "64usCONFIG211" usr
91 "64usCONFIG211r" usr
91 "28usCONFIG211" usr
93 "28usCONFIG211r" usr
1148 blocks free.
```